



Sammlung Theaterzettel

Spielzeit 1857/58

Grossherzogliches Hof- und Nationaltheater Mannheim

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

[urn:nbn:de:bsz:mh40-999585](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-999585)

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 1. — Freitag, den 2^{ten} October, 1857.

Mutter und Sohn.

Schauspiel in 5 Acten (in 2 Abtheilungen), mit freier Benutzung des Bremer'schen Romans:
„Die Nachbarn“, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Erste Abtheilung.

Mutter und Sohn,

in zwei Acten.

Die Generalin von Mansfelt, Wittwe	.	.	.	.	.	*
Bruno, ihr Sohn	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Andreas von Mansfelt, Oberamtmann,	.	.	.	.	.	Herr Guttman.
Stephan von Mansfelt,	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Die Seheimeräthin von Werdenfels, ihre Schwester	.	.	.	.	.	Fräul. v. Sell.
Valm, Rendant der Mansfelt'schen Güter	.	.	.	.	.	Herr Schlöggell.
Stromer, sein Buchhalter	.	.	.	.	.	Herr Pichler.
Nehmann, Pfarrer der Gemeinde zu Mansfelt	.	.	.	.	.	Herr Pohlmann.
Kajetan, Amtschreiber bei Andreas Mansfelt	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Gundula, Kammerfrau der Generalin	.	.	.	.	.	Frau Schön.
Jacob, Diener	.	.	.	.	.	Herr Hamelberg.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse Ramm, im Jahr 1828, in der Nähe einer großen deutschen Provinzstadt.

Zweite Abtheilung.

Der Nachbar,

in 3 Acten, (spielt 15 Jahre später).

Generalin	.	.	.	.	.	*
Bruno	.	.	.	.	.	Herr Werner.
Doctor Stephan von Mansfelt	.	.	.	.	.	Herr Müller.
Franziska, seine Frau	.	.	.	.	.	Frau Roche.
Selma	.	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Frau von Pirau,	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Eveline,	.	.	.	.	.	Fräul. Bissinger.
Amelie,	.	.	.	.	.	Fräul. Albert.
Herr von Stehlau,	.	.	.	.	.	Herr Mühlendorfer.
Herr von Hornthal,	.	.	.	.	.	Herr Wess.
Gundula	.	.	.	.	.	Frau Schön.
Jacob	.	.	.	.	.	Herr Hamelberg.

Die Handlung spielt auf Mansfelt, einem Gute der Generalin.

* Generalin **Fräul. Halbreiter,** zum Debut.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Herßsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr. u. s. w.**

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " " Speyer, Neustadt.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 2. — Sonntag, den 4^{ten} October, 1857.

Zum ersten Male:

Raymond,

oder:

Das Geheimniss der Königin.

Romische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Rosier und de Leuven,
von J. C. Grünbaum. Musik von Ambroise Thomas.

Raymond	Herr Schlösser.
Der Chevalier von Rosargue	Herr Wess.
Der Baron von Desgenets	Herr Ditt.
Die Gräfin von Montbriant	Fräul. Rohn.
Stella, ein Landmädchen	Fräul. Brand.
Herr von Saint-Mars	Herr Paufler.
Ein Verlarvter	
Ein Amtschreiber	Herr Hedrich.
Ein Kellner	Herr Bauer.
Ein Matrose	Herr Pohlmann.
Der Prior des Klosters Lerins	

Herren vom Hofe, Schauspieler, Schauspielerinnen, Hirtinnen, Nymphen,
Najaden, Zephyre.

Landleute, Krämer, Matrosen, Fischer, Mönche, Wachen.

Die Handlung geht im Jahre 1658 vor. Der 1. Aufzug spielt im Walde von Fontainebleau, in der Nähe des
Dorfes Moret; der 2. im Schlossgarten von Fontainebleau; und der 3. im Kloster Lerins, auf der Insel Saint-Honorat.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Herbsch.

Eintrittspreise:

Speersitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Speersitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.



Eisenbahnfahrten:



Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

7 605. 2.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 2. Sonntag, den 4^{ten} October, 1857.

(Eingetretener Hindernisse wegen statt der angekündigten Oper:
„Raymond“):

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Stepan.
Raimbaut, Landmann	Herr Rocke.
Alberti, Ritter	Herr Ditt.
Ritter {	Herr Hedrich.
	Herr Rutsch.
	Herr Pohlmann.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Rohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Kern.
Lebtissin	Fräul. Albert.
Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.	

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 fr. zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Herßsch. — Unpäßlich: Fräul. Brand.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

192. 3
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 3. — Montag, den 5^{ten} October, 1857.

Zum ersten Male:

1/4 **Der Weiberfeind.**

Lustspiel in 1 Act, von Roderich Benedix.

Gustav, ein junger Förster	Herr Werner.
Betty, seine Frau	Fräul. Rautenberg.
Freiling	Herr Müller.

Hierauf:

3/4 **Der beste Ton.**

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Löffler.

Oberjägermeister von Strehlen	Herr Schlöggel.
Philipp von Strehlen, sein Neffe	Herr Werner.
Luiſe, deſſen Gattin	Fräul. Widmann.
Leopoldine von Strehlen, Philipps Schwägerin, Wittwe	Frau Rocke.
Major von Warren	Herr Müller.
Herr von Sporting	Herr Pichler.
Herr von Mirler	Herr Rocke.
Herr von Specht	Herr Pauſler.
Netty, Kammermädchen der Frau von Strehlen	Fräul. Albert.
Nikolaus, } Bediente des Herrn von Strehlen	Herr Bauer.
Friedrich, }	Herr Janson.
Modenhändlerin	Frau Gros.
Diener des Oberjägermeiſters	Herr Baroggio.
Tafeldecker	Herr Pohlmann.

Die Handlung geſchieht im Hauſe Philipps von Strehlen.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr, Kaſſeneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Herſch. — Unpäßlich: Fräul. Brand.

Eintrittspreiſe:

Sperrſiße in der Reſerve-Loge des erſten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrſiße im Parquet	1 fl. —
Reſerve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reſerve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eiſenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

168 4
Großherzogtl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 4. — Mittwoch, 7^{ten} October, 1857.

Die Schweizerfamilie.

Lyrische Oper in 3 Abtheilungen, frei nach dem Französischen
bearbeitet von Castelli. Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer

in Deutschland Herr Stepan.

Durrmann, sein Verwalter Herr Holland.

Richard Boll, Bauer aus der Schweiz Herr Ditt.

Gertrude, sein Weib *

Emmeline, seine Tochter Fräul. Brand.

Jacob Friburg, Hirt von den
Schweizer-Alpen Herr Schlösser.

Paul, Durrmann's Vetter Herr Rocke.

* Gertrude . . **Fräul. Halbreiter**, zum Debut.

Anfang 6, Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Herzs. Sch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.

" 9 " 30 " " " " " Speyer, Neustadt.

Buchdruckerei von J. Schneider.

105
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 5. — Freitag, den 9^{ten} October, 1857.

Neu einstudirt:

Der Fechter von Ravenna.

Trauerspiel in fünf Acten.

Cajus Cäsar Caligula	Herr Guttman.
Cäsonia, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Cassius Chærea, Präfect	Herr Müller.
Cornelius Sabinus, Tribun	Herr Wess.
Cajus Piso,	Herr Mühlendorfer.
Titus Marcius,	Herr Bauer.
Flavius Arminius,	Herr Holland.
Gallus,	Herr Paufler.
Valerius,	Herr Ditt.
Thusnelde,	*
Kamis,	Frau Rocke.
Merowig	Herr Deetz.
Glabrio, Vogt der Fechterschule in Ravenna	Herr Schlöggell.
Lycisca, ein Blumenmädchen, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Thumelicus,	Herr Werner.
Kenz,	Herr Hedrich.
Guipho,	Herr Speigler.
Aper,	Herr Janson.
Cälius, Pförtner	Herr Pohlmann.
Senatoren, römische Ritter, Freigelassene, Fechter, Sklaven, Wachen.	

Schauplay: Rom.

* Thusnelde **Fräul. Halbreiter,** zum Debut.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Hersch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

1501. 6.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 6. — Sonntag, den 11^{ten} October, 1857.

Zum ersten Male:

Raymond, 109

oder:

Das Geheimniss der Königin.

Romische Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Rosier und de Leuven,
von J. C. Grünbaum. Musik von Ambroise Thomas.

Raymond	Herr Schlösser.
Der Chevalier von Rosargue	Herr Wess.
Der Baron von Desgenets	Herr Ditt.
Die Gräfin von Montbriant	Fräul. Rohn.
Stella, ein Landmädchen	Fräul. Brand.
Herr von Saint-Mars	Herr Paußler.
Ein Verlarvter	
Ein Amtschreiber	Herr Hedrich.
Ein Kellner	Herr Bauer.
Ein Matrose	Herr Pohlmann.
Der Prior des Klosters Lerins	

Herren vom Hofe, Schauspieler, Schauspielerinnen, Hirtinnen, Nymphen,
Najaden, Zephyre.

Landleute, Krämer, Matrosen, Fischer, Mönche, Wachen.

Die Handlung geht im Jahre 1658 vor. Der 1. Aufzug spielt im Walde von Fontainebleau, in der Nähe des
Dorfes Moret; der 2. im Schloßgarten von Fontainebleau; und der 3. im Kloster Lerins, auf der Insel Saint-Honorat.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Herßsch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

157
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 7. — Montag, den 12^{ten} October, 1857.

PHANTASIE

mit Variationen über ein militairisches Thema, componirt für die Harfe
von Parish Alvars, und vorgetragen von Fräulein
Marie Moesner aus Paris.

Hierauf, zum ersten Male:

Plauderstunden.

1/8 Lustspiel in einem Acte, nach dem Französischen, von Gassmann.

Arthur von Norden
Hortense, eine junge Wittwe
Louise, deren Kammermädchen

Herr Müller.
Fräul. Widmann.
Fräul. Dobler.

Hierauf:

Nocturne espagnole.

1/4 (Bolero, Sérénade, Danse, Orage, Prière, Finale),
componirt für die Harfe von Labarre, und vorgetragen von Fräulein
Marie Moesner aus Paris.

Zum Schlusse, neu einstudirt:

Der Diener zweier Herren.

3/8 Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Goldoni.

Pandolfo, Kaufmann
Rosaura, seine Tochter
Doctor Lombardi
Silvio, sein Sohn
Beatrice, als Federico Rasponi
Florindo
Lebaldo, Wirth
Blandina, Rosaura's Kammermädchen
Truffaldino
Aufwärter im Gasthose }
Zwei Träger }

Herr Schlögel.
Fräul. Rautenberg.
Herr Guttmann.
Herr Paufler.
Fräul. v. Sell.
Herr Werner.
Herr Mühlendorfer.
Fräul. Albert.
Herr Pichler.
Herr Janson.
Herr Baroggio.
Herr Hamelberg.
Herr Naken.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Hergsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

1108

8

Mittwoch den 14 Oct 1857

"Voll der tugendkindsigen Frau" die Regiments
tochter "

Die weiße Frau 22

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 8. — Mittwoch, den 14^{ten} October, 1857.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Komische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollnick. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Fräul. Halbreiter.
Sulpiz, Sergeant	Herr Stepan.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schlösser.
Marie, Marktendermädchen	Fräul. Brand.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlendorfer.
Ein Korporal	Herr Hedrich.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Herßsch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

7119. 9.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 9. — Freitag, den 16^{ten} October, 1857.

Wallensteins Tod.

Historische Tragödie in 5 Abtheilungen, von Schiller. 62

Wallenstein, Herzog von Friedland, kaiserlicher Generalissimus im dreißigjährigen Kriege	Herr Deetz.
Octavio Piccolomini, Generallieutenant	Herr Holland.
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst eines Kürassier-Regiments	Herr Werner.
Graf Terzky, Wallenstein's Schwager, Chef mehrerer Regimenter	Herr Mühldorfer.
Illo, Feldmarschall	Herr Bauer.
Buttler, Chef eines Dragoner-Regiments	Herr Guttmann.
Adjutant Neumann	Herr Rocke.
Oberst Gustav Wrangel, von den Schweden gesendet	Herr Paufler.
Gordon, Commandant von Eger	Herr Schlöggell.
Deveroux, } Hauptleute in der Wallensteinischen	Herr Janson.
Macdonald, } Armee	Herr Wess.
Schwedischer Hauptmann	Herr Müller.
Baptista Seni, Astrolog	Herr Pichler.
Herzogin von Friedland, Wallenstein's Gemahlin	Frau Dessoir.
Thekla, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter	Fräul. Rautenberg.
Gräfin Terzky	Fräul. Widmann.
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin	Fräul. Bissinger.
Kammerdiener Wallenstein's	Herr Pohlmann.
Gefreiter der Kürassiere	Herr Ditt.
Page	Fräul. Walter.
Ein Diener	Herr Speigler.
Kürassiere. Pagen. Bediente.	

Die Scene ist in den 4 ersten Abtheilungen zu Pilsen, in der letzten zu Eger.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Brand. — Herr Herzsich.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

Theater-Nachricht.

Wegen andauernder Unpäßlichkeit des **Fräulein Brand**
wird **Fräulein Weber**, vom Grossherzoglichen Hoftheater zu Darmstadt,
in der heutigen Oper:

„Die Zauberflöte“

die Parthie der „Pamina“ übernehmen.

Mannheim, 18. October 1857.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

57. 77
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 11. — Montag, den 19^{ten} October, 1857.

Zum ersten Male wiederholt:

1
3
Deutsche Irene. 108

Schauspiel in 1 Aufzuge, von Leonhard Wohlmut.

Kaiser Karl V.	Herr Deetz.
Ferdinand Toledo, Herzog von Alba, sein Feldherr	Herr Schlöggell.
Johann Friedrich, genannt der Großmüthige, Kurfürst von Sachsen	Herr Müller.
Sibilla, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Lukas Kranach, der Maler	Herr Guttmann.
Berthold Hager, Bürger von Wittenberg	Herr Bauer.
Adrian Dubois, des Kaisers Kammerdiener	Herr Pichler.

Die Handlung spielt im Jahre 1547, nach der Schlacht bei Mühlberg, in Kranach's Landhause,
in der Nähe von Wittenberg.

Hierauf:

3
Grosses Divertissement

für das Orchester von Carl Maria v. Weber.

Zum Schlusse:

Zum ersten Male wiederholt:

1
3
Der Weiberfeind. 108

Lustspiel in 1 Act, von Roderich Benedix.

Gustav, ein junger Förster	Herr Werner.
Betty, seine Frau	Fräul. Rautenberg.
Freiling	Herr Müller.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Brand. — Herr Hergsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

 Eisenbahnfahrten: 

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 21. October, 1857.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Perseverantia,
(Alter-Versorgungs-Anstalt für Deutsche Bühnen-Mitglieder.)

Der artesische Brunnen.

Zauberposse in 3 Abtheilungen und 4 Acten, vom Verfasser des „Weltumseglers wider Willen“ J. E. Wand. Localisirt von C. Ellem. Musik von mehreren Componisten

Erste Abtheilung.

Das Bergmännchen.

Affreduros, Beherrscher der Erdgeister	Herr Schlöggell.
Schalk, ein Erdgeist	Frau Wlczek.
Grübelein, ein wohlhabender Privatmann	Herr Pichler.
Rosalie, ein junges Mädchen	Fräul. Albert.
Balthasar, Hausknecht bei Grübelein	Herr Ditt.
Barbara, seine Frau, Köchin daselbst	Fräul. Grimm.
Arbeitsleute. Erdgeister.	

Schauplay: Grübeleins Landwohnung bei Mannheim; vorher: im Reiche der Erdgeister.

Zweite Abtheilung.

Abdelkader in zwei Acten.

Abdelkader	Herr Guttman.
Mahomed Ben Melut, sein Vertrauter	Herr Werner.
Mustapha,	Herr Paufler.
Miszari,	Herr Naken.
Mulei,	Herr Hedrich.
Grübelein	Herr Pichler.
Schalk	Frau Wlczek
Balthasar	Herr Ditt.
Orville, Obrist der französischen Truppen	Herr Holland.
Marziale, Sergeant,	Herr Rocke.
Gifestift,	Herr Janson.
Wieske, aus Berlin,	Herr Leonhardt.
Hempel, aus Mannheim,	Herr Bauer.
Greibler, aus dem Schwarzwalde,	Herr Pohlmann.
Hysel, aus München,	Herr Wess.
Schelcher, aus Wien,	Herr Liebler.
Ein Dolmetscher	Herr Mühlendorfer.
Araber. Französische Offiziere und Soldaten. Arabische Mädchen als Markedenterinnen. Erdgeister.	

Schauplay: Algier, dann theils am Atlas, theils im französischen Lager.

Dritte Abtheilung.

Heimkehr und Versöhnung.

Schalk	Frau Wlczek.
Grübelein	Herr Pichler.
Theodor, sein Sohn, früher Mahomed	Herr Werner.
Rosalie	Fräul. Albert.
Balthasar	Herr Ditt.
Barbara	Fräul. Grimm.
Faselmaier, Amtsdienner	Herr Hamelberg.
Herrmann,	Herr Speigler.
Michel,	
Josepb,	

Hochzeitsgäste. Landleute. Arbeiter. Herren und Gespenster. Erscheinungen.
Schauplay: theils Grübeleins Landwohnung nahe bei Mannheim, theils auf dem Blosberge.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräul. Brand. — Herr Herzsich.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	" "	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 24 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **MITTWOCH**, den 21. October, **Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

71027
73
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 12. — Freitag, den 23^{ten} October, 1857.

Zum ersten Male:

Gras Waldemar.

Schauspiel in fünf Acten, von Gustav Freytag.

Waldemar Graf Schenk	Herr Müller.
Hugo Graf Schenk, sein Vetter	Herr Werner.
Rittmeister von Randor	Herr Paufler.
Henry von Sorben	Herr Mühldorfer.
Fedor Swanowitsch Fürst Udaschkin	Herr Guttmann.
Georgine Fürstin Udaschkin	Fräul. Widmann.
Hiller, Gärtner	Herr Schlögel.
Gertrud, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Hans, sein Pflegesohn	Anna Köhler.
Gordon, Stallmeister	Herr Janson.
Bor, Kammerdiener	Herr Rocke.
des Grafen Waldemar	
Frau Bor, seine Mutter	Fräul. Halbreiter.
Kosa, ein Bürgermädchen	Fräul. Albert.
Bose, Arbeiter	Herr Hedrich.
Der Bezirksvorsteher	Herr Pohlmann.
Ein Nachtwächter	Herr Hamelberg.
Kammerfrau der Fürstin Udaschkin	Frau Schön.
Ein Bedienter des Grafen Waldemar	Herr Liebler.
Gäste. Volk. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Brand. — Herr Herßsch.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " " Speyer, Neustadt.

1722. 14.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 13. — Sonntag, den 25^{ten} October, 1857.

68
Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Schmid.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Brand.
Don Ottavio	Herr Schlösser.
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Wess.
Zerline, Bauernmädchen	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

 Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

124. 15.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 14. — Montag, den 26^{ten} October, 1857.

(Neu einstudirt):

Des Königs Befehl.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Töpfer

König Friedrich der Zweite	Herr Guttmann.
General Blankendorf	Herr Schlögel.
Baron von Wendel	Herr Pichler.
Julie, } seine Töchter	Fräul. Rautenberg.
Henriette, }	Fräul. Widmann.
Graf von Follie	Herr Rocke.
Major von Lindeneck	Herr Müller.
Lieutenant Branden	Herr Paufler.
Ein französischer Dichter	Herr Holland.
Offizier	Herr Janson.
Adjutant	Herr Naken.
Frau Ordentlich, Haushälterin } bei Baron	Frau Schön.
Sebastian, Gärtner } Wendel	Herr Bauer.
George, Kammerdiener des Grafen von Follie	Herr Pohlmann.
Feldwebel Vorwärts	Herr Ditt.
Erster Page	Fräul. Vogl.
Zweiter Page	Fräul. Dobler.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

Hans und Hanne.

Ländliches Gemälde mit Gesang in einem Aufzuge, nach Lopez, bearbeitet von W. Friedrich.
Musik arrangirt von C. Stiegemann.

Hans	Herr Rocke.
Hanne	Fräul. Albert.
Der Schulze	Herr Bauer.
Röse	Frau Gros.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kassenöffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Herr Herbsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

 Eisenbahnfahrten: 

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " " Speyer, Neustadt.

146. 16.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 15. — Mittwoch, den 28^{ten} October, 1857.

Marie, ²⁴

oder:

Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmick. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Fräul. Halbreiter.
Sulpiz, Sergeant	Herr Stepan.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schlösser.
Marie, Marketendermädchen	Fräul. Brand.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlendorfer.
Ein Korporal	Herr Hedrich.

Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 gegen halb Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " " Speyer, Neustadt.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 16. — Freitag, den 30^{ten} October, 1857.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Karl Gutschow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr
in Amsterdam

Judith, seine Tochter

Ben Jochai, ihr Verlobter

De Silva, Arzt, ihr Oheim

Rabbi ben Akiba

Uriel Acosta

Esther, seine Mutter

Ruben, } seine Brüder
Joel, }

Baruch Spinoza, ein Knabe

De Santos,

Van der Embden, } Rabbinen

Ein Tempeldiener

Simon, Diener Manasse's

Silva's Diener

Tempeldiener, Gäste, Volk.

Herr Schlögel.

Fräul. Widmann.

Herr Werner.

Herr Guttman.

Herr Pichler.

Herr Deetz.

Frau Dessoir.

Herr Paufler.

Herr Wess.

Fräul. Albert.

Herr Bauer.

Herr Pohlmann.

Herr Hamelberg.

Herr Janson.

Herr Liebler.

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.



Eisenbahnfahrten:



Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

192. 17

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Deetz**, kann die auf heute angekündigte Vorstellung des Trauerspiels: „Uriel Acosta“ nicht stattfinden; dafür:

$\frac{1}{4}$ „Ein Mann hilft dem Andern.“ 108

Lustspiel in einem Aufzuge, von Fr. v. Weissenthurn.

Hierauf:

$\frac{3}{5}$ „Der beste Con.“ 109

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Löffler.

Mannheim, 30. October 1857.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

11

484. 78.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 17. — Sonntag, den 1^{ten} November, 1857.

(Neu einstudirt):

Das Thal von Andorra.

Romantische Oper in drei Acten, nach dem Französischen des St. Georges,
frei bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Halevy

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen . . .	Herr Caffieri.
Saturnin, Fischereiverwalter des Save . . .	Herr Rocke.
Lejoux, Sergeant auf Werbe-Kommando . . .	Herr Schlösser.
Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt . . .	Herr Ditt.
L'Endormi, Unteroffizier . . .	Herr Hedrich.
Therese, Pächterin im Thale von Andorra . . .	Fräul. Kern.
Mai-Rose, in ihren Diensten . . .	Frau Wlczek.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans . . .	Fräul. Rohn.
Der Großrichter des Thales von Andorra . . .	Herr Schmid.
Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten, Rekruten, Richter, Schnitter und Schnitterinnen.	

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und Spaniens,
in den Pyrenäen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Deek.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

7149. 19.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 2. November, bleibt die Bühne, des Allerseelen-Festes wegen, geschlossen.

N^o 18. — Dienstag, den 3^{ten} November, 1857.

Zum ersten Male:

Der Königsleutnant.

Dramatisches Zeitgemälde in 4 Aufzügen, von R. Gutzkow.

Graf Thorane, General und Gouverneur von
Frankfurt während der französischen Occupation

Althof, sein Adjutant

Rath Goethe

Frau Rath Goethe

Wolfgang, ihr Sohn

Mittler, ein pensionirter Professor

Seekatz, Maler aus Darmstadt

Frau Seekatz, seine Gattin

Alcidor, ein französischer Schauspieler

Belinde, eine französische Schauspielerin

Hirth,

Schütz,

Junker,

Trautmann,

Mack, Sergeant-Major

Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause

Französische Offiziere und Ordonanzen.

Herr Guttman.

Herr Mühlendorfer.

Herr Deetz.

Frau Dessoir.

Fräul. Widmann.

Herr Pichler.

Herr Schlögel.

Frau Rocke.

Herr Paufler.

Fräul. Dobler.

Herr Bauer.

Herr Janson.

Herr Pohlmann.

Herr Wess.

Herr Holland.

Fräul. Albert.

Schauplatz: Frankfurt am Main. Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.



Eisenbahnfahrten:



Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " " Speyer, Neustadt.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 19. — Mittwoch, den 4^{ten} November, 1857.

Zum ersten Male wiederholt:

Raymond,

oder:

Das Geheimniss der Königin.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Rosier und de Leuven, von
J. C. Grünbaum. Musik von Ambroise Thomas.

Raymond	Herr Schlösser.
Der Chevalier von Rosargue	Herr Wess.
Der Baron von Desgenets	Herr Ditt.
Die Gräfin von Montbriant	Fräul. Rohn.
Stella, ein Landmädchen	Fräul. Brand.
Herr von Saint-Mars	Herr Paufler.
Ein Verlarvter	
Ein Amtschreiber	Herr Hedrich.
Ein Kellner	Herr Bauer.
Ein Matrose	Herr Pohlmann.
Der Prior des Klosters Lerins	

Herren vom Hofe, Schauspieler, Schauspielerinnen, Hirtinnen, Nymphen,
Najaden, Zephyre.

Landleute, Krämer, Matrosen, Fischer, Mönche, Wachen.

Die Handlung geht im Jahr 1658 vor. Der 1. Aufzug spielt im Walde von Fontainebleau, in der Nähe des Dorfes Moret; der 2. im Schloßgarten von Fontainebleau; und der 3. im Kloster Lerins, auf der Insel Saint-Honorat.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

7116. 27.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 20. — Freitag, den 6^{ten} November, 1857.

(Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Werner**, statt des angekündigten Schauspiels „Die Karlschüler“):

1/3 **’S lezti Fensterln.** 6
(Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Jäger
Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.
Frau Wlczek.

Hierauf:

1/3 **Die Benefice-Vorstellung.** 107

Pöffe in einem Acte, nach dem Französischen, von Theodor Hell.

Flüsterleis, ein alter Souffleur	Herr Pichler.
Dessen Frau	Frau Schön.
Palmira, ihre Tochter	Fräul. Rautenberg.
Theobald, Commis bei der Affecuranz-Compagnie,	
Palmira’s Liebhaber	Herr Paufler.
Schreidichaus, erster tragischer Schauspieler	Herr Deetz.
Gambasnella, berühmte Tänzerin	Fräul. Albert.
Trillerhold, erster Tenorist	Herr Rocke.
Mr. Pudding, ein reisender Engländer	Herr Guttmann.
Unternull, ein modischer Elegant	Herr Mühlendorfer.
Ein Regisseur	Herr Schlögell.
Trillerhold’s Diener	Herr Baroggio.
Gambasnella’s Joken	Fräul. Stützel.
Bedienter des Schreidichaus	Herr Hedrich.
Zwei tragische Schauspieler in römischer Kleidung.	

Die Scene ist in einer großen Stadt.

Zum Schlusse:

1/3 **Drei Jahre nach’m lezt’n Fensterln.** 6

Alpenscene von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat
Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.
Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Holland. — Herr Werner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

657
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 21. — Sonntag, den 8^{ten} November, 1857.

Tannhäuser

und der
Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Acten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Hertzsch.
Tannhäuser,	Herr Schlösser.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	Herr Caffieri.
Viterolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rocke.
Reinmar von Zweter,	Herr Schmid.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Brand.
Venus	Fräul. Kern.
Ein junger Hirt	Frau Wlczek.

Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Ältere und jüngere
Pilger. Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsfelberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Holland. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

80. 23
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 22. — Montag, den 9^{ten} November, 1857.

104
Dornen und Lorbeer,
oder:
Das ungekannte Meisterwerk.

Drama in 2 Acten, nach E. Lafont, von W. Friedrich.

Meister Michael	Herr Deetz.
Rolla, Bildhauer	Herr Müller.
Stefano, sein Bruder	Frau Rocke.
Leonore, Gräfin Costa	Fräul. Widmann.
Marchese Appiani	Herr Guttman.
Ascanio,	Herr Wess.
Manoël, } Verwandte Rolla's	Herr Paufler.
Tebaldo, }	Herr Schlögel.
Ein Page	Fräul. Vogl.
Ein Ausrufer	Herr Mühlendorfer.
Ein Abgesandter des Großherzogs	Herr Janson.
Ein Diener des Marchese	Herr Pohlmann.
Die Amme Leonorens.	Schüler der Accademie. Große. Volk.
Diener des Marquis.	

Scene: Florenz. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Hierauf:

75
Der Corporal.

Pöffe in 2 Acten, nach Rosier, von W. Friedrich.

Ramaudor, Corporal vom Regimente Königin	Herr Pichler.
Labiche, Corporal vom Regimente Condé	Herr Rocke.
Trumeau, Kammerdiener	Herr Schlögel.
Benier, Sekretair	Herr Ditt.
Minette Marcel, Näherin	Fräul. Rautenberg.
Der Wirth einer Dorfschenke	Herr Bauer.
Der Amtmann	Herr Pohlmann.
Ein Diener	Herr Leonhardt.
Diener. Knechte.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kassenöffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Holland. — Herr Werner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

 Eisenbahnfahrten: 

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " Speyer, Neustadt.

161. 24
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 23. — Mittwoch, den 11^{ten} November, 1857.

Uriel Acosta.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr	
in Amsterdam	Herr Schlöggell.
Judith, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Ben Jochai, ihr Verlobter	Herr Paufler.
De Silva, Arzt, ihr Oheim	Herr Guttmann.
Rabbi ben Akiba	Herr Pichler.
Uriel Acosta	Herr Deetz.
Esther, seine Mutter	Frau Dessoir.
Ruben, { seine Brüder	Herr Rocke.
Joel, {	Herr Wess.
Baruch Spinoza, ein Knabe	Fräul. Albert.
De Santos, { Rabbinen	Herr Bauer.
Van der Embden, {	Herr Pohlmann.
Ein Tempeldiener	Herr Hamelberg.
Simon, Diener Manasse's	Herr Janson.
Silva's Diener	Herr Liebler.
Tempeldiener, Gäste, Volk.	

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Holland. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

177.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 24. Freitag, den 13^{ten} November, 1857.

(Neu einstudirt):

1
3 **Der Hofmeister in tausend
Uengsten.**

111
Luftspiel in einem Acte, nach dem Französischen, von Theodor Hell.

Freiherr von Altsach	Herr Schlögel.
Heinrich, sein Sohn	Herr Werner.
Magister Lassenius, Heinrichs Hofmeister	Herr Pichler.
Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt	Fräul. Rautenberg.
Lieschen, Dienstmädchen	Fräul. Albert.
Jakob, Bedienter	Herr Rocke.

Der Schauplay ist auf dem Landgute des Freiherrn von Altsach

Hierauf:

(Neu einstudirt):

2
3 **Schülerschwänke,**
oder:
Die kleinen Bilddiebe.

Bauderville-Posse in einem Acte, nach dem Französischen, frei bearbeitet von Louis Angely.

Die Baronin von Belval	Fräul. Halbreiter.
Felix, ihr Neffe,	Fräul. Brand.
Victor,	Fräul. Albert.
Eugene,	Fräul. Grimm.
Léon,	Fräul. Grün.
Gustave,	Fräul. Dobler.
Jules,	Fräul. Vogl.
Albert,	Fräul. Ihm.
Emile,	Fräul. Schönauer.
Charles,	Fräul. Walter.
Henri,	Fräul. Schock.
Matois, alter Förster der Baronin	Herr Ditt.
Mutter Delorme, Pächterin.	Frau Schön.
Nicette, ihre Tochter	Frau Wlczek.
André, Nicettens Liebhaber	Herr Rocke.
Der Gerichtschreiber	Herr Bauer.
Bauern.	

Das Stück spielt auf dem Landgute der Baronin.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

800. — 26
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 25. — Sonntag, den 15^{ten} November, 1857.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in drei Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Blanché,
von Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Rocke.
Titania, seine Gemahlin	Anna Bissinger.
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, }	Fräul. Bissinger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliph von Bagdad	Herr Schlögell.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Brand.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Paufler.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlczek
Namuna, Base der Fatime	Frau Schön.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Deetz.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Fräul. Grün.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Bauer.

Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches
Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber.
Sklaven. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-
Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbanfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 26. — Montag, den 16^{ten} November, 1857.

Die Hochzeitreise.

Lustspiel in 2 Aufzügen, von R. Benedix.

Otto Lambert, Professor an einem Gymnasium .	Herr Müller.
Antonie, seine Frau	Fräul. Rautenberg.
Edmund, sein Famulus	Herr Werner.
Hahnenstirn, Stiefelpußer	Herr Bauer.
Guste, Kammerjungfer	Fräul. Bissinger.

Hierauf:

Der Diener zweier Herren.

Lustspiel in 2 Aufzügen, von Goldoni.

Pandolfo, Kaufmann	Herr Schlöggell.
Rosaura, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Doctor Lombardi	Herr Wess.
Silvio, sein Sohn	Herr Paufler.
Beatrice, als Federico Rasponi	Fräul. Rautenberg.
Florindo	Herr Werner.
Lebaldo, Wirth	Herr Mühldorfer.
Blandina, Rosaura's Kammermädchen	Fräul. Albert.
Truffaldino	Herr Pichler.
Aufwärter im Gasthose }	Herr Janson.
Zwei Träger }	Herr Baroggio.
	Herr Hamelberg.
	Herr Naken.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr, Kassenöffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 27. — Mittwoch, den 18^{ten} November, 1857.

Doktor
Faust's Hausfäppchen,
oder:
Die Herberge im Walde.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Fr. Hopp. Musik von M. Hebenstreit.

Obrist Baron von Rodensee, außer Diensten	Herr Schlögel.
Flora	Fräul. Bissinger.
Chevalier Silberpappel	Herr Paufler.
Advokat Drehpfiff	Herr Guttmann.
Andreas Pfeffernuß, ein armer Rappenmacher	Herr Rocke.
Barnabas Kneiffer, Amtmann auf Rodensee	Herr Bauer.
Schuffelmann, Schlossinspektor	Herr Pichler.
Stanzerl, seine Tochter	Fräul. Grün.
Kohlmaner, Ortsrichter	Herr Hamelberg.
Blühdorn, Schlossgärtner	Herr Wess.
Isidor, Amtsschreiber	Herr Werner.
Lockwurm, Wirth einer Waldherberge	Herr Pohlmann.
Jakob, sein Knecht	Herr Liebler.
Waldtraud, Magd in Lockwurm's Diensten	Frau Wlczek
Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer	Herr Deetz.
Traugott, Reitknecht in des Obristen Diensten	Herr Baroggio.
Wenzel, Postillon	Herr Hüttl.
Kauz, } Wegelagerer	Herr Ditt.
Nachitzky, }	Herr Janson.
Herr Wellbaum	Herr Hedrich.
Madame Sprudelmund	Frau Schön.
Madame Dracher	Fräul. Grimm.
Gerichtsdienner	Herr Müller (Chor.)
Hanns, } Bauern	Herr Hölzl.
Christian, }	Herr Leonhardt.
Kavallerieoffizier	Herr Naken.
Eine Gestalt	Herr Mühlendorfer.

Herren und Damen. Wegelagerer. Kavalleristen. Bauern und Bäuerinnen.
Musikanten. Gerichtsdienner. Bediener des Obersten. Geschworene.
Drei Brautpaare. Kinder.

Ort der Handlung: Im ersten Aufzuge theils eine Stadt, theils eine Waldherberge;
im zweiten und dritten Aufzuge das Dorf Rodensee.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr, Kassenöffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.



Eisenbanfahrten:



Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

129. - 28.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 27. — Mittwoch, den 18^{ten} November, 1857.

(Wegen Erkrankung des Herrn Paufler statt der angekündigten Posse:
„Doktor Faust's Hauskneppchen“):

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Schlösser.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	Frau Wlczek.
Malvolio, } Banditen	Herr Ditt.
Barbarino, }	Herr Rocke.
	Herr Hölzl.
	Herr Janson.
	Herr Kreutner.
Schüler Stradella's	Herr Hamelberg.
	Fräul. Grün.
	Herr Pohlmann.
	Herr Naken.
	Herr Liebler.

Masken. Diener. Römische Landleute.
Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: im ersten Acte Venedig; im zweiten und dritten Acte,
Gegend von Rom, Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Paufler.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " Speyer, Neustadt.

157-
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 28. — Freitag, 20^{ten} November, 1857.

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Alfred, regierender Herzog	Herr Müller.
Die Herzogin, seine Mutter	Frau Dessoir.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Fräul. Rautenberg.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Guttmann.
Graf Oskar, dessen Neffe	Herr Werner.
Der Obersthofmeister	Herr Pichler.
Ein Geheimer-Rath	Herr Bauer.
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Wess.
George, Kammerdiener des Herzogs	Herr Rocke.
Kammerdiener der Herzogin	Herr Leonhardt.
Herren und Damen vom Hofe.	
Räthe. Eine Kammerfrau. Bediente.	

Anfang 6, Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Paufler.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

113. 30.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 29. — Samstag, den 21^{ten} November, 1857.

Das Thal von Andorra.

Romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des St. Georges,
frei bearbeitet von L. Kellstab. Musik von *Stodol. Halung*

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen	Herr Caffieri.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave	Herr Rocke.
Lejoneux, Sergeant auf Werbe-Kommando	Herr Schlösser.
Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt	Herr Ditt.
L'Endormi, Unteroffizier	Herr Hedrich.
Therese, Pächterin im Thale von Andorra	Fräul. Kern.
Mai-Rose, in ihren Diensten	Frau Wlczek.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans	Fräul. Rohn.
Der Großrichter des Thales von Andorra	Herr Schmid.
Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten, Rekruten, Richter, Schnitter und Schnitterinnen.	

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und Spaniens,
in den Pyrenäen.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kassenöffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Paufker.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Sonntag, 22. November, bleibt die Bühne, des Buß- und Bettags wegen, geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 23. November 1857.

100.- 31.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 30. — Montag, den 23^{ten} November, 1857.

Neu einstudirt:

Die beiden Klingsberg.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Kozebue.

Graf Klingsberg, der Vater	Herr Guttman.
Graf Adolph Klingsberg, sein Sohn	Herr Müller.
Gräfin Wöllrath, geborene Gräfin Klingsberg, des alten Grafen Schwester	Frau Dessoir.
Lieutenant Baron Stein	Herr Werner.
Henriette, seine Schwester	Fräul. Rautenberg.
Madame Friedberg	Fräul. Widmann.
Krautmann, Pächter auf des Grafen Gütern	Herr Schlögel.
Frau Wunschel, Zimmervermieterin	Frau Schön.
Balthasar Schwalbenschweif, Kammerdiener des alten Grafen	Herr Pichler.
Ernestine, Kammermädchen der Gräfin	Fräul. Albert.
Diener des Grafen	Herr Janson.
Jacob, Diener der Gräfin	Herr Hamelberg.
Marianne, Henriettens Mädchen	Fräul. Vogl.

Anfang 6 Uhr, Ende vor halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Pausler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 32. — Freitag, den 27^{ten} November, 1857.

Gastdarstellung
der Grossherzoglichen Hofschauspielerin
Fräul. Johanna Scherzer
von Karlsruhe.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in fünf Aufzügen, von Göthe. Mit der Ouverture zur Oper:
„Iphigenie auf Tauris“, von Gluck.

Iphigenie	• • • • •	*
Thoas, König der Taurier	• • • • •	Herr Deetz.
Orest	• • • • •	Herr Müller.
Pylades	• • • • •	Herr Werner.
Arkas	• • • • •	Herr Bauer.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

* (Iphigenia) **Fräul. Johanna Scherzer.**

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

434. 34.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 33. — Sonntag, den 29^{ten} November, 1857.

Zum ersten Male:

Alceste.

Lyrische Tragödie in 3 Abtheilungen. Musik von Christoph Ritter von Gluck.

Admetos, König von Pherae in Thessalien	Herr Schlösser.
Alceste, dessen Gattin	Fräul. Kern.
Ihre Söhne.	
Herakles	Herr Hertzsch.
Apollo	Herr Caffieri.
Der Oberpriester des Apollo	Herr Stepan.
Evander, im Dienste des Königs	Herr Rocke.
Charion, Vertraute der Königin	
Ein Herold	Herr Schmid.
Priester und Opferknaben.	
Chor des Volkes.	
Geister der Unterwelt.	

Gedrängter Ueberblick der Handlung.

Admetos, König von Pherae in Thessalien, von einer unheilbaren Krankheit ergriffen, geht dem gewissen Tode entgegen. — Seine Gattin Alceste, vereint mit dem trauernden Volke, sucht Hilfe und Rettung in dem Tempel Apollo's, den Admetos einst zum Dienste dieses Gottes erbaut hatte. — Der göttliche Orakelspruch bestimmt aber, daß Admetos dann nur genesen könne, wenn ein Anderer sich für ihn dem Tode weihet. — Alceste allein will dieses Opfer bringen und bezieht sich an die Pforten der Unterwelt. — Herakles, der Freund und Kampfgesährte Admetos, befreit die dem Orkus bereits verfallene Alceste aus den Händen der Todesgötter, und giebt sie dem Admetos zurück. — Apollo, eingedenk der Dienste, die ihm einst während seiner Verbannung aus dem Olymp, Admetos erwiesen hatte, hebt den Orakelspruch auf, und giebt Beide dem Leben wieder.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbanfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 34. — Montag, den 30^{ten} November, 1857.

Des Königs Befehl.

Luftspiel in vier Abtheilungen, von Töpfer.

König Friedrich der Zweite	Herr Guttmann.
General Blankendorf	Herr Schlöggell.
Baron von Wendel	Herr Pichler.
Julie, } seine Töchter	Fräul. Rautenberg.
Henriette, }	Fräul. Widmann.
Graf von Follie	Herr Rocke.
Major von Lindeneck	Herr Müller.
Lieutenant Branden	Herr Werner.
Ein französischer Dichter	Herr Holland.
Offizier	Herr Janson.
Adjutant	Herr Naken.
Frau Ordentlich, Haushälterin } bei Baron	Frau Schön.
Sebastian, Gärtner } Wendel	Herr Bauer.
George, Kammerdiener des Grafen von Follie	Herr Pohlmann.
Feldwebel Vorwärts	Herr Ditt.
Erster Page	Fräul. Vogl.
Zweiter Page	Fräul. Dobler.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Faust und Gretchen.

Dramatischer Scherz mit Gesang in 1 Acte, von E. Jacobson. Musik von A. Lang.

Faust	Herr Rocke.
Gretchen	Fräul. Albert.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Paufser.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Grossherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Dienstag, den 1. Dezember 1857.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Grosses Concert

zum Besten der
Verunglückten in Mainz.

PROLOG

von Herrn Carl Beil, gesprochen von Herrn Werner.

I. ABTHEILUNG.

1. Ouverture zu „Graf Armand“, von Cherubini.
2. Die Kapelle, von Kreutzer. (Allgemeiner Chor.)
3. Heinrich Frauenlob, von Niels Gade, vorgetragen von der Liedertafel.
4. Hornquartett, vorgetragen von den Herren Knüpfer, G. Hild, Rhodius und Hügel.
5. An die Sterne, von Kücken, vorgetragen von der Sänger-Einheit.
6. An den Sonnenschein, von V. Lachner. (Allgemeiner Chor.)

II. ABTHEILUNG.

7. Ouverture zu „Zampa“ von Herold.
8. Im Walde, von Kücken, vorgetragen vom Sängerbund.
9. Der Jäger Abschied, v. Mendelssohn-Bartholdy. (Allgemeiner Chor.)
10. Der frohe Wandersmann, von Mendelssohn-Bartholdy, vorgetragen vom Singverein.
11. Volkslied, von E. Kuhn, vorgetragen vom Synagogen-Chor.
12. Priesterchor aus der „Zauberflöte“ von Mozart. (Allgemeiner Chor.)

Anfang 6 Uhr,

Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette und Personalkarten ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz — 36 kr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz — 30 kr.
Logen des ersten Ranges	„ „ 1 fl. —	Logen des dritten Ranges	„ „ — 24 kr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 kr.	Gallerie-Loge	— 24 kr.
		Gallerie	— 12 kr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag den 1. December, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dessgleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

158.
Grossherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 35. — Donnerstag, den 3. Dezember 1857.

Zur Feier des Geburtstages
Ihrer Königl. Hoheit der Frau Grossherzogin
LOUISE VON BADEN,

(bei festlich beleuchtetem Hause:)

Alceste.

Lyrische Tragödie in 3 Abtheilungen. Musik von Christoph Ritter von Gluck.

Admetos, König von Pherae in Thessalien	Herr Schlösser.
Alceste, dessen Gattin	Fräul. Kern.
Ihre Söhne.	
Herakles	Herr Hertzsch.
Apollo	Herr Caffieri.
Der Oberpriester des Apollo	Herr Stepan.
Evander, im Dienste des Königs	Herr Rocke.
Charion, Vertraute der Königin	
Ein Herold	Herr Schmid.
Priester und Opferknaben.	Chor des Volkes.
	Geister der Unterwelt.

Gedrängter Ueberblick der Handlung.

Admetos, König von Pherae in Thessalien, von einer unheilbaren Krankheit ergriffen, geht dem gewissen Tode entgegen. — Seine Gattin Alceste, vereint mit dem trauernden Volke, sucht Hilfe und Rettung in dem Tempel Apollo's, den Admetos einst zum Dienste dieses Gottes erbaut hatte. — Der göttliche Orakelspruch bestimmt aber, dass Admetos dann nur genesen könne, wenn ein Anderer sich für ihn dem Tode weihet. — Alceste allein will dieses Opfer bringen und begiebt sich an die Pforten der Unterwelt. — Herakles, der Freund und Kampfgefährte Admet's, befreit die dem Orkus bereits verfallene Alceste aus den Händen der Todesgötter, und giebt sie dem Admetos zurück. — Apollo, eingedenk der Dienste, die ihm einst während seiner Verbannung aus dem Olymp, Admetos erwiesen hatte, hebt den Orakelspruch auf, und giebt Beide dem Leben wieder.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr PAUFLER.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich Parterre 48 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

790. 30.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 36. — Freitag, den 4^{ten} Dezember, 1857.

(Neu einstudirt):

Ziel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Acten, von W. Shakespeare.

Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Deetz.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Guttman.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Werner
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Müller.
Leonato, Gouverneur	Herr Schlögel.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Rautenberg.
Beatrice, seine Nichte	Fräul. Widmann.
Margarethe, } Kammerfrauen	Frau Rocke.
Ursula, }	Fräul. Albert.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Hertzsch.
Conrad, }	Herr Janson.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Pichler.
Cyprian, }	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Wess.
Franziskus, ein Mönch	Herr Pohlmann.
Ein Bote	Herr Mühldorfer.
Ein Diener	Herr Liebler.
Erster Wächter	Herr Rocke.
Zweiter Wächter	Herr Hedrich.
Wachen. Volk.	

Scene: Messina.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Pausler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

487.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 37. Sonntag, den 6^{ten} Dezember, 1857.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in 4 Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet von Haupt.
Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Rocke.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walther Fürst,	Herr Hertzs.
Melchthal,	Herr Schmid.
Arnold, sein Sohn,	Herr Schlösser.
Leuthold,	Herr Wess.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kern.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Halbreiter.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Wlczek.
Ein Fischer	Herr Caffieri.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Geslers
Anführung. Knechte Geslers. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und
Tyrolerinnen. Landleute aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Pausler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-
Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Buchdruckerei von J. Schneider.

100. — 40.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 38. — Montag, den 7^{ten} Dezember, 1857.

^{2/3} **Noch ist es Zeit.**

Schauspiel in drei Aufzügen, von A. P.

Prinz Adalbert	Herr Werner
Gräfin von Strahlen	Frau Dessoir.
Graf von Strahlen, ihr Sohn, Minister	Herr Müller.
Pauline von Strahlen, dessen Gattin	Fräul. Rautenberg.
Mariane, Gräfin von Wilnau, Nichte der alten Gräfin Strahlen	Fräul. Widmann.
General, Graf von Wilnau, ihr Onkel	Herr Schlöggell.
Baronin von Saaren	Frau Rocke.
Kammerherr von Scherrschau	Herr Pichler.
Amalie, Kammermädchen der Baronin	Fräul. Albert.
Reinhard, } Bediente in des Ministers Hause	Herr Janson.
Philipp, }	Herr Baroggio.

Hierauf:

^{1/3} **Schülerschwänke,**

oder:

Die kleinen Wilddiebe.

Bauverville-Posse in einem Acte, nach dem Französischen, frei bearbeitet von Louis Angely.

Die Baronin von Belval	Fräul. Halbreiter.
Felix, ihr Nefte,	Fräul. Brand.
Victor,	Fräul. Albert.
Eugène,	Fräul. Grimm.
Léon,	Fräul. Grün.
Gustave,	Fräul. Walter II.
Jules,	Fräul. Vogl.
Albert,	Fräul. Ihm.
Emile,	Fräul. Schönauer.
Charles,	Fräul. Walter I.
Henri,	Fräul. Schock.
Jacques,	Fräul. Jäger.
Louis,	Fräul. Schwarz.
Etienne,	Fräul. Feigel.
Matois, alter Förster der Baronin	Herr Ditt.
Mutter Delorme, Wächterin	Frau Schön.
Nicette, ihre Tochter	Frau Wlczek.
André, Nicettens Liebhaber	Herr Rocke.
Der Gerichtschreiber	Herr Bauer.
Bauern.	

Das Stück spielt auf dem Landgute der Baronin.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Paufler.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Buchdruckerei von J. Schneider.

7 110. 47
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 39. — Mittwoch, den 9^{ten} Dezember, 1857.

Die Favoritin.

Große Oper in vier Acten, nach dem Französischen des A. Royer und G. Vaez.
Musik von G. Donizetti.

Alphons XI., König von Castilien	Herr Stepan.
Leonore de Gusmann	Fräul. Brand.
Ines, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Fernando	Herr Schlösser.
Don Gasparado, königlicher Offizier	Herr Rocke.
Balthasar, Prior des Klosters St. Jakob von Compostella	Herr Hertzsch.
Herren und Damen bei Hofe. Pagen. Mönche. Novizen.	

Die Handlung geht in Castilien im Jahre 1340 vor.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Paufler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

Buchdruckerei von J. Schneider.

260
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 40. — Freitag, den 11^{ten} Dezember, 1857.

Neu einstudirt:

Die Karlsruher.

Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Guttman.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Fräul. Widmann.
Generalin Kieger	Frau Dessoir.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Rautenberg.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Schlöggell.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Bauer.
Sergeant Bleistift	Herr Pichler.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Deetz.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Werner
von Scharpstein, „ Schweizer,	Herr Ditt.
von Hover, „ Kitzmann, } Karlsruher	Herr Wess.
Pfeiffer, „ Koller,	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle,	Herr Schmid.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundejunge	Herr Rocke.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Pausler.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

7 445.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 41. — Sonntag, den 13^{ten} Dezember, 1837.

Guido und Ginevra,

oder:

Die Pest in Florenz. 21

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Halevy.

Cosmus von Medicis, Herzog von Florenz	Herr Hertzsch.
Ginevra, seine Tochter	Fräul. Kern.
Manfredi, Herzog von Ferrara	Herr Ditt.
Guido, ein junger Bildhauer	Herr Schlösser.
Ricciarda, eine Sängerin	Fräul. Rohn.
Leonora, Ehrendame der Ginevra	Fräul. Grimm.
Lorenzo, Intendant des Herzogs von Florenz	Herr Wess.
Fortebraccio, Anführer der Lanzenknechte	Herr Stepan.
Bruder Tebaldo	Herr Schmid.
Zwei Lanzenknechte	Herr Kreuttner.
	Herr Janson.

Ritter, Damen, Herren, Offiziere u. Soldaten, Bagen, Diener, Landleute.

Ort der Handlung: In und bei Florenz. Zeit: 1552. Der zweite Act spielt mehrere Monate später als der erste.

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Pausler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

780.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 42. — Montag, den 14^{ten} Dezember, 1857. 112

Ziel Lärm um Nichts.

Lustspiel in drei Acten, von W. Shakespeare.
Für die deutsche Bühne eingerichtet von Karl von Holtei.

Don Pedro, Prinz von Arragon	Herr Deetz.
Don Juan, sein Halbbruder	Herr Guttmann.
Claudio, ein florentinischer Graf	Herr Werner
Benedict, ein Edelmann aus Padua	Herr Müller.
Leonato, Gouverneur	Herr Schlögell.
Antonio, dessen Bruder	Herr Bauer.
Hero, Leonato's Tochter	Fräul. Rautenberg.
Beatrice, seine Nichte	Fräul. Widmann.
Margarethe, } Kammerfrauen	Frau Rocke.
Ursula, }	Fräul. Albert.
Borachio, } Juan's Begleiter	Herr Hertzsch.
Conrad, }	Herr Janson.
Ambrosius, } Gerichtsleute	Herr Pichler.
Cyprian, }	Herr Ditt.
Ein Schreiber	Herr Wess.
Franziskus, ein Mönch	Herr Pohlmann.
Ein Bote	Herr Mühldorfer.
Ein Diener	Herr Liebler.
Erster Wächter	Herr Rocke.
Zweiter Wächter	Herr Hedrich.
Wachen. Volk.	

Scene: Messina.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

MANNHEIM.

Dienstag, den 15. Dezember 1857.

ERSTE MUSICALISCHE ACADEMIE

im

grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE von Joseph Haydn

(unter dem Namen Militär-Symphonie bekannt).

Zweite Abtheilung.

1. **Meeresstille und glückliche Fahrt.** Concert-Ouverture von Mendelssohn-Bartholdy.
 2. **Quartett** aus der Oper „Joconde“ von Isouard, gesungen von Fr. Brand und den Herren Schlösser, Caffieri und Stepan.
 3. **Grosses Violin-Concert** von Vieuxtemps, Nro. 4 in D moll, vorgetragen von Herrn Concertmeister Becker.
 4. **Arie** aus „Messias“ von Händel, gesungen von Herrn Hertzsch.
 5. **Quoniam tu solus sanctus**, sechsstimmiger Vocalsatz aus einer Messe von Fasch, gesungen von Fr. Rohn, Fr. Brand, Fr. Grimm und den Herren Schlösser, Caffieri und Hertzsch.
 6. **Finale** aus der Oper „Iphigenia in Aulis“.

Iphigenia . . .	Fr. Brand.	Achilles . . .	Herr Schlösser.
Clytemnestra . .	» Rohn.	Agamemnon . .	» Stepan.
		Kalchas . . .	» Hertzsch.
- Chor der Griechen.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht-Abonnirte:

In den Saal	1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie	1 » — kr.

Heute sind die für die 1. Academie bestimmten Billette gültig.

Man kann sich noch abonniren zu 3 fl. für alle vier Academien in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren Heckel und Frisch und Abends an der Kasse.

326.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Mittwoch, den 16. Dezember, 1857.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Gastdarstellung

des

110
HERRN FRIEDRICH HAASE,

vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Königsleutnant.

Dramatisches Zeitgemälde in 4 Aufzügen, von R. Gutzkow.

Graf Thorane, General und Gouverneur von
Frankfurt während der französischen Occupation

Althof, sein Adjutant	Herr Mühldorfer.
Kath Goethe	Herr Deetz.
Frau Kath Goethe	Frau Dessoir.
Wolfgang, ihr Sohn	Fräul. Widmann.
Mittler, ein pensionirter Professor	Herr Pichler.
Seefaz, Maler aus Darmstadt	Herr Schlöggell.
Frau Seefaz, seine Gattin	Frau Rocke.
Alcidor, ein französischer Schauspieler	Herr Paufler.
Belinde, eine französische Schauspielerin	Fräul. Dobler.
Hirth,	Herr Bauer.
Schütz,	Herr Janson.
Junker,	Herr Pohlmann.
Trautmann,	Herr Wess.
Mack, Sergeant-Major	Herr Holland.
Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause	Fräul. Albert.
Französische Offiziere und Ordonanzen.	

Schauplatz: Frankfurt am Main. Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.

* Graf Thorane **Herr Friedrich Haase.**

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	" "	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	" "	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	" "	— 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **MITTWOCH, den 16. Dezember, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " " " Speyer, Neustadt.

Freitag, den 18. Dezember 1857:

„Der Barbier von Sevilla.“

Komische Oper in 2 Acten. Musik von Rossini.

119. 47.
Großherzogtl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 43. — Freitag, 18^{ten} Dezember, 1857.

Fidelio. 5

Oper in zwei Aktheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien . . .	Herr Hertzsch.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio . . .	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister . . .	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter . . .	Frau Wlczek.
Jacquino, Pförtner . . .	Herr Rocke.

Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

Anfang 6, Ende halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Brand.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

7470.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 44. — Sonntag, den 20^{ten} Dezember, 1857.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Wess.
Marthe, sein Weib	Fräul. Halbreiter.
Undine, ihre Pflögetochter	Fräul. Rohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruf	Herr Hertzsch.
Veit, Hugo's Schildknappe	Herr Rocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlendorfer.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Fräul. Brand.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 45. — Montag, den 21^{ten} Dezember, 1837.

Neu einstudirt:

Mein Mann geht aus.

Lustspiel in 2 Acten, nach dem Französischen, von H. Börnstein.

Moritz Duroscl, Wechselagent	Herr Müller.
Amalie, seine Frau	Fräul. Rautenberg.
Doctor Bertholin	Herr Werner.
Anais, seine Frau	Frau Rocke.
Sosthenes Beaugaillard, Madame Duroscl's Cousin	Herr Rocke.
Marquis von Beauchamp	Herr Guttman.
Lucenay, Wechselagent	Herr Pichler.
Vicomte von Montgiron	Herr Mühlendorfer.
Joseph, Bedienter	Herr Janson.
Baptist, Aufwärter	Herr Bauer.

Die Handlung spielt in Paris, im Carneval 1846.

Hierauf:

Er ist nicht eifersüchtig.

Lustspiel in einem Acte, von Alex.olz.

August Hohendorf	Herr Werner.
Cäcilie, seine Gattin	Fräul. Rautenberg.
Baumann, Rentier, ihr Oheim	Herr Pichler.
Herrmann, Hohendorfs Diener	Herr Bauer.

Scene: in einer großen Stadt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Brand. — Herr Pausler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 46. — Mittwoch, den 23^{ten} Dezember, 1857.

Weihnachten.

Phantastisches Märchen in einem Aufzuge, nach einer Idee des Boz, von A. W. Gesse.
Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. Hetsch.

Cornelius Heidenreich, Kaufmann	Herr Guttman.
Fritz Werner, sein Kesse	Herr Werner.
Sophie, dessen Frau	Fräul. Bissinger.
Caroline, ihre Schwester	Fräul. Vogl.
Lapper, { Kaufleute	Herr Janson.
Dreyer, {	Herr Speigler.
Wacker, Buchhalter bei Heidenreich	Herr Pichler.
Ein Herr	Herr Pohlmann.
Ein Knabe	Joseph Janson.
Der Geist von Heidenreich's verstorbenem Com- pagnon	Herr Schlögel.
Vergangene	Fräul. Widmann.
Gegenwärtige { Weihnachten	Herr Hertzs.
Zukünftige	
Die Unwissenheit.	
Der Mangel.	

Erscheinungen. Traumbilder. Herren und Damen.

Vorher:

Herrmann und Dorothea.

Idyllisches Familiengemälde in 4 Abtheilungen, nach Göthe's Gedicht, von Töpfer.

Der alte Feldern	Herr Deetz.
Dessen Frau	Frau Dessoir.
Herrmann, ihr Sohn	Herr Werner.
Rector	Herr Schlögel.
Apotheker	Herr Pichler.
Der Richter	Herr Bauer.
Dorothea	Fräul. Rautenberg.

Der Schauplatz ist in einer kleinen Gränzstadt und deren Umgebung.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Unpäßlich: Fräul. Brand. — Herr Pausler. — Herr Schmid.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

482- 50

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Fräulein **Rautenberg**, statt des angekündigten Drama's: „**Herrmann und Dorothea**“:

$\frac{1}{2}$ **Doctor Robin.** 95

Lustspiel in einem Aufzuge, nach dem Französischen, von G. B. G.

Hierauf:

$\frac{1}{2}$ **Weihnachten.**

Phantastisches Märchen in einem Aufzuge, nach einer Idee des Boz, von A. W. Heise. Die zur Handlung gehörende Musik ist von L. Hetsch.

Mannheim, 23. Dezember 1857.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

MANNEFIM.

Freitag, den 25. Dezember 1857.

ZWEITE
MUSICALISCHE ACADEMIE

im

grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE von Beethoven (A dur.)

Zweite Abtheilung.

1. **„Schweizer-Fantasie“**, Concertstück für das Violoncell, komponirt und vorgetragen von Herrn **G. Hausmann** aus London.
2. **„Unter blüh'nden Mandelbäumen“**, Romanze und **„Sie ist mir nah“**, Arie aus „Euryanthe“ von Weber, gesungen von Herrn **Schlösser**.
3. **Divertimento** über schottische Nationallieder für Violoncell, komponirt und vorgetragen von Herrn **G. Hausmann**.
4. **Concert-Arie** von Mendelssohn, gesungen von Fräul. **Brand**.
5. **Ouverture** zu „Euryanthe“ von Weber.

Anfang 6 ¹/₂ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Saal und Galerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht-Abonnirte:

In den Saal	1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie	1 » — kr.

Heute sind die für die 2. Academie bestimmten Billette gültig.

Man kann sich noch abonniren zu 3 fl. für die drei Akademien in den Kunst- und Musikalien-Handlungen der Herren Heckel und Frisch und Abends an der Kasse.

Extra-Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von *Ludwigshafen* nach *Frankenthal, Worms*.
 „ 9 „ 30 „ „ „ *Speyer, Neustadt*.
 „ 10 „ — „ „ *hier nach Heidelberg*.

Buchdruckerei von J. Schneider in Mannheim.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 47. — Samstag, den 26^{ten} Dezember 1857.

Zur Feier des Namensfestes
Ihrer Kaiserlichen Hoheit
der Frau Grossherzogin Stephanie.

Bei festlich beleuchtetem Hause.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, unter dem Beinamen: „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Hertzschr.
Raimbaut, Landmann	Herr Rocke.
Alberti, Ritter	Herr Stepan.
	Herr Hedrich.
Ritter {	Herr Janson.
	Herr Pohlmann.
	Herr Naken.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Rohn.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Fräul. Kern.
Aebtissin	Fräul. Albert.

Ritter und Große. Damen. Pagen. Eremiten. Nonnen. Geister der
Hölle. Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Scene: Sicilien. Zeit: das 11te Jahrhundert.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Pausler. — Herr Schmid.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich **Parterre 48 kr.** u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-
theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Extra-Eisenbahnfahrten:
Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Buchdruckerei von J. Schneider

597.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 48. — Sonntag, den 27^{ten} Dezember, 1857.

Die ⁸ Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Brand.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Hertzsch.
Susanne, seine Braut	Fräul. Rohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Halbreiter.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Basilio, Musikmeister	Herr Rocke.
Don Curzio, Richter	Herr Wess.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Bauer.
Bärchen, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Unpäßlich: Herr Pausler. — Herr Schmid.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.



Eisenbahnfahrten:



Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

46. 54.
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 49. — Montag, 28^{ten} Dezember, 1857.

Clavigo. 46

Trauerspiel in 5 Abtheilungen, von Göthe.

Clavigo, Archivarius des Königs	Herr Werner.
Carlos, dessen Freund	Herr Guttmann.
von Beaumarchais	Herr Müller.
Marie von Beaumarchais	Fräul. Widmann.
Sophie Guilbert, geborne von Beaumarchais	Frau Dessoir.
Guilbert, ihr Mann	Herr Schlöggell.
Buenco	Herr Wess.
Saint George	Herr Mühldorfer.
Clavigo's Kammerdiener	Herr Janson.

Die Handlung geschieht zu Madrid.

Anfang 6, Ende vor halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Nautenberg. — Herr Paufler. — Herr Schmid.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

146. 55
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 50. — Mittwoch, 30^{ten} Dezember, 1857.

Die Entführung aus dem Serail.

Oper in drei Abtheilungen, von Bregner. Musik von
W. A. Mozart. (1782.)

Selim, Bassa	Herr Müller.
Osmin, Aufseher über das Landhaus des Bassa	Herr Ditt.
Constanze, Geliebte des Belmonte	Fräul. Rohn.
Blonde, Constanzens Dienerin.	Frau Wlczek.
Belmonte	Herr Schlösser.
Pedrillo, Aufseher über die Gärten des Bassa	Herr Rocke.
Ein Stummer. Gefolge des Bassa. Sklaven und Sklavinnen. Wache.	

Anfang 6, Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Rautenberg. — Herr Paufler. — Herr Schmid. — Herr Herzsch.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung
gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

Buchdruckerei von J. Schneider.

1073
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 51. — Freitag, den 1^{ten} Januar, 1858.

100 OBERON, König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in drei Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Planché,
von Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Rocke.
Titania, seine Gemahlin	Anna Bissinger.
Puck, } Oberon's dienende Geister	Fräul. Grimm.
Dross, }	Fräul. Bissinger.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliph von Bagdad	Herr Schlöggell.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Brand.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Paußler.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlczek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Schön.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Deetz.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Fräul. Grün.
Erster Sarazene	Herr Pohlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Jansen.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Bauer.

Feen. Elfen. Meer mädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches
Gefolge der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber.
Sklaven. Schwarze und weiße Haremsdiener.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Rautenberg. — Herr Herzsch.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-
Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Extra-Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

680. 54
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 52. — Sonntag, den 3^{ten} Januar, 1858.

Die Räuber.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, } seine Söhne	Herr Deetz.
Franz, }	Herr Guttmann.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Widmann.
Spiegelberg,	Herr Holland.
Schweizer,	Herr Müller.
Grimm,	Herr Janson.
Schusterle, } Libertiner, nachher Banditen	Herr Wess.
Koller, }	Herr Schlögell.
Rahmann, }	Herr Rocke.
Kosinski, }	Herr Werner.
Herrmann, Bastard eines Edelmanns	Herr Paußler.
Magistratsperson	Herr Pichler.
Daniel, ein alter Diener	Herr Pohlmann.
Räuber. Volk.	

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Rautenberg. — Herr Herzsich.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.



Eisenbahnfahrten:



Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 4. Januar, Keine Vorstellung.

№ 53. Dienstag, den 5^{ten} Januar 1858.

Martha,

oder:

Der Markt zu Richmond.

Oper in 4 Abtheilungen, theilweise nach einem Plane von St. Georges,
von W. Friedrich. Musik von Friedr. v. Flotow.

Lady Harriet Durham, Ehrenfräulein der Königin	Fräul. Rohn.
Nancy, ihre Vertraute	Frau Wlczek.
Lord Tristan Micklefort, ihr Vetter	Herr Ditt.
Lyonel	*
Plunkett, ein reicher Pächter	Herr Stepan.
Der Richter zu Richmond	Herr Schmid.
Drei Mägde {	Fräul. Grimm.
	Fräul. Grün.
	Fräul. Dobler.
Ein Diener der Lady	Herr Janson.
Der Gerichtsschreiber.	
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.	

Szene: Theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung.

Zeit: Regierung der Königin Anna.

* (Gastrolle.) Lyonel **Herr Nachbauer.**

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kassenöffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Herzsich. — Herr Holland.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr. u. s. w.**

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 54. — Mittwoch, den 6^{ten} Januar, 1858.

Die Karlsruhler.

Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Guttman.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Fräul. Widmann.
Generalin Kieger.	Frau Dessoir.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Rautenberg.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Schlögel.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Bauer.
Sergeant Bleistift	Herr Pichler.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Deetz.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Werner.
von Scharpstein, „ Schweizer,	Herr Ditt.
von Hover, „ Rahnann,	Herr Wess.
Pfeiffer, „ Koller,	Herr Janson.
Peters, „ Schusterle,	Herr Schmid.
Christoph Bleistift, genannt Nette, Hundesjunge	Herr Rocke.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Herhsch. — Herr Holland.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

Buchdruckerei von J. Schneider.

7/24. 00
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 55. — Freitag, den 8^{ten} Januar, 1858.

74
Doktor
Faust's Hausfäppchen,
oder:
Die Herberge im Walde.

Posse mit Gesang in 3 Aufzügen, von Fr. Hopp. Musik von M. Hebenstreit.

Obrist Baron von Rodensee, außer Diensten	Herr Schlöggell.
Flora	Fräul. Albert.
Chevalier Silberpappel	Herr Paufler.
Advokat Drehpfliff	Herr Guttmann.
Andreas Pfeffernuß, ein armer Rappenmacher	Herr Rocke.
Barnabas Kneisser, Amtmann auf Rodensee	Herr Bauer.
Schuffelmann, Schlossinspektor	Herr Pichler.
Stanzlerl, seine Tochter	Fräul. Grün.
Kohlmaier, Ortsrichter	Herr Hamelberg.
Blühdorn, Schlossgärtner	Herr Wess.
Isidor, Amtsschreiber	Herr Werner.
Lockwurm, Wirth einer Waldherberge	Herr Pohlmann.
Jakob, sein Knecht	Herr Liebler.
Waldtraud, Magd in Lockwurm's Diensten	Frau Wlczek.
Der schwarze Wolf, Anführer der Wegelagerer	Herr Deetz.
Traugott, Reitknecht in des Obristen Diensten	Herr Baroggio.
Wenzel, Postillon	Herr Hüttl.
Kauz, } Wegelagerer	Herr Ditt.
Nachigky, }	Herr Janson.
Herr Wellbaum	Herr Hamm.
Madame Sprudelmund	Frau Schön.
Madame Dracher	Fräul. Grimm.
Gerichtsdienner	Herr Müller (Chor.)
Hanns, } Bauern	Herr Hölzl.
Christian, }	Herr Leonhardt.
Kavallerieoffizier	Herr Schmid.
Eine Gestalt	Herr Mühlendorfer.

Herren und Damen. Wegelagerer. Kavalleristen. Bauern und Bäuerinnen.
Musikanten. Gerichtsdienner. Bediener des Obersten. Geschworene.
Drei Brautpaare. Kinder.

Ort der Handlung: Im ersten Aufzuge theils eine Stadt, theils eine Waldherberge;
im zweiten und dritten Aufzuge das Dorf Rodensee.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Holland.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 56. — Sonntag, den 10^{ten} Januar, 1858.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	.	.	.	.	.	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	.	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Zacharias,	.	.	.	.	.	Herr Hertzsch.
Mathisen, } Wiedertäufer	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Zonas,	.	.	.	.	.	Herr Rocke.
Graf Oberthal.	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Erster	.	.	.	.	.	Herr Wess.
Zweiter } Kriegshauptmann	.	.	.	.	.	Herr Bauer.
Erster	.	.	.	.	.	Herr Janson.
Zweiter } Bürger	.	.	.	.	.	Herr Schmid.
Erster	.	.	.	.	.	Fräul. Kittel.
Zweiter } Chorknabe	.	.	.	.	.	Fräul. König.
Erster	.	.	.	.	.	Herr Leonhardt.
Zweiter } Bauer	.	.	.	.	.	Herr Kehl.
Erste	.	.	.	.	.	Fräul. Grün.
Zweite } Bäuerin	.	.	.	.	.	Fräul. Schönauer.

Geistliche, Chorknaben, Würdenträger, Edelleute und Pagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer &c.

Ort der Handlung. Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. — Zeit: 153^{te}.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.

Der Text der Gesänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Holland.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 57. — Montag, den 11^{ten} Januar, 1858.

Der verwunschene Prinz.

Schwank in drei Abtheilungen, von J. von Plöy.

Prinz Wolfgang	Herr Werner.
Herr von Walberg, Kavalier des Prinzen	Herr Mühlendorfer.
Der Leibarzt	Herr Pichler.
Der geheime Secretair	Herr Schlögell.
Der Kammerdiener	Herr Janson.
Erster } Lakai	Herr Pohlmann.
Zweiter }	Herr Leonhardt.
Frau Rose, eine arme Schusters-Wittwe	Fräul. Halbreiter.
Wilhelm, ihr Sohn, Schuster	Herr Rocke.
Evchen, Schloßverwalters-Tochter	Fräul. Albert.
Gräfin Bernau, Hofdame	Fräul. Dobler.
Hofdamen. Kammerjungfern. Jäger.	

Die Handlung spielt in einem Gränzstädtchen, der erste und der dritte Aufzug in der Wohnung des Schusters, der zweite im Schlosse des Prinzen: sie beginnt Abends und endet am Morgen.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Die Unglücklichen.

Lustspiel in einem Aufzuge, von A. v. Rozebue. Neu bearbeitet von E. Schneider.

Peter Falk, ein reicher westindischer Pflanzer	Herr Schlögell.
Senf, sein alter Diener	Herr Bauer.
Gottfried Lebrecht Falk	Herr Müller.
Madame Freude, geborene Falk	Frau Dessoir.
Adelgunde Falk	Frau Rocke.
Hieronimus Habicht	Herr Werner.
Franziska Falk	Fräul. Rautenberg.
Gustav Falk	Herr Paußler.
Charles Faucon	Herr Guttman.
Hippolyte Falk	Herr Pichler.
Johann Falk	Herr Pohlmann.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Holland.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 58. — Mittwoch, 13^{ten} Januar, 1858.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Stepan.
Therese, Müllerin	Fräul. Grimm.
Amine, eine von Theresen an Kindes- statt angenommene Waise	Fräul. Rohn.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	*
Rosa, Wirthin	Fräul. Brand.
Alexis, Landmann	Herr Schmid.
Notar	Herr Wess.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

* (Gastrolle) Elwin . . . **Herr Nachbauer.**

Anfang 6, Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Holland. — Fräul. Halbreiter.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Speerfüßen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

7285. 69.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 59. Freitag, den 15^{ten} Januar, 1858.

Gastdarstellung
des
HERRN FRIEDRICH HAASE,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Ein Arzt. 51

Lustspiel in einem Acte, frei nach dem Französischen, von A. W. Hesse.

La Roche, Kaufmann	Herr Schlögel.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Madame St. Alban, eine reiche Wittwe	Frau Dessoir.
Arthur Derwood, ihr Nefte, schottischer Edelmann	*
Darmantier, Arzt	Herr Guttman.
Ein Tokai.	

Das Stück spielt in Paris im Hause des La Roche.

* Arthur Derwood **Herr Friedrich Haase.**

Hierauf:
Zum ersten Male:

Ein höflicher Mann. 113

Original-Lustspiel in drei Acten, von L. Feldmann.

Fein, Justiz-Rath	*
Viktoria, dessen Tochter	Fräul. Rautenberg.
Frau von Harold, Wittwe	Frau Dessoir.
Ludwig Harold, deren Sohn	Herr Paufler.
Berger, Rechts-Praktikant	Herr Werner.
Schröpf, Chirurgus	Herr Bauer.
Röschen, Stubenmädchen	Fräul. Grün.

Die Handlung beginnt Morgens und endet am Abend.

* Fein, Justiz-Rath **Herr Friedrich Haase.**

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Holland. — Fräul. Halbreiter.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Robert und Bertram,

oder:

Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheilungen, von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten. In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Holland.

Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rocke.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Stepan.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Wess.
Ein Korporal	Herr Janson.
Erste	Herr Frickinger.
Zweite } Schildwache	Herr Schmid.
Dritte	Herr Baroggio.
Soldaten.	

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rocke.
Mehlmeier, Pachter	Herr Guttmann.
Lips, Wirth	Herr Schlöggell.
Rösel, Schenk mädchen	Frau Wlczek.
Erster } Landgensd'arm	Herr Paufler.
Zweiter	Herr Mühlendorfer.
Michel	Herr Wess.
Brautvater	Herr Hamelberg.
Ein Kellner	Herr Leonhardt.
Der Hausknecht	Herr Pohlmann.
Braut und Bräutigam. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.	

Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Mehlmeier, ein reicher Banquier	Herr Pichler.
Isidora, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Bandheim, sein Buchhalter	Herr Werner
Commerzienrathin Forchheim, seine Cousine	Frau Dessoir.
Doctor Corduan, Hausfreund	Herr Deetz.
Jack, Bedienter	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rocke.
Gäste. Masken. Großer Maskenzug.	

Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Schön.
Rösel, ihre Base	Frau Wlczek.
Michel	Herr Wess.
Strambach	Herr Stepan.
Jack	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rocke.
Polizeidiener	Herr Hedrich.
Erster } Aufruher	Herr Kehl.
Zweiter	Herr Liebler.
Kunstreiter. Verkäufer. Volk. Kinder. Bächen.	

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich **Parterre 48 kr.** u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 61. — Montag, den 18^{ten} Januar, 1858.

Gastdarstellung
des
HERRN FRIEDRICH HAASE,
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Die beiden Klingsberg.

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Rosebue.

Graf Klingsberg, der Vater	*
Graf Adolph Klingsberg, sein Sohn	Herr Müller.
Gräfin Wöllrath, geborene Gräfin Klingsberg, des alten Grafen Schwester	Frau Dessoir.
Lieutenant Baron Stein	Herr Werner
Henriette, seine Schwester	Fräul. Rautenberg.
Madame Friedberg	Fräul. Widmann.
Krautmann, Pächter auf des Grafen Gütern	Herr Schlöggell.
Frau Wunschel, Zimmervermietherin	Frau Rocke.
Balthasar Schwalbenschweif, Kammerdiener des alten Grafen	Herr Pichler.
Ernestine, Kammermädchen der Gräfin	Fräul. Albert.
Diener des Grafen	Herr Janson.
Jacob, Diener der Gräfin	Herr Hamelberg.
Marianne, Henriettens Mädchen	Fräul. Vogl.

* Graf Klingsberg, der Vater . . . **Herr Friedrich Haase.**

Hierauf:
Zum ersten Male:

Die Wiener in Paris.

Genrebild in einem Acte, von Karl von Holtei.

Der Graf von Werth	Herr Müller.
Wermann, ein wohlhabender Bürger	Herr Schlöggell.
Toni, dessen Frau	Frau Schön.
Ferdinand, beider Sohn	Herr Werner.
Treu, Diener	Herr Rocke.
Ein Lohndiener	Herr Pohlmann.
Charles, Aufwärter im Hotel	Herr Caffieri.
Bonjour	*
Kathi, seine Frau	Fräul. Halbreiter.
Madelon, deren Tochter	Fräul. Rautenberg.

Die Scene spielt in Paris.

* Bonjour **Herr Friedrich Haase.**

Anfang 6 Uhr, Ende nach 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-
theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

7112.
07.
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 62. — Mittwoch, 20^{ten} Januar, 1858.

Des Adlers Horst.

Romantisch-komische Oper in 3 Abtheilungen, von Karl Holtei.
Musik von Kapellmeister F. Gläser.

Vater Renner, Baudenwirth	Herr Ditt.
Beronika, seine Frau	Fräul. Halbreiter.
Anton, beider Sohn	Herr Rocke.
Marie, ihre Pflgetochter	Frau Wlczek.
Rose	Fräul. Kern.
Richard, herrschaftlicher Förster	Herr Stepan.
Rassian, } Schmuggler	Herr Schlösser.
Lazarus, }	Herr Hertzsch.

Landleute und Schmuggler.

Ort der Handlung: das Riesengebirge.

Anfang 6, Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 63. — Freitag, den 22^{ten} Januar, 1838.

Der Sonnwendhof.

Volks-Schauspiel in fünf Acten, von Dr. S. H. Mosenthal.

Monica, Sonnwendbäuerin, Wittwe	.	.	.	.	Frau Rocke.
Valentin,	.	.	.	.	Herr Werner
Wolfgang,	.	.	.	.	Herr Paufler.
Erescenz,	} in ihrem Dienste	.	.	.	Frau Dessoir.
Franzl,		.	.	.	Fräul. Albert.
Marie,		.	.	.	Fräul. Grün.
Mathias, Schmiedegeselle, ihr Schwager	.	.	.	.	Herr Guttmann.
Anna	.	.	.	.	Fräul. Rautenberg.
Der Pfarrer in der Achau	.	.	.	.	Herr Schlögell.
Der Meßner	.	.	.	.	Herr Bauer.
Ein Kesselflicker	.	.	.	.	Herr Pichler.
Ein kleines Mädchen	.	.	.	.	L. Köhler.

Knechte, Mägde, Kinder, Bettler und Bettlerinnen.

Ort der Handlung: Im Hochgebirge; theils im Thal im und um den Sonnwendhof,
theils auf der dazu gehörigen Stern-Alm. — Zeit: Die Gegenwart.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

7123
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 63. Freitag, den 5^{ten} Februar, 1858.

Neu einstudirt:

Othello.

104

Trauerspiel in 5 Acten, von Shakespeare, übersetzt von A. W. v. Schlegel.

Der Herzog von Venedig	Herr Wess.
Brabantio, Senator	Herr Schlöggell.
Erster } Senator	Herr Pohlmann.
Zweiter }	Herr Hamelberg.
Gratiano, Brabantio's Bruder	Herr Ditt.
Lodovico, Brabantio's Neffe	Herr Mühlendorfer.
Othello, der Mohr	Herr Deetz.
Cassio, sein Lieutenant	Herr Werner
Iago, sein Fähdrich	Herr Guttmann.
Roderigo, venetianischer Edelmann	Herr Paufler.
Montano, Statthalter von Cypern	Herr Rocke.
Erster } Edelmann	Herr Hedrich.
Zweiter }	Herr Bauer.
Ein Bote	Herr Janson.
Ein Matrose	Herr Leonhardt.
Desdemona, Brabantio's Tochter	Fräul. Widmann.
Emilia, Iago's Frau	Frau Rocke.
Bianka	Fräul. Rautenberg.

Senatoren. Offiziere. Edelleute. Diener. Soldaten u. s. w.

Die Scene ist Anfangs in Venedig, nach dem ersten Acte in Cypern.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Unpäßlich: Herr Schöffner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

425.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 64. — Sonntag, den 7^{ten} Februar, 1858.

Don Juan.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Don Juan	Herr Stepan.
Don Pedro	Herr Schmid.
Donna Anna, dessen Tochter	Fräul. Kern.
Donna Elvira	Fräul. Brand.
Don Ottavio	*
Leporello, Don Juan's Diener	Herr Ditt.
Masetto, Bauernbursche	Herr Wess.
Serline, Bauernmädchen	Frau Wlczek.

Bauern und Bäuerinnen. Musikanten. Bediente. Furien.

* (Gastrolle) Don Ottavio . . . **Herr Nachbauer.**

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

7113. 170
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 65. — Montag, den 8^{ten} Februar, 1858.

Zum ersten Male:

Die Fiammina.

Drama in 4 Acten, von Mario Uchard. Für die deutsche Bühne übertragen von
Dr. Karl Theodor von Küstner.

Daniel Lambert	Herr Deetz.
Heinrich Lambert, sein Sohn	Herr Werner
Duchateau, Deputirter	Herr Guttmann.
Seine Frau	Frau Dessoir.
Felix, sein Sohn	Herr Paufler.
Laura, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Georg Dudley, Pair von England	Herr Müller.
Fiammina, italienische Sängerin	Fräul. Widmann.
Frau von Barny	Frau Rocke.
Diener des Georg Dudley	Herr Leonhardt.
Diener bei Duchateau	Herr Hüttl.
Diener Lambert's	Herr Janson.

Das Stück spielt in Paris, zur Zeit von Ludwig Philipp.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 66. — Mittwoch, den 10^{ten} Februar, 1858.

Zum ersten Male wiederholt:

¹/₃ **Plauderstunden.** 109

Lustspiel in 1 Acte, nach dem Französischen, von Gassmann.

Arthur von Norden	Herr Müller.
Hortense, eine junge Wittwe	Fräul. Widmann.
Louise, deren Kammermädchen	Fräul. Dobler.

Hierauf, zum ersten Male:

¹/₃ **Er hat Recht.** 114

Lustspiel in 1 Aufzuge, von Alexander Wilhelmi.

Amts-Rath Kluge, Gutsbesitzer	Herr Schlöggell.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Laura, seine Schwester	Frau Dessoir.
Ernst Wehrthal, Rentier	Herr Müller.
August Frieder, Referendar	Herr Werner
Wolf, Advokat	Herr Pichler.
Fein, Zimmerkellner im goldenen Hirsch	Herr Guttmann.
Ein Lohnkutscher	Herr Hamelberg.
Ein Kellner	Herr Kieser.

Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen Provinzialstadt.

Hierauf, zum ersten Male:

¹/₃ **Das nächtliche Stelldichein,**
oder:
Alle fürchten sich. 115

Komische Oper in 1 Aufzuge, von Hoffmann. Musik von Nicolo Isouard.

Herr Wachtel, Landhausbesitzer	Herr Ditt.
Regine, seine Tochter	Fräul. Rohn.
Louise, seine Nichte	Fräul. Brand.
Nero, Regines Liebhaber	Herr Stepan.
Fritz, Louises Liebhaber	Herr Rocke.
Adam, Wachtel's Diener	Herr Bauer.
Julie, Kammermädchen	Frau Wlczek.
Heinrich, ein fremder Diener	Herr Wess.

Die Handlung geschieht im Landhause des Herrn Wachtel.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

60. 76.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 67. — Donnerstag, den 11^{ten} Februar, 1858.

(Wegen Erkrankung des Fräuleins Kohn, statt der angekündigten
Oper: Marco Spada):

113
Zum ersten Male wiederholt:

1/3
Die Unglücklichen.

Lustspiel in einem Aufzuge, von A. v. Kotzebue. Neu bearbeitet von L. Schneider.

Peter Falk, ein reicher westindischer Pflanzer	Herr Schlöggell.
Senf, sein alter Diener	Herr Bauer.
Gottfried Lebrecht Falk	Herr Müller.
Madame Freude, geborene Falk	Frau Dessoir.
Adelgunde Falk	Frau Rocke.
Franziska Falk	Fräul. Rautenberg.
Gustav Falk	Herr Paufler.
Charles Faucon	Herr Guttmann.
Hippolyte Falk	Herr Pichler.
Johann Falk	Herr Pohlmann.

Hierauf:

2/3
Der Dorfbarbier.

86
Komische Oper in 2 Acten. Musik von Schenk. (1798.)

Lur, Dorfbarbier	Herr Ditt.
Suschen, seine Mündel	Frau Wlczek.
Rund, Schulmeister	Herr Wess.
Joseph, Pachtersohn	Herr Caffieri.
Adam, Barbiergefelle	Herr Rocke.
Frau Margareth, Schmiedswittwe	Fräul. Grimm.
Peter, Schneider	Herr Bauer.
Philipp, } Geschworene	Herr Pohlmann.
Thomas, } Bauern.	Herr Hamelberg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Fräul. Kohn.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Sonntag, 14. Februar 1858: „Der Barbier von Sevilla.“ Komische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Montag, 15. Februar, Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (Bei aufgehobenem Abonnement): „Der Kohlenpeter.“ Zaubermährchen in 3 Abth. Musik von B. Kühner.

Dienstag, 16. Februar: Grosser Maskenball in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

1395

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 68. — Sonntag, den 14^{ten} Februar, 1838.

Der Barbier von Sevilla.

Romische Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Rossini.

Graf Almaviva	Herr Schlösser.
Bartolo, Arzt	Herr Ditt.
Rosine, seine Mündel	Fräul. Brand.
Basilio, Musikmeister	Herr Wess.
Bertha, Rosinens Kammerfrau	Fräul. Grimm.
Figaro, Barbier	Herr Stepan.
Offizier	Herr Janson.
Fiorillo, des Grafen Bedienter	Herr Schmid.
Bernardo, } Bediente des Doctor Bartolo	Herr Rocke.
Pietro, }	Herr Bauer.
Alcalde	Herr Hamelberg.
Notarius.	

Soldaten. Musikanten. Gerichtsdiener.

Zwischen dem 1. und 2. Acte:

STEYRISCHER TANZ,

ausgeführt von Fräul. Albert und Herrn Schlöggell.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Fräul. Rohn. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1. fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Montag, 15. Februar, Vormittags $\frac{1}{2}$ 11 Uhr. (Bei aufgehobenem Abonnement):
„Der Kohlenpeter.“ Zaubermärchen in 3 Abth. Musik von B. Kühner.
Dienstag, 16. Februar: **Grosser Maskenball** in dem vereinigten Lokale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends 7 Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Montag, den 15. Februar 1858, Vormittags halb 11 Uhr.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Neu einstudirt:

Der Kohlenpeter.

Zauber-Märchen mit Gesang in drei Abtheilungen, nach W. Hauff's Erzählung, von August Gerstel. Musik von W. Kühner.
(Die Musik zur Schlussscene des zweiten Actes ist zusammengestellt von E. Gersch.)

Erste Abtheilung:

Die drei Wünsche.

Der gute Schachhauser,	Waldgeister	Herr Guttman.
Der böse Holländer,		Herr Stepan.
Borax		Fräul. Albert.
Peter Munk, Kohlenbrenner		Herr Ditt.
Martha, seine Mutter		Fräul. Halbreiter.
Lisbeth, seine Braut		Frau Wlczek.
Dreher, Schneider, genannt der Tanz-		
bodenkönig		Herr Rocke.
Hannes, Holzhauer		Herr Mühlendorfer.
Bäbele, sein Weib		Frau Schön.
Kaspar, } ihre Buben		Josephe Janson.
Seppel, }		Louise Köhler.
Zwei Holzhauer }		Herr Pohlmann.
Ein Köhler		Herr Hölzl.
		Herr Janson.

Waldgeister. Holzhauer. Kohlenbrenner.

Zweite Abtheilung:

Der dicke Ezechiel.

Der Schachhauser	Herr Guttman.
Der Holländer	Herr Stepan.
Peter Munk, Glasmann	Herr Ditt.
Lisbeth, sein Weib	Frau Wlczek.
Martha	Fräul. Halbreiter.
Der Amtmann	Herr Schlöggell.
Der Schreiber	Herr Hedrich.
Ezechiel, ein reicher Holzhändler	Herr Wess.
Kreidele, Schenkwrth	Herr Bauer.
Annele, seine Tochter	Fräul. Grün.
Dreher, Schneider	Herr Rocke.
Ein Bauernbursche	Herr Leonhardt.
Ein Arbeiter	Herr Hamelberg.
Eine Magd	Fräul. Vogl.

Arbeiter. Bauern. Bauernjungen. Musikanten. Geister.
Dämonen. Furien.

Dritte Abtheilung:

DAS KALTE HERZ.

Der Schachhauser	Herr Guttman.
Der Holländer	Herr Stepan.
Borax	Fräul. Albert.
Peter Munk, ein reicher Holzhändler	Herr Ditt.
Lisbeth	Frau Wlczek.
Martha	Fräul. Halbreiter.
Zwei Kinder }	Anna Köhler.
Ezechiel	Bianca Schwarz.
	Herr Wess.

Geister. Genien. Gnomen.

Das Ganze spielt im Schwarzwalde.

Anfang Vormittags halb 11 Uhr, Ende nach 1 Uhr. Kasseneröffnung um halb 10 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 48 fr.
Logen des ersten Ranges	1 st.	12 fr.
Logen des zweiten Ranges	—	36 fr.
Logen des dritten Ranges	—	30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 st.	45 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	—	48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	—	30 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 st.	12 fr.
Parterre	—	48 fr.
Gallerie-Loge	—	24 fr.
Gallerie	—	12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Eintrittskarten **Samstag, den 13. Februar, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Derselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Dienstag, den 16. Februar: **Großer MASKEN-BALL** in dem vereinigten Locale der Bühne, des Theater- und Concert-Saales. Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens 5 Uhr.

Nächste Vorstellung: Freitag, den 19. Februar 1858.

Dienstag, den 16. Februar 1858.

Großer Masken-Ball

in dem
vereinigten Lokale der Hofbühne, des Theater-
und Concert-Saales.

Anfang Abends sieben Uhr, Ende Morgens fünf Uhr.

Die Zugänge in die verschiedenen Lokale werden (der früher ausgegebenen Billets wegen) um halb 6 Uhr, die Kassen aber erst um 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise:

in die vereinigte Säle	1 fl. 45 fr.
Galerie des Concertsaales	— 24 fr.
Logen in der Reserve-Loge des ersten Ranges im Theatersaale, (mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigte Säle)	2 fl. 20 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges im Theatersaale	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.
Galerie-Loge	— 24 fr.
Galerie	— 12 fr.
ganze Parterre-Logen	mit dem Rechte des freien Besuchs der vereinigte Säle pr. Platz 1 fl. 45 fr.
ganze Logen des ersten Ranges	2 fl. —
ganze Logen des zweiten Ranges	— 45 fr.
ganze Logen des dritten Ranges	— 30 fr.

Denjenigen Logenabonnenten, welche ihre Logen für diesen Ball behalten wollen, werden ersucht, ihre Bestellungen

Montag, den 15. Februar, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,
im dem Hoftheater-Bureau zu machen. — Von 4 Uhr an werden die noch freien Logen ebendasselbst zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben.

Eintrittskarten in die vereinigte Säle werden an der gewöhnlichen Theater-Kasse im Voraus abgegeben:

Samstag, den 14. Febr., Vormittags v. 11 bis 12 Uhr,
Dienstag, den 16. Febr., " " v. 11 bis 12 Uhr.

Dienstag Abends können Eintrittskarten an der gewöhnlichen Theaterkasse, so wie an der Kasse bei dem Concertsaal gelöst werden.

Die einmal gelösten Billets werden nicht wieder zurückgenommen, deren aber auch nur so viele ausgegeben, als die verschiedenen Räume Plätze enthalten.

Der Zugang zu den vereinigte Tanz-Sälen ist entweder durch die Thüre des Concert-Saales, oder durch die des Parterre.

Zu den Logen und Reserve-Logen des zweiten und dritten Ranges gelangt man auf der, neben der Restauration befindlichen Treppe, (Eingang vom Theaterplatz aus) und zu der Galerie des Concert-Saales durch den Eingang bei der Portierwohnung (auf der Platzseite), woselbst sich auch die Casse zu letztgenannter Gallerie befindet.

An beiden Saal-Ausgängen werden erst von 11 Uhr an Contremarquen ausgegeben, welche indessen nur an dem Eingänge wieder als gültig angenommen werden, an welchem sie abgegeben worden sind.

Niemand kann seinen Platz verlassen und einen andern besuchen, ohne die dazu erforderliche Eintrittskarte besonders gelöst zu haben.

Auf die Gallerie des Concertsaales, in die Reserve-Logen des ersten, zweiten und dritten Ranges, in die Gallerie-Loge, so wie auf die Gallerie des Theatersaales, werden **keine** Contremarquen ausgegeben.

Ball-Ordnung.

Ohne Maske oder wenigstens ein Masken-Abzeichen kann Niemand der Eintritt in die Säle gestattet werden. Herren, welche nur mit letzterem versehen, sind gehalten, im Frack zu erscheinen.

Außer der Wache darf im Tanz-Saale Niemand ein Seiten- oder anderes Gewehr tragen.

Ueberkleider, Degen, Spornen u. s. w. können am Eingänge an die daselbst aufgestellten Personen abgegeben werden.

In dem, an die Estrade der Bühne angrenzenden Zimmer, kann man sich während des Balles Maskenanzüge verschaffen, und sich daselbst an- oder auskleiden. Auch sind an diesem Orte Larven, Maskenzeichen und sonstige Ball-Requisiten käuflich zu haben.

Die in den beiden Parterre-Proskeniums-Logen des Theatersaales befindlichen Waaren-Lotterien enthalten jede 1500 Loose à 12 fr., worunter je 150 Treffer, die vollkommen dem Werthe sämtlicher Loose entsprechen, deren Auspielung unter polizeilicher Controle Statt findet.

Warme Speisen werden nur in den Speisefälen neben dem großen Saale abgegeben.

Reihenfolge der Tänze.

Im Concert - Saale:

1. Polonaise, von Meier.
2. Walzer, „f. f. Kammer-Ball-Tänze“, von Lanner.
3. Polka, „Aeskulap“, von Strauß.
4. Galopp, „Agnesen“, von Pfeiffer.
5. Polka-Mazurka von Häffner.
6. Quadrille „Propheet“, von Strauß.
7. Walzer, „Korley-Rhein-Klänge“, von Strauß.
8. Polka, „Der Jäger im Wald“, von Silbermann.
9. Galopp, „Badner Luftfahrt“, von Schacht.
10. Polka-Mazurka, „La Violette“, von Faust.
11. Zum Cotillon: Walzer mit Polka, von Lanner.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird durch einen Marsch von Gung'l angezeigt.

12. Walzer, „Die Troubadours“, von Lanner.
13. Polka, „Castagnetten“, von Reumann.
14. Galopp, „Carnevals-Traum“, von Blauf.
15. Quadrille, „Militair“, von Hild.
16. Walzer, „Aurora“, Künstler-Ball-Tänze von Lanner.
17. Polka-Mazurka, „Alma“, von Heidt.
18. Polka, „Aischermittwoch“, von Heidt.
19. Zum Cotillon: Walzer mit Galopp, von Gung'l.

Im Theater - Saale:

1. Polonaise, von P. Heidt.
2. Walzer, „Die Romantiker“, von Lanner.
3. Polka, „Victoria Regia“, von Strauß.
4. Galopp, „Hafen-Tagd“, von P. Heidt. (Neu.)
5. Contre-Tänze a. d. Oper „Postillon v. Conjumeau“, arrang. v. P. Heidt.
6. Polka-Mazurka nach stierischen Motiven, von Zöhler.
7. Walzer, „Wiener Früchteln“, von Joh. Strauß.
8. Polka, „Bonvivants“, von Herzog.
9. Galopp, „Breslauer“, von Faust.
10. Polka-Mazurka von Häffner.
11. Zum Cotillon: Walzer mit Polka, von Labitzky.

Die Pause von 12 bis 1 Uhr wird angezeigt durch den Walballa-Marsch von Herzog.

12. Walzer, „Hof-Ball-Tänze“, von Lanner.
13. Polka, „Mannheimer Musikfest“, von Heidt.
14. Galopp, „Venetianer“, von J. Strauß.
15. Contre-Tänze, „Diga“, von Kühner.
16. Walzer, „Alma's-Tänze“, von Lanner.
17. Polka-Mazurka, „La Violette“, von Faust.
18. Polka, „Töpliger“, von Silbermann.
19. Zum Cotillon: Walzer mit Galopp, von Strauß.

1109.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 69. — Freitag, den 19^{ten} Februar, 1838.

Zum ersten Male wiederholt:

Die Fiammina.

Drama in vier Acten, von Mario Uchard. Für die deutsche Bühne übertragen von Dr. Karl Theodor von Küstner.

Daniel Lambert	Herr Deetz.
Heinrich Lambert, sein Sohn	Herr Werner
Duchateau, Deputirter	Herr Guttmann.
Seine Frau	Frau Dessoir.
Felix, sein Sohn	Herr Paufler.
Laura, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Georg Dudley, Pair von England	Herr Müller.
Fiammina, italienische Sängerin	Fräul. Widmann.
Frau von Barny	Frau Rocke.
Diener des Georg Dudley	Herr Leonhardt.
Diener bei Duchateau	Herr Hüttl.
Diener Lambert's	Herr Janson.

Das Stück spielt in Paris, zur Zeit von Ludwig Philipp.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

7451. 70.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 70. — Sonntag, den 21^{ten} Februar, 1858.

Die Jüdin.

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Hertzsch.
Leopold, Reichsfürst	Herr Caffieri.
Eleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Schmid.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	Fräul. Rohn.
Recha	Fräul. Kern.
Ein Offizier des Kaisers	Herr Wess.
Ein kaiserlicher Wappenherold	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöffe,
Rathsherrn, Ritter, Pagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

176. 77.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 71. Montag, den 22^{ten} Februar, 1858.

Neu einstudirt:

Die Bastille, 115

oder:

Wer andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.

$\frac{2}{3}$
Original-Lustspiel in 3 Abtheilungen, von C. P. Berger.

Ludwig XIV., König von Frankreich	Herr Müller.
Eleonore, Marquise de la Reynière	Fräul. Rautenberg.
Graf von Beaufort, Günstling des Königs	Herr Werner
Herr von Rochour, Intendant der königlichen Gärten	Herr Guttmann.
Constans, Obergärtner in Versailles	Herr Pichler.
Anette, dessen Nichte	Fräul. Albert.
Baptiste, Gehülfe Constans', Anettes Bräutigam	Herr Paußler.
Ein Hauptmann	Herr Bauer.
Ein Lieutenant	Herr Janson.
Ein Sergeant	Herr Rocke.
Soldaten. Gartenarbeiter.	

Ort der Handlung: Versailles. — Zeit: 1662.

Hierauf:

Zum ersten Male wiederholt:

$\frac{1}{3}$ Er hat Recht. 114

Lustspiel in 1 Aufzuge, von Alexander Wilhelmi.

Amts-Rath Kluge, Gutsbesitzer	Herr Schlögel.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Laura, seine Schwester	Frau Dessoir.
Ernst Wehrthal, Rentier	Herr Müller.
August Frieder, Referendar	Herr Werner.
Wolf, Advokat	Herr Pichler.
Fein, Zimmerkellner im goldenen Hirsch	Herr Guttmann.
Ein Lohnkutscher	Herr Hamelberg.
Ein Kellner	Herr Kieser.

Ort der Handlung: Gasthof zum goldenen Hirsch, in einer kleinen Provinzialstadt.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

7128.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 72. — Mittwoch, den 24^{ten} Februar, 1858.

Marco Spada. 78

Romantische Oper in 3 Aufzügen. Text von E. Scribe. Deutsch von W. Friedrich.
Musik von Auber.

Fürst Osorio, Gouverneur von Rom	✓ Herr Ditt.
Graf Federici, sein Neffe	✓ Herr Caffieri.
Marchesa Sampietri, seine Nichte	✓ Fräul. Kern.
Graf Vepinelli, Capitän der Dragoner	✓ Herr Rocke.
Baron von Torrida	✓ Herr Stepan.
Angela, seine Tochter	✓ Fräul. Rohn.
Bruder Bartolomeo	✓ Herr Hertzsch.
Geronio, { Banditen	✓ Herr Leonhardt.
Gianetti, {	✓ Herr Kreuttner.

Gäste. Diener. Banditen.

Handlung: Im 1. Acte: Auf dem Schlosse des Barons in der Campagna; im 2. Acte: Im Palaste des Gouverneurs zu Rom; im 3. Acte: Felsgegend im Albaner Gebirg.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Wess.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

N^o 73. — Freitag, den 26^{ten} Februar, 1858.

Der Kaufmann von Venedig.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, von Shakespeare. (Nach Schlegels Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig	Herr Schlögel.
Prinz von Marocco, }	Herr Holland.
Prinz von Arragon, }	Herr Ditt.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Deetz.
Bassanio	Herr Müller.
Solanio, }	Herr Mühlendorfer.
Salarino, }	Herr Pohlmann.
Graziano, }	Herr Werner
Lorenzo	Herr Paußler.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Widmann.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Rocke.
Shylock, Jude	Herr Guttmann.
Jessica, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Lubal, Jude	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Pichler.
Lanzelot Gobbo, sein Sohn, Shylocks Diener	Herr Rocke.
Salerio	Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	Herr Hamelberg.
Diener der Porzia	Herr Leonhardt.
Diener Antonio's	Herr Baroggio.
Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener.	

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Weß.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 73. — Freitag, den 26^{ten} Februar 1858.

(Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Werner, statt dem angekündigten Schauspiel: „Der Kaufmann von Venedig“:)

Uriel Acosta.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr
in Amsterdam

Judith, seine Tochter

Ben Jochai, ihr Verlobter

De Silva, Arzt, ihr Oheim

Rabbi ben Akiba

Uriel Acosta

Esther, seine Mutter

Ruben, { seine Brüder
Joel, {

Baruch Spinoza, ein Knabe

De Santos, { Rabbinen
Van der Embden, {

Ein Tempeldiener

Simon, Diener Manasse's

Silva's Diener

Tempeldiener, Gäste, Volk.

Herr Schlögel.

Fräul. Widmann.

Herr Paufler.

Herr Guttmann.

Herr Pichler.

Herr Deetz.

Frau Dessoir.

Herr Rocke.

Herr Satzger.

Fräul. Albert.

Herr Bauer.

Herr Pohlmann.

Herr Hamelberg.

Herr Janson.

Herr Liebler.

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Wess. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

413
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 74. — Sonntag, den 28^{ten} Februar, 1858.

Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Abtheilungen, von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra,
Schwester des Königs von Frankreich

Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre

Valentine, seine Tochter

Graf von Nevers,

Lavannes,

Coffé,

De Rez,

Méru,

Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann

Marcel, sein Diener

Urbain, Page der Königin

Ehrendamen derselben

Ein Anführer der Schaarwache

Bois-Rosé, protestantischer Soldat

Fräul. Rohn.

Herr Ditt.

Fräul. Kern.

Herr Stepan.

Herr Caffieri.

Herr Rocke.

Herr Schmid.

Herr Holland.

Herr Schlösser.

Herr Hertzsch.

Frau Wlczek.

Fräul. Grimm.

Fräul. Dobler.

Herr Hedrich.

Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherrn, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Tourraine, in den drei letzten, in Paris.

Cartbücher sind an der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang **halb 6** Uhr, Ende nach 9 Uhr, Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Wepf. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

180. 87.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 75. — Montag, den 1^{ten} März, 1858.

Das Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen.

Lustspiel in fünf Acten, nach Scribe, von A. Cosmar.

Anna, Königin von England	Fräul. Widmann.
Herzogin von Marlborough	Frau Dessoir.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	Herr Müller.
Masham, Fähndrich im Garderegiment	Herr Paufler.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Fräul. Rautenberg.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Herr Mühldorfer.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Pohlmann.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Janson.

Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin.
Mitglieder der Oppositions-Partei.

Die Scene spielt zu London im Palaste Saint-James. Zeit der Handlung. 1705.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Krank: Herr Weß. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

156. 82.
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 76. — Mittwoch, 3^{ten} März, 1858.

32
B a m p a ,
oder:
Die Marmorbraut.

Romantische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von Herold.

Zampa, Seeräuber . . . Herr Stepan.
Alfonso von Monza, Offizier . . Herr Caffieri.
Camilla, Tochter Lugano's, eines
reichen Kaufmannes . . . Fräul. Kern.
Daniel Capuzzi, Zampa's Steuermann Herr Ditt.
Ritta, Camilla's Dienerin . . . Frau Wlczek.
Dandolo, Diener Lugano's . . . Herr Rocke.
Freundinnen Camilla's. Hochzeitgäste. Diener und
Dienerinnen in Lugano's Hause. Landleute. Seeräuber.
Soldaten.

Die Handlung geschieht in Sicilien, im Jahr 1616.

Anfang 6, Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr W e ß. — Herr W e r n e r.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges
sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung
gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 77. Freitag, den 5^{ten} März, 1858.

Zum ersten Male wiederholt:

Graf Waldemar.

Schauspiel in fünf Acten, von Gustav Freytag.

Waldemar Graf Schenk	Herr Müller.
Hugo Graf Schenk, sein Vetter	Herr Paufler.
Rittmeister von Randor	Herr Hertzschr.
Henry von Sorben	Herr Mühlendorfer.
Fedor Iwanowitsch Fürst Udaschkin	Herr Guttmann.
Georgine Fürstin Udaschkin	Fräul. Widmann.
Hiller, Gärtner	Herr Schlöggell.
Gertrud, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Hans, sein Pflegeohn	Anna Köhler.
Gordon, Stallmeister	Herr Janson.
Bor, Kammerdiener	Herr Rocke.
des Grafen Waldemar	
Frau Bor, seine Mutter	Fräul. Halbreiter.
Rosa, ein Bürgermädchen	Fräul. Albert.
Bose, Arbeiter	Herr Hedrich.
Der Bezirksvorsteher	Herr Pohlmann.
Ein Nachtwächter	Herr Hamelberg.
Kammerfrau der Fürstin Udaschkin	Frau Schön.
Ein Bedienter des Grafen Waldemar	Herr Liebler.
Gäste. Volk. Bediente.	

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Weß. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

7461. 84.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 78. Sonntag, den 7^{ten} März, 1838.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	.	.	.	.	.	.	.	Herr Hertzschr.
Samino	.	.	.	.	.	.	.	Herr Schlösser.
Die Königin der Nacht	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Rohn.
Pamina, ihre Tochter	.	.	.	.	.	.	.	Fräul. Brand.
Papageno	.	.	.	.	.	.	.	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	.	.	.	.	.	.	.	Herr Holland.
Papagena	.	.	.	.	.	.	.	Frau Wlczek.
Frauen der Königin	{	.	.	.	.	.	.	Fräul. Kern.
		.	.	.	.	.	.	. . .
		.	.	.	.	.	.	Fräul. Grimm.
Genien	{	.	.	.	.	.	.	. . .
		.	.	.	.	.	.	Fräul. Dobler.
	{	.	.	.	.	.	.	Fräul. Schwarz.
		.	.	.	.	.	.	Herr Stepan.
Priester	{	.	.	.	.	.	.	Herr Rocke.
		.	.	.	.	.	.	
Priester. Sklaven.								

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Herr Weß. — Herr Werner.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

N^o 79. — Montag, den 8^{ten} März, 1858.

Neu einstudirt:

Frau, schau, wem!

Lustspiel in einem Acte, von Carl Schall.

Der Graf	Herr Guttmann.
Die Gräfin	Frau Dessoir.
Die Baronin	Fräul. Widmann.
Der Rittmeister	Herr Müller.
Dorchen, Kammermädchen der Baronin	Fräul. Albert.
Ein Bedienter	Herr Leonhardt.

Hierauf:

Fantasie für die Violine

über Motive aus „Der Regimentstochter“ von Allard, vorgetragen
von Herrn **Jona Greebe**, Schüler des Conservatoriums zu Brüssel.

Zum Schlusse:

Der Salzdirector.

Original-Lustspiel in drei Acten.

Der Minister	Herr Guttmann.
Auguste, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Schliegelius, sein Schwiegervater	Herr Schlöggell.
Obristin von Braunthal	Frau Dessoir.
Wankelmann, Kammerdeputirter	Herr Pichler.
Angelika, seine Frau	Frau Rocke.
Wilhelm Désiré, Affessor	Herr Paufler.
Ein Bedienter des Ministers	Herr Janson.

Die Scene im Hause des Ministers.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Weß. — Herr Werner.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

f 75 85.
Theater-Nachricht.

Wegen Erkrankung der Frau **Dessoir** kann die auf heute
angesetzte Vorstellung der beiden Stücke „**Tan, schau, wem!**“ und
„**Der Salzdirector**“ nicht stattfinden; dafür:

Des Königs Befehl. 110

Lustspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Vorher:

VIOLIN-CONCERT,

vorgetragen von Herrn Jona Greebe.

Mannheim, 8. März 1858.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

MANHEIM.

Dienstag, den 9. März 1858.

DRITTE

MUSICALISCHE ACADEMIE

in

grossen Saale des Theatergebäudes.

Erste Abtheilung.

SYMPHONIE von J. Rietz.

No. 2 in Es.

Zweite Abtheilung.

1. **Klavier-Concert** von Hummel (in H moll), vorgetragen von Herrn E. Stöger.
2. „**Wanderlied**“ von Mendelssohn, und
„**Frühlingsnacht**“ von R. Schumann, } gesungen von Herrn Stepan.
3. **Indroduction** und **Rondo** für die Klarinette von Stunz, vorgetragen von Herrn Hartmann.
4. **Recitativ** und **Arie** von Mozart, gesungen von Fräul. Brand.
5. **Ouverture** zu „Iphigenia in Aulis“ von Gluck.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um halb 6 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht-Abonnirte:

In den Saal	1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie	1 * — kr.

Heute sind die für die 3. Academie bestimmten Billette gültig.

Der Ausgang für die Zuhörer auf der Gallerie ist im Hintergrunde des Saales RECHTS.

Buchdruckerei von J. Schneider in Mannheim.

Großherzogtl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 80. — Mittwoch, 10^{ten} März, 1858.

Titus.

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Titellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Brand.
Sextus, { Patricier und Anführer	Fräul. Kern.
Annius, { der Leibwache	Herr Rocke.
Servilia, Sextus Schwester	Frau Wlczek.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Stepan.
Dolabella, { Senatoren	Herr Janson.
Pollio, {	Herr Pohlmann.
Beschworene, Senatoren, Victoren, Wachen, Volk, Priester, Knaben &c.	

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6, Ende gegen halb 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Wess. — Herr Werner. — Frau Dessoir.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges
bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung
gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

f 118. 07.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 80. — Mittwoch, den 10^{ten} März, 1858.

(Wegen plötzlicher Unpäßlichkeit des **Fräul. Brand**, statt der angekündigten Oper: „**Titus**“):

Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Hertzsch.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staatsgefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Fräul. Kern.
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlczek.
Jaguino, Pförtner	Herr Rocke.
Staatsgefangene. Offiziere und Wachen. Volk.	

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängnisse der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des Fidelio.

Anfang 6 Uhr, Ende halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Werner. — Frau Dessoir. — Unpäßlich: Fräul. Brand.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

85. 88.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 81. Freitag, den 12^{ten} März, 1858.

13
**Der
Kaufmann von Venedig.**

Schauspiel in 4 Abtheilungen, von Shakespeare. (Nach Schlegel's Bearbeitung.)

Der Doge von Venedig	Herr Schlögel.
Prinz von Marocco,	Herr Holland.
Prinz von Arragon, } Freier der Porzia	Herr Ditt.
Antonio, der Kaufmann von Venedig	Herr Deetz.
Bassanio	Herr Müller.
Solanio,	Herr Mühldorfer.
Salvino, } Freunde des Antonio	Herr Pohlmann.
Braziano,	Herr Satzger.
Lorenzo	Herr Paufler.
Porzia, eine reiche Erbin	Fräul. Widmann.
Nerissa, ihre Begleiterin	Frau Rocke.
Shylock, Jude	Herr Guttmann.
Jessica, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Tubal, Jude	Herr Bauer.
Der alte Gobbo	Herr Pichler.
Lancelot Gobbo, sein Sohn, Shylocks Diener	Herr Rocke.
Salerio	Herr Janson.
Schreiber des Gerichtshofes in Venedig	Herr Hamelberg.
Diener der Porzia	Herr Leonhardt.
Diener Antonio's	Herr Liebler.

Senatoren von Venedig. Trabanten. Diener.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Werner. — Frau Dessoir. — Fräul. Brand. — Fräul. Halbreiter.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Neu einstudirt:

Zu ebener Erde und oberer Stock.

Local-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Restroy. Musik von A. Müller.

Herr von Goldfuchs, Speculant und Millionär .	Herr Guttmann.
Emilie, dessen Tochter .	Fräul. Rautenberg.
Johann, .	Herr Rocke.
Friedrich, { Bediente des Herrn von Goldfuchs	Herr Janson.
Anton .	Herr Leonhardt.
Fanny, Stubenmädchen .	Fräul. Albert.
Chevalier Bonbon .	Herr Paußler.
Georg Michael Zins, Hausbesitzer .	Herr Bauer.
Wermuth, Buchhalter .	Herr Funk.
Meridon, erster Koch .	Herr Hüttl.
Asvidt, zweiter Koch { bei Goldfuchs .	Herr Hölzl.
François, Küchenjunge .	Herr Baroggio.
Herr von Steinfels .	Herr Frickinger.
Frau von Steinfels .	Fräul. Walter II.
Herr von Wachsweiß .	Herr Kreuttner.
Frau von Wachsweiß .	Fräul. Grimm.
Schlucker, ein armer Tandler .	Herr Pichler.
Frau Sepherl, seine Frau .	Frau Schön.
Adolph, 21 Jahre alt, Tag-	
schreiber bei einem Notar, .	Herr Wagner.
Christoph, .	Josephe Janson.
Nettel, .	Marie Bissinger.
Seppel, .	Louise Köhler.
Resi, .	Tina Köhler.
Damian Stuzel, Frau Sepherls Bruder, ein zu	
Grunde gegangener Tandler, jetzt Gehülfe	
seines Schwagers .	Herr Ditt.
Salert, eine Anverwandte Schlucker's .	Frau Wlczek.
Wilm, Secretair eines Lord's .	Herr Pohlmann.
Gerichtsperson .	Herr Mühlendorfer.
Zuwag, Tagelöhner .	Herr Rutsch.
Zeck, Kellner .	Herr Kehl.
Plutzerkern, Tagelöhner .	Herr Hedrich.
Grob, .	Herr Knackstedt.
Trumpf, } Tandler .	Herr Hamm.
Herren und Damen. Tandler. Tandlerinnen. Bediente.	

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldfuchs im obern Stock und in Tandler's Wohnung zu ebener Erde in einem und demselben Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

1221. 89.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 82. — Sonntag, den 14^{ten} März, 1858.

(Eingetretener Hindernisse wegen, statt des angekündigten Stückes:
„In ebener Erde und oberer Stock“):

Jessonda. 15

Große heroische Oper in 3 Acten, von Gehe. Musik von Spohr.

Jessonda, Wittwe eines Rajah	Fräul. Brand.
Amazili, ihre Schwester	Frau Wlczek.
Dandau, Oberbramin	Herr Hertzs.
Nadori, Bramin	Herr Schlösser.
Tristan d'Accunha, General der Portugiesen	Herr Stepan.
Pedro Lopez, Obrist	Herr Rocke.
Ein Anführer der Indier	Herr Wess.
Erste Bajadere	Fräul. König.
Zweite Bajadere	Fräul. Kittel.
Braminen. Bajadere. Portugiesische und Indische Krieger. Indisches Volk.	

Die Handlung geschieht in und vor Goa, an der Küste Malabar. Die Zeit ist
der Anfang des sechzehnten Jahrhunderts.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-
Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

1118. 90.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 83. Montag, den 15^{ten} März 1858.

Gastdarstellung
des
Fräuleins Johanna Scherzer,
Mitglied des Großherzogl. Hoftheaters zu Karlsruhe.

Graf Effer.

Trauerspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Elisabeth, Königin von England		Frau Dessoir.
Graf Effer		Herr Müller.
Lord Burleigh,	} Staatssekretaire	Herr Guttmann.
Lord Nottingham,		Herr Ditt.
Sir Walter Raleigh,		Herr Schlögell.
Graf Southampton		Herr Paufler.
Lady Nottingham,	} Hofdamen der Königin	Frau Rocke.
Gräfin Rutland,		*
Sir James Ralph		Herr Bauer.
Charles North		Herr Satzger.
Euff, Sekretair	} bei Effer	Herr Rocke.
Jonathan, Haushofmeister		Herr Pichler.
Robsan, Diener		Herr Pohlmann.
Page der Königin		Clara Stützel.
Mary, Zofe der Gräfin Rutland		Frau Gros.
Ein Offizier des Towers. Cavaliere. Pagen. Thürsteher und Stabträger des Parlaments. Soldaten des Towers. Ein Schließer im Tower. Der Scheriff. Der Henker. Bürger von London.		
Das Stück spielt in London 1601 im Februar.		

* Gräfin Rutland **Frl. Johanna Scherzer.**

Anfang 6 Uhr, Ende 9^{1/2} Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-
theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

4330 91.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 84. — Mittwoch, den 17^{ten} März, 1838.

Gastdarstellung
des
Fräuleins Johanna Scherzer,
und des
Herrn Otto Devrient,
Mitglieder des Großh. Hoftheaters zu Karlsruhe.

102
Die Grille.

Ländliches Charakterbild in 5 Acten, mit theilweiser Benutzung einer Erzählung von
G. Sand, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Vater Barbeaud,		Herr Guttmann.
Mutter Barbeaud,		Frau Rocke.
Landry, } Zwillingebrüder, ihre		Herr Müller.
Didier, } Söhne		* *
Martineau,		Herr Pichler.
Etienne,	Bauern aus Cofse	Herr Paufler.
Collin,		Herr Rocke.
Pierre,		Herr Bauer.
Die alte Fadette,		Frau Dessoir.
Fanchon Vivieux, ihre Enkelin,		*
Manon, deren Pathe,		Fräul. Grimm.
Vater Caillard,		Herr Schlöggell.
Madelon, seine Tochter,	Bauern aus der Priche	Fräul. Rautenberg.
Susette,		Fräul. Albert.
Mariette,		Frau Gros.
Annette,		Fräul. Grün.
Bauernmädchen und Bursche.		

Der letzte Act spielt ein Jahr später als die früheren Acte. Ort: Cofse und La Priche,
Dörfer im südlichen Frankreich. Zeit: 1836.

* Fanchon **Frl. Johanna Scherzer.**
** Didier **Herr Otto Devrient.**

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr. u. s. w.**

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-
theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

117. 92.
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 85. — Freitag, 19^{ten} März, 1858.

Afchenbrödel. 74

Zauberoper in 3 Abtheilungen. Musik von Isouard.

Namiro, Fürst von Salerno	Herr Schlösser.
Alidor, Erzieher des Fürsten	Herr Stepan.
Dandini, Stallmeister	Herr Rocke.
Baron Montefiascone	Herr Ditt.
Elorinde, { seine Töchter	Fräul. Kern.
Thïsbe, {	Fräul. Brand.
Afchenbrödel, seine Stieftochter	Frau Wlczek.
Ein Jäger	Herr Janson.
Ein Page	Clara Samsreuther.
Ritter, Hofleute, Page, Damen, Genien	

Die Handlung geht theils auf dem Schlosse des Barons, theils im fürstlichen Palaste vor.

Anfang 6, Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Herr Guttman n.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

388, 93.
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 86. — Sonntag, den 21^{ten} März 1858.

Neu einstudirt:

Zu ebener Erde und oberer Stock.

Local-Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen, von Restroy. Musik von A. Müller.

Herr von Goldfuchs, Speculant und Millionär .	Herr Schlögel.
Emilie, dessen Tochter	Fräul. Rautenberg.
Johann,	Herr Rocke.
Friedrich, { Bediente des Herrn von Goldfuchs	Herr Janson.
Anton	Herr Leonhardt.
Fanny, Stubenmädchen	Fräul. Albert.
Chevalier Bonbon	Herr Paußler.
Georg Michael Zins, Hausbesitzer	Herr Bauer.
Wermuth, Buchhalter	Herr Funk.
Meridon, erster Koch	Herr Hüttl.
Aspidt, zweiter Koch	Herr Hölzl.
François, Küchenjunge	Herr Baroggio.
Herr von Steinfels	Herr Wess.
Frau von Steinfels	Fräul. Walter II.
Herr von Wachsweich	Herr Kreuttner.
Frau von Wachsweich	Fräul. Grimm.
Schlucker, ein armer Tandler	Herr Pichler.
Frau Sepherl, seine Frau	Frau Schön.
Adolph, 21 Jahre alt, Tag- schreiber bei einem Notar,	Herr Wagner.
Christoph,	Josephe Janson.
Nettel,	Anna Köhler.
Seppel,	Louise Köhler.
Reß,	Tina Köhler.
Damian Stuzel, Frau Sepherls Bruder, ein zu Grunde gegangener Tandler, jetzt Gehülfe seines Schwagers	Herr Ditt.
Salert, eine Anverwandte Schlucker's	Frau Wlczek.
Wilm, Secretair eines Lord's	Herr Pohlmann.
Gerichtsperson	Herr Mühlendorfer.
Zuwag, Tagelöhner	Herr Rutsch.
Zech, Kellner	Herr Kehl.
Plutzerfern, Tagelöhner	Herr Hedrich.
Grau,	Herr Knackstedt.
Trumpf, } Tandler	Herr Hamm.
Ein Wächter	Herr Liebler.
Herren und Damen Tandler. Tandlerinnen. Bediente.	

Die Handlung spielt zugleich in der Wohnung des Herrn von Goldfuchs im obern Stock und in
des Tandler's Wohnung zu ebener Erde in einem und demselben Hause.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

In Urlaub: Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	24 fr.
		Gallerie	12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-
Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

94.

Grossherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Montag, den 22. März 1858.

Bei aufgehobenem Abonnement:

GROSSES CONCERT

zum Besten der
Kinder des verstorbenen Hofchauspielers Werner.

PROGRAMM.

1. Ouverture zu „Egmont“ von *Beethoven*.
2. „Der Wanderer“, Lied von *Schubert*, gesungen von Herrn *Hertzsch*.
3. „Der Schutzgeist“ von *Sydow*, vorgetragen von Herrn *Müller*.
4. „Ave Maria“ von *V. Lachner* } Quartette, gesungen von den Herren
„Die Kapelle“ von *C. Kreutzer* } *Schlösser, Rocke, Stepan und Ditt*.
5. Terzett von *Fioravanti*, gesungen von Fräul. *Kern*, Fräul. *Rohn* und Herrn *Ditt*.
6. „Das harrende Weib“ von *Matiss*, vorgetragen von Herrn *Deetz*.
7. Scherzo aus *Mendelssohn's* Musik zum „Sommernachtstraum“.
8. „Gondoliera“, Lied von *H. Esser* mit Hornbegleitung, vorgetragen von Herrn *Stepan*
und Herrn *Knüpfer*.
9. „Das erste und das letzte Bild“, vorgetragen von Fräul. *Rautenberg*.
10. „Der erste Frühlingstag“ } Quartette von *Mendelssohn*, gesungen von Fräulein
„Die Primel“ } *Brand, Frau Wlzeck, Herrn Rocke und Herrn Ditt*.
„Frühlingsfeier“ }
11. Elegie für die Violine von *Vieuxtemps*, vorgetragen von Herrn Concertmeister *Becker*.
12. „Misericordias“, Doppelchor von *Durante*, gesungen von 16 Mitgliedern der Oper.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

Alle Freibillette u. Personalkarten ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre Logen	pr. Platz — fl. 36 kr.	Logen des II. Ranges	pr. Platz — fl. 30 kr.
Logen des I. Ranges	1 — *	Logen des III. Ranges	* — * 24 *

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 kr.** etc.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten Montag, den 22. März, Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desgleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des I. Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

134 95.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 87. — Dienstag, den 28^{ten} März, 1858.

Man sucht einen Erzieher.

1/2 Lustspiel in 2 Acten, nach dem Französischen, von A. Bahn.

Herr von Dumenil	Herr Schlöggell.
Elvire, seine Gattin	Frau Rocke.
Eduard, } seine Kinder erster Ehe	Fräul. Albert.
Valentine, }	Fräul. Rautenberg.
Arthur von Marsan	Herr Müller.
Eugen von Autreval	Herr Paufler.
Abraham Meier	Herr Bauer.
Joseph, Bedienter	Herr Janson.
Ein Diener	Herr Leonhardt.

Gäste beiderlei Geschlechts. Diener.

Scene: Paris, bei von Dumenil. Der zweite Act spielt sechs Wochen später als der erste.

Hierauf:

Die eifersüchtige Frau.

1/2 Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Kozebue.

Regierungsrath von Uhlen	Herr Müller.
Frau von Uhlen, seine Gattin	Frau Rocke.
Major von Uhlen, sein Bruder	Herr Schlöggell.
Karl von Uhlen, sein Nefse und Mündel	Herr Paufler.
Hans von Bosen, ein Landedelmann	Herr Pichler.
Henriette, dessen Tochter	Fräul. Albert.
Caspar, Reitknecht	Herr Bauer.
Johann, Bedienter im Uhlen'schen Hause	Herr Janson.

Anfang 6 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 3 Uhr.

In Urlaub: Herr Guttmann.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorststellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.

1674 96
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Donnerstag, den 25. März, 1858.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil des Chor-Personals:

Neu einstudirt:

Das neue Sonntagskind.

Romische Oper in 2 Abtheilungen, nach dem „Furchtsamen“ des Philipp Hafner,
von Joachim Perinet. Musik von Wenzel Müller.

Herr von Hasenkopf	Herr Stepan.
Henriette, dessen Tochter	Fräul. Brand.
Frau Clara, dessen Schwester	Fräul. Halbreiter.
Hauptmann Valer, ihr Stiefsohn	Herr Caffieri.
Herr von Heizenfeld	Herr Rocke.
Lisette, Henriettes Kammermädchen	Frau Wlczek.
Johann, Valers Diener, Fourierschütze	Herr Holland.
Monsieur Jacques, Friseur	Herr Bauer.
Hausmeister im Hause des Herrn v. Hasenkopf.	Herr Ditt.

Die Handlung geschieht vor und in dem Hause des Herrn von Hasenkopf.

Hierauf:

Zum ersten Male:

Alte und neue Zeit.

Romisches Divertissement in zwei Bildern.

Ein Herr aus der alten Zeit	} Herr Schlöggell.
Ein Stutzer aus der neuen Zeit	
Ein Commis	
Eine Dame aus der alten Zeit	} Fräul. Albert.
Eine Dame aus der neuen Zeit	

Vorkommende Tänze:

1. Polonaise. 2. Menuet. 3. Walzer. 4. Française. 5. Contre-Tanz. 6. Schnell-Walzer.
7. Polka. 8. Polka-Mazurka. 9. Galopp.

Zum Schlusse:

Grosse Fackel-Polonaise

aus der Oper „Faust“ von Spohr, arrangirt von Herrn Schlöggell und ausgeführt
von dem gesammten Chorpersonale.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

In Urlaub: Herr Guttmann.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	„ „	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	„ „	— 24 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Eintrittskarten **Donnerstag, den 25. März, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Desselben sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

39 94
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 88. — Freitag, den 26^{ten} März, 1858.

Der Ball zu Ellerbrunn.

Lustspiel in 3 Aufzügen, von Carl Blum. 53

Baron Jakob von Ellerbrunn	Herr Müller.
Hedwig van der Gilden, seine Gemahlin	Frau Rocke.
Commissionsrath Zucker	Herr Pichler.
Henriette, seine Frau	Fräul. Widmann.
Nina, seine Tochter	Toni Köhler.
Doctor Platanus	Herr Schlöggell.
Eduard von Dorneck	Herr Paufler.
Johann, Kammerdiener des Barons	Herr Rocke.
Sabine, Kammermädchen der Baronin	Frau Gros.
Marie, in Diensten des Doctors	Fräul. Albert.
Stengel, ein Bauer aus Ellerbrunn	Herr Bauer.
Jäger des Barons	Herr Janson.
Gärtner	Herr Pohlmann.
Ein Kellner	Herr Liebler.
Ein Krämer	Herr Hedrich.
Bediente des Barons.	

Die Handlung geht auf Schloß Ellerbrunn vor, beginnt Morgens und endigt Abends.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen halb 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Herr Guttmann. — Krank: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

103. 98.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N^o 89. — Samstag, den 27^{ten} März, 1858.

Alceste.

Lyrische Tragödie in 3 Abtheilungen. Musik von Christoph Ritter von Gluck

Admetos, König von Pherae in Thessalien	Herr Schlösser.
Alceste, dessen Gattin	Fräul. Kern.
Ihre Söhne	
Herakles	Herr Hertzsch.
Apollo	Herr Caffieri.
Der Oberpriester des Apollo	Herr Stepan.
Evander, im Dienste des Königs	Herr Rocke.
Charion, Vertraute der Königin	
Ein Herold	Herr Schmid.
Priester und Opferknaben.	
Chor des Volkes	
Geister der Unterwelt.	

Gedrängter Ueberblick der Handlung.

Admetos, König von Pherae in Thessalien, von einer unheilbaren Krankheit ergriffen, geht dem gewissen Tode entgegen. — Seine Gattin Alceste, vereint mit dem trauernden Volke, sucht Hilfe und Rettung in dem Tempel Apollo's, den Admetos einst zum Dienste dieses Gottes erbaut hatte. — Der göttliche Orakelspruch bestimmt aber, daß Admetos dann nur genesen könne, wenn ein Anderer sich für ihn dem Tode weihet. — Alceste allein will dieses Opfer bringen und begiebt sich an die Pforten der Unterwelt. — Herakles, der Freund und Kampfgefährte Admet's, befreit die dem Orkus bereits verfallene Alceste aus den Händen der Todesgötter, und giebt sie dem Admetos zurück. — Apollo, eingedenk der Dienste, die ihm einst während seiner Verbannung aus dem Olymp, Admetos erwiesen hatte, hebt den Orakelspruch auf, und giebt Beide dem Leben wieder.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Herr Guttman. — Krank: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hof-theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

354 99
Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 28. März, 1858.

(Bei aufgehobenem Abonnement.)

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensionsanstalt:

Großes Concert im Theatersaale.

Erste Abtheilung.

Ouverture zu „Medea“ von Cherubini.

1. **Arie** aus dem Oratorium „Davide penitente“ von Mozart, gesungen von Herrn **Schlösser**.
2. „**Weinen und Lachen**“, Gedicht von Saphir, vorgetragen von Fräulein **Widmann** und Frau **Rocke**.
3. **Violin-Concert** von Mendelssohn, vorgetragen von Herrn **Naret-Koning** aus Amsterdam.
4. **Hymne** von Mendelssohn, gesungen von Fräul. **Brand** und dem Chorpersonale.

Zweite Abtheilung.

Pastoral-Symphonie von Beethoven.

a) Erwachen heiterer Empfindung bei der Ankunft auf dem Lande. b) Scene am Bache. c) Lustiges Zusammensein der Landleute. d) Gewitter, Sturm. e) Hirtengesang. Frohe und dankbare Gefühle nach dem Sturme.

Lebende Bilder.

1. Faust von Göthe. 2. Maria Stuart von Schiller. 3. Der Freischütz von Weber. 4. Fidelio von Beethoven. 5. Don Juan von Mozart. 6. Gesamtbild und Apotheose.

Text der Arie aus dem Oratorium „Davide penitente“ von Mozart.

Ich klagte Dir die Wunden, die mir die Welt, o Herr, geschlagen; Du hörtest meine Klagen, und sprachest Trost mir zu.

Schon fühl' ich mich gefunden, Du sandest, mich zu laben, des Himmels schönste Gaben und meinem Herzen Ruh!

Text der Hymne von Mendelssohn.

Hör' mein Bitten, Herr neige Dich zu mir; auf Deines Kindes Stimme habe Acht! Ich bin allein; wer wird mir Tröster und Helfer sein? Ich irre ohne Pfad in dunkler Nacht.

Die Feinde sie drohn; und heben ihr Haupt; „Wo ist nun der Retter an den ihr geglaubt?“ Sie lästern Dich täglich, stellen uns nach und halten die Frommen in Knechtschaft und Schmach.

Mich faßt des Todes Furcht bei ihrem Dräun! sie sind Unzählige, ich bin allein; mit meiner Kraft kann ich nicht widerstehn; Herr, kämpfe Du für mich, Gott hör' mein Flehn!

O könnt' ich fliegen wie Tauben dahin, weit hinweg vor dem Feinde zu fliehn! In die Wüste eilt ich dann fort, fände Ruhe am schattigen Ort.

Anfang 6 Uhr, Ende 9 Uhr, Kasseneröffnung 3 Uhr.

Alle Freibillette ohne Ausnahme sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 36 fr.
Logen des ersten Ranges	„ „	1 fl. —
Logen des zweiten Ranges	„ „	— 30 fr.
Logen des dritten Ranges	„ „	— 24 fr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich **Parterre 36 fr. u. s. w.**

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diese Vorstellung behalten wollen, werden ersucht, ihre Eintrittskarten **Sonntag, den 28. März, Vormittags von 9 bis 11 Uhr** auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. **Um 11 Uhr** werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr geht der letzte Eisenbahnzug von hier nach Heidelberg.

Während der Charwoche bleibt die Bühne geschlossen.

Nächste Vorstellung: Montag, den 5. April 1858.

MANNHEIM.

Sonntag, den 4. April 1858.

VIERTE
MUSICALISCHE ACADEMIE

im
grossen Saale des Theatergebäudes.

DER MESSIAS.

Oratorium von Händel.

Die Solo-Parthieen werden gesungen

von Fräulein Wolff,

„ „ Grimm,

„ Herrn Rocke,

„ „ Stepan.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr.

Saal und Gallerie werden um 5 Uhr geöffnet.

Eintrittspreise für Nicht-Abonnirte:

In den Saal	1 fl. 30 kr.
Auf die Gallerie	1 * — kr.

Heute sind die für die 4. Academie bestimmten Billette gültig.

Der Ausgang für die Zuhörer auf der Gallerie ist im Hintergrunde des Saales RECHTS.

Eisenbahnfahrt:

Abends 10 Uhr von hier nach Heidelberg.

Buchdruckerei von J. Schneider in Mannheim.

N. 90. Montag, den 3. April 1838.

Der Prophet.

Große Oper in 5 Abtheilungen, nach dem Französischen des Scribe.
Musik von G. Meyerbeer.

Johann von Leyden	Herr Schlösser.
Fides, dessen Mutter	Fräul. Kern.
Bertha, dessen Braut	Fräul. Kohn.
Zacharias,	Herr Herzsch.
Mathisen, { Wiedertäufer	Herr Ditt.
Jonas,	Herr Kocke.
Graf Oberthal	Herr Stepan.
Erster { Kriegshauptmann	Herr Weß.
Zweiter {	Herr Bauer.
Erster { Bürger	Herr Janson.
Zweiter {	Herr Schmid.
Erster { Chorfnabe	Fräul. Kittel.
Zweiter {	Fräul. König.
Erster { Bauer	Herr Leonhardt.
Zweiter {	Herr Kehl.
Erste { Bäuerin	Fräul. Grün.
Zweite {	Fräul. Schönauer.
Geistliche, Chorfnaben, Würdenträger, Edelleute und Vagen, Herolde, Trabanten, Soldaten, Wiedertäufer, Bauern und Bäuerinnen, Bürger und Bürgerinnen, Schlittschuhläufer u.	

Ort der Handlung: Erste Abtheilung: Ländliche Gegend bei Dortrecht vor dem Schlosse des Grafen Oberthal. Zweite Abtheilung: Schenke und Wohnung Johann's von Leyden. Dritte Abtheilung: Lager der Wiedertäufer vor Münster. Vierte Abtheilung: Vor dem Rathhause und im Dom zu Münster. Fünfte Abtheilung: Unterirdisches Gewölbe und ein Saal im Palaste zu Münster. — Zeit: 153*.

Das Sonnen-Appareil ist von Professor Lormier in Paris.
Der Tert der Gefänge ist Abends an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Die schwierige Zusammenstellung erfordert längere Zwischenacte als gewöhnlich.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrloge im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " Speyer, Reustadt.
" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

ERÖFFNUNG DER KASSEN UM HALB 5 UHR.

ANFANG HALB 6 UHR. ENDE NACH 9 UHR.

N. 91. Dienstag, den 6. April 1838.

Der Salzdirektor.

Original-Lustspiel in drei Acten.

Der Minister	Herr Guttman.
Auguste, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Schliegelius, sein Schwiegervater	Herr Schlöggell.
Christin von Braunthal	Frau Dessoir.
Bankelmann, Kammerdeputirter	Herr Bichler.
Angelika, seine Frau	Frau Rodde.
Wilhelm Désiré, Affessor	Herr Pausler.
Ein Bedienter des Ministers	Herr Janson.

Die Scene ist im Hause des Ministers.

Hierauf:

Der Prozeß.

Lustspiel in einem Aufzuge, von R. Benedix.

Schulze,	Gutsbesitzer	Herr Bichler.
Lehmann,		Herr Schlöggell.
Lohmaier, Advokat		Herr Pohlmann.
Kropp, Gefängnißwärter		Herr Bauer.
Nachtwächter		Herr Janson.
Polizeidiener		Herr Hedrich.

Die Handlung geht in einer großen Stadt vor.

Krank: Herr Weß.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

N. 92. Mittwoch, den 7. April 1838.

Graf Armand.

Oper in drei Abtheilungen, aus dem Französischen übersezt von Jhlee.
Musik von Cherubini.

Graf Armand, Präsident des Parlaments von Paris	Herr Schösser.
Constanze, dessen Gemahlin	Fräul. Kern.
Miseli, Savoyard und Wasserträger	Herr Ditt.
Daniel, dessen Vater	Herr Hergsch.
Antonio, Miseli's Sohn, im Dienste eines Bäckers bei Paris	Herr Kofe.
Marzelline, dessen Schwester	Frau Wlezel.
Semoß, ein reicher Herr zu Gonesse	Herr Mühlendorfer.
Angelina, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Erster Commandant der italienischen Soldaten im Dienste	Herr Schmid.
Zweiter Commandant des Cardinals Mazarin	Herr Stepan.
Erster Soldat	Herr Bauer.
Zweiter Soldat	Herr Janson.

Eine Schildwache. Bauern. Bäuerinnen. Soldaten.

Krank: Herr Weg.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet 1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 36 fr.	Parterre — 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " Speyer, Neustadt.

Druck von J. Schneider.

ANFANG 6 UHR. ENDE GEGEN 9 UHR.

ERÖFFNUNG DER KASSEN UM 5 UHR.

N. 93. Freitag, den 9. April 1858.

Der Sonnwendhof.

Volks-Schauspiel in fünf Acten, von Dr. E. H. Mosenthal.

Monica, Sonnwendbäuerin, Wittwe	Frau Roke.
Valentin,	Herr Pausler.
Wolfgang,	Herr Sagger.
Grescenz, in ihrem Dienste	Frau Dessoir.
Franzl,	Fräul. Albert.
Marie,	Fräul. Grün.
Mathias, Schmiedegessele, ihr Schwager	Herr Guttmann.
Anna	Fräul. Rautenberg.
Der Pfarrer in der Achau	Herr Schlöggell.
Der Meßner	Herr Bauer.
Ein Kesselflicker	Herr Pichler.
Ein kleines Mädchen	L. Köhler.

Knechte, Mägde, Kinder, Bettler und Bettlerinnen.

Ort der Handlung: Im Hochgebirge; theils im Thal im und um den Sonnwendhof, theils auf der dazu gehörigen Stern-Alm. — Zeit: Die Gegenwart.

Krank: Herr Wef.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Druck von J. Schneider.

ERÖFFNUNG DER KASSEN UM 5 UHR.

ANFANG 6 UHR. ENDE NEUN UHR.

N. 94. Sonntag, den 11. April 1838.

Tannhäuser

und der
Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Acten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Becker.
Tannhäuser,	Herr Schlösser.
Wolfram von Eschinbach,	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	Herr Cassieri.
Biterolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,	Herr Rocke.
Reinmar von Zweter,	Herr Schmid.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen	Fräul. Brand.
Venus	Fräul. Kern.
Ein junger Hirt	Frau Blazek.
Ritter, Grafen und Edelknechte. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger.	
Sirenen. Najaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirschenberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Heppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Ge-
neigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberg zugebracht.

Textbücher sind an der Kasse um 12 Kreuzer zu haben.

Krank: Herr Weß.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.

" 9 " 30 " " hier nach Heidelberg. Speyer, Rensstadt.

" 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

ANFANG HALB 6 UHR. ENDE NACH 9 UHR.

ERÖFFNUNG DER KASSEN UM HALB 5 UHR.

N. 95. Montag, den 12. April 1858.

Neu einstudirt:

Die Stricknadeln.

Schauspiel in vier Abtheilungen, von Kogebue.

Baron Durlach, ein reicher Landadelmann	Herr Müller.
Amalie, seine Gattin	Fräul. Widmann.
Landrätthin von Durlach, seine Mutter	Frau Dessoir.
Christian, sein alter Diener	Herr Bichler.
Pauline, Amaliens Kammermädchen	Fräul. Albert.
Graf von Eßlingen	Herr Bausler.
Advokat Burmann	Herr Bauer.
Bedienter	Herr Liebler.

Hierauf:

Der Hofmeister in tausend Nengsten.

Lustspiel in einem Acte, nach dem Französischen, von Theodor Hell.

Freiherr von Altsach	Herr Schlöggell.
Heinrich, sein Sohn	Herr Bausler.
Magister Lassenius, Heinrichs Hofmeister	Herr Bichler.
Julie von Saltern, heimlich mit Heinrich vermählt	Fräul. Rautenberg.
Lieschen, Dienstmädchen	Fräul. Albert.
Jakob, Bedienter	Herr Nocke.

Der Schauplatz ist auf dem Landgute des Freiherrn von Altsach.

Krank: Herr Weß.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

N 96. Mittwoch, den 14. April 1858.

Das Thal von Andorra.

Romantische Oper in 3 Acten, nach dem Französischen des St. Georges,
frei bearbeitet von E. Kellstab. Musik von Halévy.

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen	Herr Caffieri
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave	Herr Rode.
Lejoyeur, Sergeant auf Werbe-Kommando	Herr Schlösser.
Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt	Herr Ditt.
L'Endormi, Unteroffizier	Herr Hedrich.
Therese, Pächterin im Thale von Andorra	Fräul. Kern.
Mai-Rose, in ihren Diensten	Frau Wlezel.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans	Fräul. Rohn.
Der Großrichter des Thales von Andorra	Herr Schmid.
Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten, Rekruten, Richter, Schnitter und Schnitterinnen.	

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und Spaniens, in den Pyrenäen.

Krank: Herr Weß.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.

„ 9 „ 30 „ „ Speyer, Neustadt.

173.
Theater - Anzeige.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn Cassieri kann die auf heute angekündigte Aufführung der Oper: „Das Thal von Andorra“ nicht stattfinden; dafür:

Hans und Hanne. 103

1/3
Ländliches Gemälde in einem Akte, von W. Friedrich. Musik von C. Stiegmänn.

Hierauf:

Die Unglücklichen. 113

1/3
Lustspiel in einem Akte, von A. von Kogebue. Neu bearbeitet von L. Schneider.

Zum Schluß:

Alte und neue Zeit. 115

1/3
Komisches Divertissement in 2 Bildern, getonzt von Fräulein Albert und Herrn Schlögell.

Mannheim, den 14. April 1858.

Grossh. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

N. 97. Freitag, den 16. April 1838.

Der Spieler.

Schauspiel in fünf Abtheilungen, von Iffland.

ANFANG 6 UHR. ENDE GEGEN 9 UHR.

ERÖFFNUNG DER KASSEN UM 5 UHR.

General Graf von Bildau, Kriegsminister	Herr Deetz.
Geheimerath von Wallensfeld	Herr Bichler.
Baron Wallensfeld, dessen Nefse	Herr Müller.
Die Baronin, seine Frau	Fräul. Widmann.
Karl, ihr Sohn	Louise Köhler.
Hofrath von Fernau, des Geheimeraths Nefse	Herr Paufler.
Lieutenant Stern, Vater der Baronin	Herr Schlöggell.
von Bosert, vormals Hauptmann in genuesischen Diensten	Herr Guttmann.
Gabrecht, Haussecretär des Geheimeraths	Herr Bauer.
Adjutant	Herr Mühlendorfer.
Berger, Rector des Lyceums	Herr Bohlmann.
Kammerdiener des Generals	Herr Leonhardt.
Kammerdiener des Geheimeraths	Herr Hamelberg.
Jakob, Baron Wallensfelds Diener	Herr Ditt.
Bediente.	

Krank: Herr Wep. — Herr Cassieri.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

M 98. Sonntag, den 18. April 1838.

Der Freischütz.

Große romantische Oper in 3 Abtheilungen, von Kind.

Musik von C. M. v. Weber.

Ottokar, böhmischer Fürst	Herr Stepan.
Kuno, fürstlicher Erbfürster	Herr Ditt.
Agathe, seine Tochter	Fräul. Brand.
Annchen, eine junge Verwandte von ihr	Frau Wlczek.
Caspar, erster Jägerbursche	Herr Becker.
Mar, zweiter Jägerbursche	Herr Schlösser.
Samiel, der wilde Jäger	Herr Hedrich.
Kilian, ein Bauer	Herr Rode.
Fürstliche Jäger	Herr Liebler.
Ein Eremit	Herr Janson.
	Herr Pohlmann.
	Herr Schmid.

Fürstliches Gefolge. Jäger. Landleute. Brautjungfern. Erscheinungen.

Die Zeit der Handlung ist kurz nach der Beendigung des 30jährigen Krieges.

Krank: Herr Weß. — Herr Caffieri.

Eintrittspreise:

Sperrstöße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrstöße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrstößen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
 " 9 " 30 " " Speyer, Neustadt.
 " 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

ANFANG 6 UHR. ENDE GEGEN 9 UHR.

ERÖFFNUNG DER KASSEN UM 5 UHR.

N. 99. Montag, den 19. April 1838.

Eine Familie.

Original-Schauspiel in 5 Akten und einem Nachspiele, von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Madame Brunn, Banquierewittwe	Frau Dessoir.
Gottfried Wöhrmann, Fabrikant, ihr Sohn erster Ehe	Herr Guttmann.
Eduard, Baron von Brunnstädt, ihr Sohn zweiter Ehe	Herr Müller.
Amadäus, Baron von Brunnstädt, sein Adoptivvater, ihr Schwager	Herr Pichler.
Cäcilie, geborene Gräfin von Löhran, Eduards Frau	Fräul. Widmann.
Rosa, 7 Jahre alt, }	Louise Köhler.
Minna, 5 Jahre alt, }	Tina Köhler.
Marquis d'Arlineourt, Eduards Freund	Herr Deetz.
Justizrath Hackmann	Herr Schlöggel.
Anselm, Buchhalter im Hause des Barons	Herr Bauer.
Heloise Duvalon, eine Tänzerin	Fräul. Kautenberg.
Fleurette, ihr Mädchen	Fräul. Albert.
Lorchen, Kammerjungfer der Baronin	Fräul. Grün.
Gertrud, Haushälterin bei Madame Brunn	Frau Schön.
Frau Helmersen, eine Wittwe	Fräul. Halbreiter.
Leinert, Pächter auf einem Gute der Madame Brunn	Herr Pohlmann.
Ein Commissaire des Wechselgerichts	Herr Janson.
Ein Diener im Hause des Barons	Herr Leonhardt.
Zwei Polizeibeamte.	

Die Handlung spielt in einer großen deutschen Residenz, theils in dem Hause der Madame Brunn im ersten, zweiten und dritten Stock, theils in der Garderobe der großen Oper; das Nachspiel spielt zwei Jahre später auf einem Gute unweit der Residenz.

Krank: Herr Weh. — Herr Cassieri.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

N. 100. Mittwoch, den 21. April 1838.

Das Thal von Andorra.

Romantische Oper in 3 Akten, nach dem Französischen des St. Georges,
frei bearbeitet von L. Kellstab. Musik von Halevy.

Stephan, ein junger Jäger der Pyrenäen	Herr Caffieri.
Saturnin, Fischereiverwalter des Gave	Herr Kocke.
Lejoyeux, Sergeant auf Werbe-Kommando	Herr Schlösser.
Jacques Sincere, ein alter Ziegenhirt	Herr Ditt.
L'Endormi, Unteroffizier	Herr Hedrich.
Therese, Wächterin im Thale von Andorra	Fräul. Kern.
Mai-Rose, in ihren Diensten	Frau Wiczek.
Georgette, eine reiche Erbin, Verwandte Stephans	Fräul. Rohn.
Der Großrichter des Thales von Andorra	Herr Schmid.

Einwohner des Thales von Andorra. Soldaten. Rekruten. Richter. Schnitter
und Schnitterinnen.

Die Scene spielt unter Ludwig XV. in der Republik Andorra, auf der Grenze Frankreichs und
Spaniens, in den Pyrenäen.

Krank: Herr Weh.

Eintrittspreise:

Sperresitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperresitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperresitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf
dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie
gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.

„ 9 „ 30 „ „ „ „ Speyer, Neustadt.

N. 101. Sonntag, den 23. April 1838.

Zum ersten Male:

Der Nordstern.

Große Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Eugène Scribe, von Ludwig Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Peter Michajloff, ein Zimmermann	Herr Stepan.
Georg Skawronski, Tischler	Herr Rode.
Katharina, seine Schwester	Fräul. Rohn.
Praskowia, seine Braut	Fräul. Brand.
Danilowitsch, ein Pastetenbäcker	Herr Schösser.
Grizenko, Unteroffizier	Herr Ditt.
Reynolds, ein Schenkwirth	Herr Schmid.
General Scheremeteff	Herr Paufler.
Obrist Dermoloff	Herr Weß.
Nathalia	Fräul. Kern.
Ekimowna	Frau Wlezel.
Ismajloff, ein Kosak	Herr Cassieri.
Terschin, Unteroffizier der Grenadiere	Herr Pohlmann.
Arbeiter	Herr Kreutner.
Ein Grenadier	Herr Hamelberg.
Chor der Zimmerleute	Herr Hedrich.
Chor der Frauen	
Soldaten, Landleute und Musikanten.	
Hofherren, Damen und Bagen.	

Die Scene ist: im ersten Akte, ein Dorf bei Wiborg in Finnland; im zweiten, ein russisches Lager an der finnischen Grenze; im dritten, der Palast des Czaren in St. Petersburg.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
 " 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.
 " 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 102. Montag, den 26. April 1838.

G a s t d a r s t e l l u n g

des

Herrn Fritsche

vom Friedrich-Wilhelmstädter Theater zu Berlin.

Neu einstudirt:

Wahn und Wahnsinn.

Schauspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen, von Lember.

Lord Bernhard Harleigh	* * *
Lady Anna, seine Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nelly, seine Nichte und Mündel	Fräul. Rautenberg.
Doktor Dollack	Herr Schlogell.
Lord Maxwell	Herr Pausler.
Sir Thomas Wilkins	Herr Pichler.
David, Harleigh's alter Diener	Herr Bauer.
Jonathan, ein Hirtenknabe	Josefine Janson.

Ort der Handlung: Vor und in dem Landhause des Lord Harleigh in England.

Vorher:

Am Klavier.

Puustpiel in einem Aufzuge, von Th. Barrière und Jules Lorin. Nach dem Französischen frei bearbeitet von M. A. Grandjean.

Julius Franz, Lieder-Compositur	* * *
Bertha von Beaumont	Fräul. Rautenberg.
Julie, deren Kammerfrau	Fräul. Albert.
Ein Bedienter	Herr Liebler.

Die Handlung geht zu Paris bei Frau von Beaumont vor.

* * * Lord Harleigh	} Herr Fritsche.
* * * Julius Franz	

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

N. 103. Mittwoch, den 28. April 1838.

Gastdarstellung

des
Herrn Fritsche
vom Friedrich-Wilhelmstädter Theater zu Berlin.

Maria Stuart.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Elisabeth, Königin von England	Frau Dessoir.
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Fräul. Widmann.
Robert Dudley, Graf von Leicester	Herr Müller.
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Herr Deeg.
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Grossschatzmeister Graf von Kent	Herr Guttmann.
Wilhelm Davison, Staatssecretär	Herr Pohlmann.
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Herr Sagger.
Mortimer, sein Neffe	*
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Herr Pausler.
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Herr Mühlendorfer.
O'Kelly, Mortimer's Freund	Herr Rothe.
Melville, Haushofmeister der Königin Maria	Herr Bauer.
Hanna Kennedy, ihre Amme	Fräul. Halbreiter.
Offizier der Leibwache	Herr Janson.
Ein Page der Königin	Anna Bissinger.
Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.	

* * Mortimer . . . **Herr Fritsche.**
* Amias Paulet . . . **Herr Kleemann,**
vom Stadttheater zu Freiburg, als Gast.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.

N. 104. Freitag, den 30. April 1838.

Romeo und Julia.

Tragödie in fünf Abtheilungen, von Shakespeare, nach Schlegel und Tieck.

Escalus, Prinz von Verona	Herr Ditt.
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Herr Müller.
Montague, Partei-Häupter	Herr Bauer.
Capulet,	Herr Dees.
Romeo, Montague's Sohn	*
Capulet's Gemahlin	Frau Dessoir.
Julia, Capulet's Tochter	* *
Mercutio, Verwandter des Prinzen, Romeo's Freund	Herr Guttman.
Benvolio, Montague's Neffe, Romeo's Freund	Herr Baufler.
Tybald, Neffe der Gräfin Capulet	Herr Sagger.
Balthasar, Romeo's Page	Herr Wagner.
Peter	Herr Hedrich.
Ein Page des Grafen Paris	Fräul. Bissinger.
Ein Apotheker	Herr Bichler.
Julia's Wärterin	Frau Rodde.
Lorenzo, Klausner	Herr Schlöggell.
Marcus,	Herr Janson.

Bürger von Verona. Masken. Wachen.
Diener Montague's und Capulet's.

G ä s t e :

- * * Julia **Fräul. Jerrmann**, vom Stadttheater zu Görlitz.
* Romeo **Herr Fritsche**, vom Friedrich-Wilhelmstädter Theater zu Berlin (letzte Rolle).

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Nr 105. Sonntag, den 2. Mai 1838.

Undine.

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Weß.
Marthe, sein Weib	Fräul. Halbreiter.
Undine, ihre Pflegetochter	Fräul. Kohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster	
Maria-Grus	Herr Becker.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlbacher.
Cole des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse. Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal.
" 9 " 30 " " " " Speyer, Neustadt.
" 10 " — " " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N 106. Montag, den 3. Mai 1838.

Die Karlsruher.

Schauspiel in 5 Acten, von Heinrich Laube.

Herzog Karl von Württemberg	Herr Guttman.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Fräul. Widmann.
Generalin Kieger	Frau Dessoir.
Laura, deren Pflgetochter	Fräul. Rautenberg.
General Kieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Schlogell.
Hauptmann von Silberkalt, Kammerherr	Herr Bauer.
Sergeant Bleistift	Herr Pichler.
Friedrich Schiller, Regimentsfeldscheer	Herr Deeg.
Anton Koch, genannt Spiegelberg,	Herr Sagger.
von Scharpstein, " Schweizer,	Herr Ditt.
von Hover, " Ragmann,	Herr Weß.
Pfeiffer, " Koller,	Herr Janson.
Peters, " Schusterle,	Herr Schmid.
Christoph Bleistift, genannt Kette, Hundejunge	Herr Rode.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.

Dienstag, den 4. Mai 1858.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Zum ersten Male wiederholt:

Der Nordstern.

Große Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Eugène Scribe, von Ludwig Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Peter Michajloff, ein Zimmermann	Herr Stepan.
Georg Skawronski, Tischler	Herr Rode.
Katharina, seine Schwester	Fräul. Kohn.
Praskowia, seine Braut	Fräul. Brand.
Danilowitsch, ein Pastetenbäcker	Herr Schlösser.
Grigenko, Unteroffizier	Herr Ditt.
Reynolds, ein Schenkwirth	Herr Schmid.
General Scheremeteff	Herr Pausler.
Obrist Dermoloff	Herr Wep.
Nathalia	Fräul. Kern.
Ekimowna	Frau Wlejek.
Ismajloff, ein Kosak	Herr Caffieri.
Terschin, Unteroffizier der Grenadiere	Herr Pohlmann.
Arbeiter	Herr Kreuttner.
Ein Grenadier	Herr Hamelberg.
	Herr Hedrich.
Chor der Zimmerleute, Chor der Frauen aus Finnland.	
Soldaten, Landleute und Musikanten. Hofherren, Damen und Pagen.	

Die Scene ist: im ersten Akte, ein Dorf bei Wiborg in Finnland; im zweiten, ein russisches Lager an der finnischen Grenze; im dritten, der Palast des Czaren in St. Petersburg.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 48 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	36 fr.
Logen des ersten Ranges	"	1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges	"	30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Dienstag**, den 4. Mai, Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " " " " Speyer, Neustadt.
 " 10 " " " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Nr. 107. Mittwoch, den 3. Mai 1838.

Deborah.

Volkschauspiel in vier Akten, von S. H. Rosenthal.

Forenz, der Ortsrichter	Herr Deep.
Joseph, sein Sohn	Herr Pausler.
Der Schulmeister	Herr Guttmann.
Der Pfarrer	Herr Schlöggell.
Hanna, seine Nichte	Fräul. Kautenberg.
Der Gerichtsdienet	Herr Hamelberg.
Der Dorfbader	Herr Rocke.
Der Schneider	Herr Bauer.
Der Krämer	Herr Leonhardt.
Der Bäcker	Herr Janson.
Die Wirthin	Fräul. Halbreiter.
Die alte Liese	Frau Schön.
Jakob, ein Bursch	Herr Wagner.
Röschen, ein Bauernmädchen	Fräul. Grün.
Abraham, ein blinder Greis	Herr Bichler.
Deborah	*
Ein jüdisches Weib	Frau Dessoir.
Ruben	Herr Müller.
Ein Mädchen	Tina Köhler.
Ein Knabe.	

Bauern. Bäuerinnen. Auswandernde Juden. Musikanten.

Zeit 1780. — Zwischen dem zweiten und dritten Aufzuge liegen acht Tage, zwischen dem dritten und vierten sieben Jahre.

* (Gastrolle) Deborah . . . **Fräul. Jerrmann,**
vom Stadttheater zu Görlitz.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsißen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.

Nr 108. Freitag, den 7. Mai 1858.

Raymond,

oder:

Das Geheimniss der Königin.

Oper in 3 Aufzügen, nach dem Französischen des Rosier und de Leuven, von
J. C. Grünbaum. Musik von Ambroise Thomas.

Raymond	Herr Schlösser.
Der Chevalier von Rosargue	Herr Weß.
Der Baron von Desgenets	Herr Ditt.
Die Gräfin von Montbriant	Fräul. Kohn.
Stella, ein Landmädchen	Fräul. Brand.
Herr von Saint-Mars	Herr Pausler.
Ein Verlarvter	
Ein Amtschreiber	Herr Hedrich.
Ein Kellner	Herr Bauer.
Ein Matrose	Herr Bohlmann.
Der Prior des Klosters Lerins	

Herren vom Hofe, Schauspieler, Schauspielerinnen, Hirtinnen, Nymphen, Najaden,
Zephyre.

Landleute, Krämer, Matrosen, Fischer, Mönche, Wachen.

Die Handlung geht im Jahr 1658 vor. Der 1. Aufzug spielt im Walde von Fontainebleau, in der
Nähe des Dorfes Moret; der 2. im Schlossgarten von Fontainebleau; und der 3. im Kloster Lerins,
auf der Insel Saint-Honorat.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 18 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf
dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie
geldöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 109. Sonntag, den 9. Mai 1858.

Robert u. Bertram,

oder: Die lustigen Vagabunden.

Poße mit Gesang u. Tanz in 4 Abtheilungen, von Gustav Räder. Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Stepan.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Wef.
Ein Korporal	Herr Janson.
Erste	Herr Fridinger.
Zweite } Schildwache	Herr Schmid.
Dritte	Herr Baroggio.
Soldaten.	

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Mehlmeier, Pächter	Herr Guttman.
Lips, Wirth	Herr Schlögel.
Rösel, Schenk mädchen	Frau Wlezel.
Erster	Herr Baufler.
Zweiter } Landgensd'arm	Herr Mühlendorfer.
Michel	Herr Wef.
Brautvater	Herr Hamelberg.
Ein Kellner	Herr Leonhardt.
Ein Hausknecht	Herr Pohlmann.

Braut und Bräutigam. Bauern. Bäuerinnen. Musikanten.

Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Ipelmeier, ein reicher Banquier	Herr Bichler.
Isidora, seine Tochter	Frau. Rautenberg.
Bandheim, sein Buchhalter	Herr Sagger.
Commerzienrathin Forchheim, seine Cousine	Frau Dessoir.
Doctor Corduan, Hausfreund	Herr Deeg.
Jack, Bedienter	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.

Gäste. Masken. Großer Maskenzug.

Steyrischer Tanz, ausgeführt von Fräulein Albert und Herrn Schlögel.

Chinesischer Tanz, ausgeführt von Kindern.

Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Schön.
Rösel, ihre Base	Frau Wlezel.
Michel	Herr Wef.
Strambach	Herr Stepan.
Jack	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Polizeidiener	Herr Hedrich.
Erster	Herr Kehl.
Zweiter } Ausrüfer	Herr Liebler.

Kunstretter. Verkäufer. Volk. Kinder. Wachen.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich **Parterre 48 kr.** u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.

„ 10 „ — „ — „ hier nach Heidelberg.
„ 10 „ — „ — „ Speyer, Neustadt.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 110. Montag, den 10. Mai 1838.

M a r z i B.

Trauerspiel in fünf Acten, von A. E. Brachvogel.

Maria Leszczinska, Königin von Frankreich, Gemahlin Ludwigs des XV.	Fräul. Halbreiter.
Ludwig Franz von Bourbon, Prinz von Conti, Großprior des Malthefer-Ordens	Herr Deeg.
Marquise de Boufflers, Hofdame der Königin	Fräul. Alberti.
Marquise de Pompadour, Balastdame	*
Marquise d'Epinau, deren Vertraute	Frau Kofe.
Herzog von Choiseul d'Amboise, Premierminister	Herr Müller.
Abbé Terray, Minister des Inneren, Jesuit, Beichtvater des Königs	Herr Schlöggell.
Marquis Silhouette, Finanzminister	Herr Funke.
Maupéau, Kanzler	Herr Bauer.
Graf du Barri, Kammerherr des Königs	Herr Sagger.
Eugene de Saint-Lambert, Capitain der Nobelgarde	Herr Pausler.
Demoiselle Doris Duinault, Schauspielerin am Théâtre Français, Vorleserin der Königin	Fräul. Kautenberg.
Baron von Holbach,	Herr Pichler.
Grimm, Philosophen der Encyclopädie	Herr Böhlmann.
Diderot,	Herr Ditt.
Chevalier Salvandy, Cavaliere im Dienste der	Herr Schmid.
Chevalier d'Atreuilles, Marquise von Pompadour	Herr Hedrich.
Marzif Rameau	Herr Guttmann.
Barjac, Holbach's Kammerdiener	Herr Janson.
Colette, das Kammermädchen Duinault's	Fräul. Grün.
Kammerdiener der Königin	Herr Leonhardt.
Ein Diener Choiseul's	Herr Liebler.
Gäste und Diener Holbach's. Damen, Pagen und Diener im Gefolge der Pompadour. Nobelgardisten.	

Ort der Handlung: Abwechselnd Paris und Versailles. Zeit: 1764.

* (Letzte Gastrolle) Marquise de Pompadour:
Fräul. Jermann, vom Stadttheater zu Görlitz.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.

Nr 111. Mittwoch, den 12. Mai 1858.

Der Landwirth.

Lustspiel in 4 Aufzügen, vom Verfasser von „Lüge und Wahrheit.“

Herr von Thürmer	Herr Guttmann
Eduard, sein Sohn	Herr Pausler.
Rudolph, sein Neffe	*
Graf von Leistenfeld	Herr Schlogell.
Marie, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Frau Beate, Wirthschafterin auf Herrn von Thürmers Gute	Frau Dessoir.
Louis, Eduards Kammerdiener	Herr Rothe.
Isabelle, Mariens Kammermädchen	Fräul. Grün.
Grün, ein Pächter	Herr Bauer.

Der Schauplay ist auf dem Gute des Herrn von Thürmer.

Sierauf neu einstudirt:

Drei Frauen und Keine.

Posse in 1 Akt, nach Varin und Desvergers, frei bearbeitet von G. Kettel.

Hammerschlag, Besitzer einer Eisenhütte in Steiermark	Herr Bichler.
Fritz Flott, Theaterdichter, sein Neffe	* *
Madame Anders, Wittwe, Stickerhändlerin	Frau Dessoir.
Toni, ihr Sohn, 8 Jahre alt	Louise Köhler.
Therese, Stickerin	Fräul. Albert.
Madame Rolle	Frau Rothe.
Franz Bernold, Goldarbeiter	Herr Pausler.

Ort der Handlung: Wien.

(Gastrollen) * Rudolph, } **Herr Günther**, vom
* Fritz Flott, } Stadttheater zu Magdeburg.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Batterie	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 112. Donnerstag, den 13. Mai 1858.

Czaar und Zimmermann.

Romische Oper in 3 Abtheilungen. Musik von A. Forzing. 48

Peter der Erste, Czaar von Rußland, unter dem Namen

Peter Michaelow, als Zimmergeselle	Herr Stepan.
Peter Iwanow, ein junger Russe, Zimmergeselle	Herr Rode.
Van Bett, Bürgermeister in Saardam	Herr Ditt.
Marie, seine Nichte	Frau Wlezel.
Admiral Lesort, russischer Gesandter	Herr Wef.
Lord Synndham, englischer Gesandter	Herr Becker.
Marquis von Chateaneuf, französischer Gesandter	Herr Schlösser.
Wittwe Browe, Zimmermeisterin	Fräul. Grimm.
Ein Offizier	Herr Bauer.
Ein Rathsdienner	Herr Leonhardt.
Zimmerleute. Magistratspersonen. Einwohner von Saardam. Offiziere.	
Matrosen.	

Die Handlung ist in Saardam, im Jahr 1698.

In dieser Oper wird eingelegt:

„The Sailor Boys Dance.“

(Englischer Schiffsjungen-Tanz.)

Ausgeführt von Fräulein Albert.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N 113. Freitag, den 14. Mai 1858.

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von F. W. Hackländer.

Alfred, regierender Herzog	*
Die Herzogin, seine Mutter	Frau Dessoir.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Fräul. Rautenberg.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Guttmann.
Graf Oskar, dessen Neffe	Herr Pausler.
Der Obersthofmeister	Herr Bichler.
Ein Geheimer-Rath	Herr Bauer.
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Wess.
George, Kammerdiener des Herzogs	Herr Kocke.
Kammerdiener der Herzogin	Herr Leonhardt.
Herren und Damen vom Hofe. Räte. Eine Kammerfrau. Bediente.	

(Gastrolle) * Alfred **Herr Günther**, vom
Stadttheater zu Magdeburg.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 114. Sonntag, den 16. Mai 1858.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen:

„der Teufel“

Herr Schlösser.	
Herr Becker.	
*	
Herr Stepan.	
Herr Janson.	
Herr Kreuttner.	
Herr Hamm.	
Herr Hedrich.	
Fräul. Kohn.	
Fräul. Kern.	
Fräul. Albert.	

Isabella, Prinzessin von Sicilien

Alice, Landmädchen aus der Normandie

Lebtsüßin

Ritter und Große. Damen. Bagen. Eremiten. Nonnen. Geister der Hölle.

Sicilianische Soldaten. Knappen. Volk.

Szene: Sicilien. Zeit: Das 11te Jahrhundert.

Der Wert der Oper ist an der Kasse um 12 Kreuzer zu haben.

* Raimbaut **Herr Nachbauer.**

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrloge im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrlogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.

„ 10 „ — „ — „ — „ Speyer, Neustadt.

„ 10 „ — „ — „ hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

N. 115. Montag, den 17. Mai 1858.

Don Carlos.

Tragödie in 5 Abtheilungen von Schiller.

Philipp der Zweite, König von Spanien	Herr Guttman.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Jermann.
Don Carlos, Kronprinz	*
Marquis von Bosa, Maltheserritter	Herr Deeg.
Herzog von Alba, Feldherr der nieder- ländischen Armee	Herr Schlögel.
Graf von Lerma, Oberst der Leibwache	Herr Ditt.
Domingo	Herr Bauer.
Ludwig Mercado, Leibarzt der Königin	Herr Bichler.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Dessoir.
Marquise von Mondecar, } Hofdamen der Königin	Frau Rode.
Prinzessin Eboli,	Fräul. Widmann.
Infantin Clara Eugenia, Tochter der Königin	Lina Köhler.
Page der Königin	Fräul. Albert.
Offizier	Herr Janson.

Granden, Hoffkavaliers, Pagen, Leibwache.

(Gastrolle) * Don Carlos **Herr Günther,**
vom Stadttheater zu Magdeburg.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Rensstadt.

N. 116. Mittwoch, den 19. Mai 1858.

28
Des
Teufels Antheil.

Romische Oper in drei Akten, von Scribe. Musik von Auber.

Ferdinand VI., König von Spanien	Herr Stepan.
Maria Theresia von Portugal, seine Gemahlin	Fräul. Halbreiter.
Raphael d'Estuniga	*
Gil Vargas, sein Hofmeister	Herr Rode.
Carlo Broschi	Fräul. Brand.
Casilda, seine Schwester	Frau Wlezel.
Fray Antonio, Groß-Inquisitor	Herr Schmid.
Der Graf von Medrano	Herr Mühlendorfer.
Ein Thürsteher des königlichen Palastes	Herr Leonhardt.
Bagen des Königs und der Königin. Hofgefolge. Inquisitoren. Jäger. Thürsteher. Königliche Hellebardiere. Thürsteher des königlichen Palastes.	

Die ersten Akte spielen in der Umgebung von Madrid, der letzte in Aranjuez.

* Raphael d'Estuniga . **Herr P. J. Grevenberg,**
vom Stadttheater in Augsburg.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

 Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 117. Donnerstag, den 20. Mai 1858.

(Wegen Erkrankung des Herrn Müller, statt der angekündigten beiden Stücke: „Cato von Cisen“ und „Das nächtliche Stelldichein“):

Uriel Acosta.

Trauerspiel in fünf Aufzügen, von Karl Gutzkow.

Manasse Vanderstraten, ein reicher Handelsherr in Amsterdam

Judith, seine Tochter

Ben Jochai, ihr Verlobter

De Silva, Arzt, ihr Oheim

Rabbi ben Akiba

Uriel Acosta

Esther, seine Mutter

Ruben, } seine Brüder

Joel, }

Baruch Spinoza, ein Knabe

De Santos, } Rabbinen

Van der Embden, }

Ein Tempeldiener

Simon, Diener Manasses

Silva's Diener

Tempeldiener, Gäste, Volk.

Herr Schlogell.

Fräul. Widmann.

Herr Pausler.

Herr Guttmann.

Herr Bichler.

Herr Dees.

Frau Dessoir.

Herr Rothe.

Herr Sagger.

Fräul. Albert.

Herr Bauer.

Herr Böhlmann.

Herr Hamelberg.

Herr Janson.

Herr Liebler.

Ort der Handlung: in und bei Amsterdam. Zeit: 1640.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges

1 fl. 45 fr.

Reserve-Loge des zweiten Ranges

— 36 fr.

Reserve-Loge des dritten Ranges

— 30 fr.

Sperre im Parquet

1 fl. —

Parterre

— 36 fr.

Gallerie-Loge

— 24 fr.

Gallerie

— 12 fr.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.

„ 10 „ — „ „ „ „ Speyer, Neustadt.

M 118. Freitag, den 21. Mai 1858.

Norma.

Große Oper in 2 Abtheilungen, nach dem Italienischen. Musik von Bellini.

Severus, römischer Proconsul in Gallien . . . Herr Schlösser.
Drovis, Haupt der Druiden . . . Herr Becker.
Norma, dessen Tochter, Seherin und Oberpriesterin im
Tempel Irminsuls . . . Fräul. Kern.
Abalgisa, Priesterin . . . Fräul. Brand.
Clotilde, Norma's Freundin . . . Fräul. Grimm.
Flavius, des Severus Begleiter . . . Herr Kocke.
Zwei Kinder. Druiden und Tempelwächter. Priesterinnen. Gallische Krieger.

Der Schauplatz ist in Gallien, theils Norma's Wohnung, theils ein heiliger Hain und Tempel des Gottes Irminsul.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.

N^o 119. Montag, den 24. Mai 1858.

Die Zauberflöte.

Große Oper in 2 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Sarastro	Herr Becker.
Tamino	Herr Schlösser.
Die Königin der Nacht	Fräul. Kohn.
Pamina, ihre Tochter	Fräul. Brand.
Papageno	Herr Ditt.
Monostatos, Mohr	Herr Rode.
Papagena	Frau Weizer.
	Fräul. Kern.
Frauen der Königin {	Fräul. Grimm.
Genien {	Fräul. Grün.
	Fräul. Schwarz.
Priester {	Herr Schmid.
	Herr Nachbauer.
Priester. Sklaven.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.
 " 10 " — " " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

N. 120. Mittwoch, den 26. Mai 1838.

Johann von Paris.

Oper in zwei Abtheilungen, nach dem Französischen. Musik von Boyeldieu.

Prinzessin von Navarra	Fräul. Kohn.
Seneschall	Herr Ditt.
Johann von Paris	*
Olivier, dessen Page	Frau Wlezel.
Pedrigio, Wirth	Herr Holland.
Lorezza, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Kellner	Herr Janjon.
Kellner und Aufwärterinnen im Gasthose, Gefolge der Prinzessin, Gefolge des Johann von Paris, Landleute.	

* (Gastrolle): Johann . . . **Herr P. J. Grevenberg,**
vom Stadttheater in Augsburg

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 121. Freitag, den 28. Mai 1858.

Neu einstudirt:

Kean,

oder:

Leichtsinn und Genie.

Lustspiel in fünf Abtheilungen, nach dem Französischen des Alexander Dumas, für die deutsche Bühne frei bearbeitet von B. A. Herrmann.

Der Prinz von Wales	Herr Deeg.
Graf Grimaldi, Gesandter des Königs von Neapel	Herr Pausler.
Gräfin Helena, Wittve, seine Schwester	Fräul. Widmann.
Gräfin Amalie von Goshwill, ihre Freundin	Frau Kocke.
Lord Melvil	Herr Guttmann.
Anna Damby	Fräul. Jermann.
Kean, } Schauspieler	Herr Günther.
Bardolf, }	Herr Sagger.
Luzie, Schauspielerin	Fräul. Rautenberg.
Salomon, Souffleur	Herr Bichler.
Ketty, Helena's Kammermädchen	Fräul. Grün.
Tom	Herr Kocke.
Peter Patt, Schenkwirth	Herr Bauer.
John, } Matrosen	Herr Weß.
Georg, }	Herr Wagner.
Ein Constabler	Herr Schlöggell.
William, Kammerdiener des Grafen Grimaldi	Herr Janson.
Regisseur	Herr Mühlborfer.
Diener Helena's	Herr Leonhardt.
Diener Kean's	Herr Funke.
Erster Bürger	Herr Hamelberg.
Zweiter Bürger	Herr Hedrich.

Schauspieler. Bürger. Matrosen. Aufwärter.

Ort der Handlung: Erster Act, in des Grafen Grimaldi Hotel. Zweiter Act, Kean's Wohnung.
Dritter Act, Peter Patt's Schenkstube. Vierter Act, das Theater. Fünfter Act, Kean's Wohnung.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krant: Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

N. 122. Sonntag, den 30. Mai 1858.

Der Nordstern.

Große Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Eugène Scribe, von Ludwig Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Peter Michajloff, ein Zimmermann	Herr Stepan.
Georg Skawronski, Tischler	Herr Rode.
Katharina, seine Schwester	Fräul. Kohn.
Praskowia, seine Braut	Fräul. Brand.
Danilowitsch, ein Pastetenbäcker	Herr Schlösser.
Grigenko, Unteroffizier	Herr Ditt.
Reynolds, ein Schenkwirth	Herr Schmid.
General Scheremeteff	Herr Paufler.
Obrist Vermoloff	Herr Weß.
Nathalia	Fräul. Kern.
Ekimowna	Frau Wlczek.
Ismajloff, ein Kosak	Herr Cassieri.
Terschin, Unteroffizier der Grenadiere	Herr Bohlmann.
Arbeiter	Herr Kreuttner.
Ein Grenadier	Herr Hamelberg.
Chor der Zimmerleute,	Herr Hedrich.
Chor der Frauen,	
Soldaten, Landleute und Musikanten.	
Hofherren, Damen und Pagen.	

Die Scene ist: im ersten Akte, ein Dorf bei Wiborg in Finnland; im zweiten, ein russisches Lager an der finnischen Grenze; im dritten, der Palast des Czaren in St. Petersburg.

Der Wert der Oper ist an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Krank: Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " Speyer, Neustadt.
 " 10 " — " " hier nach Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

N. 123. Montag, den 31. Mai 1838.

1
3
Ein Arzt. 5

Lustspiel in 1 Acte, frei nach dem Französischen, von A. W. Hesse.

La Roche, Kaufmann	Herr Schlogell.
Emilie, seine Tochter	Fräul. Rautenberg.
Madame St. Alban, eine reiche Wittve	Frau Dessoir.
Arthur Derwood, ihr Nefse, schottischer Edelmann	Herr Günther.
Darmantier, Arzt	Herr Guttman.
Ein Jofai.	

Das Stück spielt in Paris im Hause des La Roche.

Sierauf:

1
3
Der Weiberfeind. 108

Lustspiel in 1 Act, von Roderich Benedir.

Gustav, ein junger Förster	Herr Baufler.
Betty, seine Frau	Fräul. Rautenberg.
Freiling	Herr Deeg.

Zum Schluß:

1
3
Einer muß heirathen. 40

Original-Lustspiel in einem Acte, von A. Wilhelmi.

Jacob Zorn,	{	Brüder, Professoren an einer	Herr Günther.
Wilhelm Zorn,		Universität	Herr Deeg.
Gertrude, ihre Tante			Frau Dessoir.
Louise, ihre Nichte			Fräul. Rautenberg.

Ort der Handlung: Garten der Brüder Zorn, in einer Universitätsstadt

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.

N. 124. Mittwoch, den 2. Juni 1858.

Titus.

Große Oper in 2 Abtheilungen, von Metastasio. Musik von Mozart.

Titus, römischer Kaiser	Herr Schlösser.
Vitellia, Tochter des Kaisers Vitellius	Fräul. Brand.
Sertus,	Fräul. Kern.
Annius,	Herr Rothe.
} Patrizier und Anführer der Leibwache	
Servilia, Sertus Schwester	Frau Wiczek.
Publius, Anführer der Leibwache	Herr Stepan.
Dolabella,	Herr Janson.
Pollio,	Herr Pohlmann.
} Senatoren	

Verchworene. Senatoren. Victoren. Wachen. Volk. Priester. Knaben u.

Die Scene ist in Rom.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Müller. — Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 125. Freitag, den 4. Juni 1858.

Das Tagebuch.

Lustspiel in 2 Abtheilungen, von Ed. Bauernfeld.

Raschler, Advokat	Herr Bichler.
Seine Frau	Frau Dessoir.
Lucie, seine Mündel	*
Hauptmann Wiese	Herr Günther.
Lieutenant Born	Herr Paufler.
Diener bei Raschler	Herr Janson.

Der erste Act spielt in einer großen Stadt, der zweite auf einem Landgute.

Darauf:

Die Schwäbin.

Lustspiel in einem Acte, von Castelli.

Baron Hobern, Obrist	Herr Bichler.
Carl, sein Neffe	Herr Günther.
Julie, Carl's Gemahlin	* *
Robert, ein alter Wachtmeister des Obristen	Herr Schlogell.
Zwiesele, ein Schwabe, Schloßvogt	Herr Bauer.

Die Handlung spielt auf einem alten Schlosse dem Baron gehörig.

* Lucie, } **Fräul. Ehrenbaum,**
* * Julie, } Herzogl. Sächf. Hofchauspielerin, als **einzige** Gastrolle.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Müller. — Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 126. Sonntag, den 6. Juni 1858.

Ferdinand Cortez.

Große heroische Oper in 3 Abtheilungen, Musik von Spontini.

Ferdinand Cortez, spanischer Heerführer	Herr Schlösser.
Alvaro, sein Bruder	Herr Cassieri.
Moralez, sein Vertrauter	Herr Ditt.
Telasco, Neffe des Königs von Mexico	Herr Stepan.
Amazilly, seine Schwester	Fräul. Kern.
Der Oberpriester der Mexicaner	Herr Becker.
Zwei spanische Offiziere, Gefangene der Mexicaner	Herr Rode.
	Herr Schmid.
Gefährtinnen der Amazilly	Fräul. Grün.
	Fräul. König.
Ein mexikanischer Anführer	Herr Weß.

Spanische Offiziere, Soldaten und Matrosen.

Mexicanische Priester, Krieger. Volk von Mexico.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Kraut: Herr Müller. — Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperstige in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperstige im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperstigen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.	
" 10 " — " " " hier nach Heidelberg.	
" 9 " 50 " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 127. Montag, den 7. Juni 1858.

Die Jäger.

Ländliches Sittengemälde in fünf Abtheilungen, von Jffland.

Oberförster Warberger, zu Weissenberg	..	..	..	*
Oberförsterin, seine Frau	..	..	..	Frau Dessoir.
Anton, sein Sohn, Förster zu Weissenberg	..	..	..	Herr Günther.
Friederike, seine Nichte	..	..	..	* *
Amtmann von Zeß, zu Weissenberg	..	..	..	Herr Guttman.
Kordelchen von Zeß, dessen Tochter	..	..	..	Frau Röcke.
Pastor Seebach, zu Weissenberg	..	..	..	Herr Schlögel.
Der Schulz, zu Weissenberg	..	..	..	Herr Bauer.
Gerichtsschreiber Barth, zu Leuthal	..	..	..	Herr Bichler.
Die Wirthin, zu Leuthal	..	..	..	Fräul. Halbreiter.
Bärbel, ihre Tochter	..	..	..	Fräul. Grün.
Matthes, { Jäger beim Oberförster	..	..	..	Herr Röcke.
Rudolph, {	..	..	..	Herr Sagger.
Jägerbursche	..	..	..	Herr Wagner.
Kappe, { Bauern	..	..	..	Herr Hamelberg.
Roman, {	..	..	..	Herr Hedrich.
Reinhard, {	..	..	..	Herr Pohlmann.

* * Friederike **Fräul. Elise Brand,**
als erster theatralischer Versuch.

* Oberförster **Herr Wolff,** Oberregisseur,
als erstes Debut.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Müller. — Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 128. Mittwoch, den 9. Juni 1858.

Das neue Sonntagskind.

Romische Oper in 2 Abtheilungen, nach dem „Furchtsamen“ des Philipp Hafner,
von Joachim Perinet. Musik von Wenzel Müller.

Herr von Hasenkopf	Herr Stepan.
Henriette, dessen Tochter	Fräul. Brand.
Frau Clara, dessen Schwester	Fräul. Halbreiter.
Hauptmann Valer, ihr Stiefsohn	Herr Cassieri.
Herr von Heingensfeld	Herr Rocke.
Lisette, Henriettens Kammermädchen	Frau Wlejek.
Johann, Valers Diener, Fourierschütze	Herr Holland.
Monsieur Jacques, Friseur	Herr Bauer.
Hausmeister im Hause des Herrn v. Hasenkopf	Herr Ditt.

Die Handlung geschieht vor und in dem Hause des Herrn von Hasenkopf.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 8 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 129. Freitag, den 11. Juni 1858.

Zum ersten Male:

Cato von Eisen.

Lustspiel in 3 Akten, nach dem Spanischen des Morosija.

Siegfried von Eisenstein.	Herr Pieler.
Siegelinde von Eisenstein, dessen Tochter	Fräul. Widmann.
Bertha von Eltvill, dessen Nichte	Fräul. Rautenberg.
Siegmund von Eisenstein, dessen Sohn	Herr Deeg.
Cato von Eisen.	Herr Müller.
Justizrath von Semmel	Herr Guttmann.
Polizeirath Kreuzer	Herr Schlogell.
Kaspar, von Eisen's Reitknecht	Herr Bauer.
Rocha, Jose,	Fräul. Grün.
Jakob, Diener,	Herr Pohlmann.
Andreas, Gärtner,	Herr Hamelberg.
Hippolyt, Kutscher,	Herr Janson.
Weber, Gensd'armie-Untersoffizier	Herr Funk.
Ein Schreiber	Herr Hedrich.
Gensd'armen.	

Das Stück spielt bei Rüdesheim am Rhein auf dem Landgute Eisenstein's.

Hierauf zum ersten Male wiederholt:

Das nächtliche Stelldichein,

oder:

Alle fürchten sich.

Komische Oper in 1 Aufzuge, von Hoffmann. Musik von Nicolo Isouard.

Herr Wachtel, Landhausbesitzer	Herr Ditt.
Regine, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Louise, seine Nichte	Fräul. Brand.
Herr, Regines Liebhaber	Herr Stepan.
Fritz, Louises Liebhaber	Herr Röcke.
Adam, Wachtel's Diener	Herr Bauer.
Julie, Kammermädchen	Frau Wleze.
Heinrich, ein fremder Diener	Herr Wef.

Die Handlung geschieht im Landhause des Herrn Wachtel.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krant: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 130. Sonntag, den 13. Juni 1838.

Oberon, König der Elfen.

Romantische Feen-Oper in 3 Abtheilungen, nach dem Englischen des J. R. Blanché,
von Theodor Hell. Musik von C. M. v. Weber.

Oberon, König der Elfen	Herr Rothe.
Titania, seine Gemahlin	Anna Bissinger.
Puck, { Oberon's dienende Geister	Fräul. Grimm.
Droll, {	Fräul. Rautenberg.
Huon von Bordeaux, Herzog von Guienne	Herr Schlösser.
Scherasmin, sein Knappe	Herr Ditt.
Harun al Raschid, Caliph von Bagdad	Herr Schlägell.
Rezia, dessen Tochter	Fräul. Brand.
Babekan, Prinz von Persien	Herr Pausler.
Fatime, Sklavin und Gespielin der Rezia	Frau Wlejek.
Namuna, Base der Fatime	Frau Dessoir.
Almansor, Emir von Tunis	Herr Deeg.
Roschana, dessen Gemahlin	Fräul. Widmann.
Nadina, ihre Sklavin	Fräul. Grün.
Erster Sarazene	Herr Pöhlmann.
Zweiter Sarazene	Herr Janson.
Abdallah, ein Seeräuber	Herr Bauer.

Feen. Elfen. Meermädchen. Große vom Hofe des Caliphen. Weibliches Gefolge
der Rezia. Leibwache des Caliphen. Sarazenen. Seeräuber. Sklaven. Schwarze
und weiße Harnischdiener.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Kraut: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf
dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie
gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.	
" 10 " — " " " hier nach Heidelberg.	
" 9 " 50 " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

N. 131. Montag, den 14. Juni 1858. 61

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen, von Lessing.

Sultan Saladin	Herr Müller.
Sittah, seine Schwester	Fräul. Widmann.
Nathan, ein reicher Jude in Jerusalem	*
Recha, dessen angenommene Tochter	Fräul. Jermann.
Daja, eine Christin, in dem Hause des Juden, als Gesellschafterin der Recha	Frau Dessoir.
Ein Tempelherr	Herr Günther.
Ein Derwisch	Herr Guttmann.
Der Patriarch von Jerusalem	Herr Bichler.
Ein Klosterbruder	Herr Schlögel.

Die Scene ist in Jerusalem

* Nathan **Herr Wolff**, Oberregisseur,
als zweites Debut.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 132. Mittwoch, den 16. Juni 1858.

58
**Die
Schweizerfamilie.**

Lyrische Oper in 3 Abtheilungen, frei nach dem Französischen bearbeitet von Castelli.

Musik von Weigl.

Graf Wallstein, reicher Gutsbesitzer in Deutschland	Herr Stepan.
Dürmann, sein Verwalter	Herr Holland.
Richard Boll, Bauer aus der Schweiz	Herr Ditt.
Gertrude, sein Weib	Fräul. Halbreiter.
Emmeline, seine Tochter	Fräul. Brand.
Jacob Friburg, Hirt von den Schweizer-Alpen	Herr Schlösser.
Paul, Dürmann's Vetter	Herr Röcke.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Sperrelogen in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrelogen im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 133. Freitag, den 18. Juni 1858.

Der Königsleutenant.

Dramatisches Zeitgemälde in 4 Aufzügen, von K. Gutzkow.

Graf Thorane, General und Gouverneur von Frankfurt
während der französischen Occupation

Althof, sein Adjutant

Rath Goethe

Frau Rath Goethe

Wolfgang, ihr Sohn

Mittler, ein pensionirter Professor

Seefaz, Maler aus Darmstadt

Frau Seefaz, seine Gattin

Alcidor, ein französischer Schauspieler

Belinde, eine französische Schauspielerin

Hirth,

Schütz,

Junker,

Trautmann,

Mac, Sergeant-Major

Gretel, Dienstmagd im Goethe'schen Hause

Französische Offiziere und Bedonnanzen.

Herr Mühlendorfer.

Herr Deeg.

Frau Dessoir.

Fräul. Widmann.

Herr Bichler.

Herr Schlägell.

Frau Rode.

Herr Paufler.

Fräul. Grün.

Herr Bauer.

Herr Janson.

Herr Pohlmann.

Herr Wess.

Herr Holland.

Fräul. Albert.

Schauplatz: Frankfurt am Main. - Zeit: Während des siebenjährigen Krieges.

* Graf Thorane . . . **Herr Wolff**, Oberregisseur,
als drittes Debut.

Anfang 6 Uhr. Ende vor 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krant: Frau Schön.

Eintrittspreise:

Speerränge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Speerränge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Speerrängen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 134. Sonntag, den 20. Juni 1858.

Der Verschwender.

Original-Zauber Märchen in 3 Abth., von F. Raimund. Musik von C. Kreuzer.

Erste Abtheilung.

Fee Cheristane	Fräul. Rautenberg.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Wef.
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Herr Müller.
Wolf, sein Kammerdiener	Herr Guttmann.
Valentin, sein Bedienter	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Frau Wlczek.
Chevalier Dumont,	Herr Holland.
Herr von Pralling,	Herr Wagner.
Herr von Helm,	Herr Sagger.
Herr von Walter,	Herr Janson.
Gründling,	Herr Mühlendorfer.
Södel,	Herr Bauer.
Johann,	Herr Kocke.
Fritz,	Herr Leonhardt.

Freunde Flottwell's. Dienerschaft. Jäger. Euphyiden. Genien.

Zweite Abtheilung. (Spielt um drei Jahre später.)

Julius von Flottwell	Herr Müller.
Chevalier Dumont	Herr Holland.
Herr von Helm	Herr Sagger.
Herr von Pralling	Herr Wagner.
Herr von Walter	Herr Janson.
Präsident von Klingheim	Herr Schöbgehl.
Amalie, seine Tochter	Fräul. Albert.
Baron von Glitterstein	Herr Pausler.
Wolf, Kammerdiener Flottwell's	Herr Guttmann.
Valentin, Bedienter Flottwell's	Herr Ditt.
Rosa, Kammermädchen	Frau Wlczek.
Ein Bettler	Herr Wef.
Haus Hofmeister Flottwell's	Herr Pohlmann.
Ein Juwelier	Herr Hamelberg.
Betty, Dienstmädchen	Fräul. Grün.
Kellermeister	Herr Liebler.
Ein altes Weib	Frau Dessoir.
Mar,	Herr Schmid.
Thomas, } Schiffer	Herr Hedrich.
Ein Arzt	Herr Baroggio.
Fritz, Bedienter	Herr Leonhardt.

Gäste bei Flottwell.

Dritte Abtheilung. (Spielt um zwanzig Jahre später.)

Feenkönigin Zimaha	Frau Kocke.
Fee Cheristane	Fräul. Rautenberg.
Azur, ihr dienstbarer Geist	Herr Wef.
Julius von Flottwell	Herr Müller.
Herr von Wolf	Herr Guttmann.
Gärtner, } des Herrn von Wolf	Herr Pickler.
Bedienter, }	Herr Leonhardt.
Valentin Holzwurm, Tischlermeister	Herr Ditt.
Rosa, seine Frau	Frau Wlczek.
Liese,	Clara Samsreuther.
Michel,	Josefine Janson.
Hansel, } ihre Kinder	Marie Bissinger.
Hiesel,	Louise Köhler.
Bepi,	Christine Köhler.

Bediente. Feen und Genien.

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich **Parterre 48 kr.** u. s. w.

Nach Schluß der Vorstellung Eisenbahnfahrten nach den verschiedenen Bahnrichtungen.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Nr. 135. Montag, den 21. Juni 1838.

Zum ersten Male wiederholt:

Cato von Eisen.

Lustspiel in 3 Akten, nach dem Spanischen des Goro Stiza.

Siegfried von Eisenstein.	Herr Bichler.
Sieglinde von Eisenstein, dessen Tochter	Fräul. Widmann.
Veriha von Eltvill, dessen Nichte	Fräul. Rautenberg.
Siegmund von Eisenstein, dessen Sohn	Herr Deeg.
Cato von Eisen.	Herr Müller.
Justizrath von Semmel	Herr Guttmann.
Polizeirath Kreuzer	Herr Schlogell.
Kaspar, von Eisen's Reitknecht	Herr Bauer.
Rocha, Jose,	Fräul. Grün.
Jakob, Diener,	Herr Bohlmann.
Andreas, Gärtner,	Herr Hamelberg.
Hippolyt, Kutsher,	Herr Janson.
Weber, Genö'd'armee-Unteroffizier	Herr Funk.
Ein Schreiber	Herr Hedrich.
Genö'd'armen.	

Das Stück spielt bei Rüdesheim am Rhein auf dem Landgute Eisenstein's.

Hierauf zum ersten Male:

Die Dienstboten.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix.

August, Kammerdiener	Herr Guttmann.
Christiane, Köchin	Frau Dessoir.
Antoinette, Kammerjungfer	Frau Rode.
Buschmann, Kutsher	Herr Bichler.
Philipp, Reitknecht	Herr Günther.
Hannchen, Stubenmädchen	Fräul. Rautenberg.
Andreas, Bäckerjunge	Herr Rode.
Gretchen, Milchmädchen	Fräul. Albert.
Hans, Fleischerbursche	Herr Wagner.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parkette	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 „ 10 „ — „ „ „ „ Speyer, Neustadt.
 „ 9 „ 50 „ „ „ hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Original-Lustspiel in drei Acten.

Der Minister	Herr Guttman.
Auguste, seine Tochter	Frau. Rautenberg.
Schliemann, sein Schwiegervater	Herr Schloß.
Christin von Braunschweig	Frau Dessoir.
Wankelmann, Kammerdeputirter	Herr Böhler.
Angelika, seine Frau	Frau Rode.
Wilhelm Désiré, Assessor	Herr Paufler.
Ein Bedienter des Ministers	Herr Janson.

Die Scene ist im Hause des Ministers.

Sierant:

Der Kurmärker und die Vicarde.

Genre-Bild in 1 Acte, von L. Schneider. Musik von H. Schmidt.

Marie, Fermière in einem Dorfe der Picardie . . .	Fräul. Albert.
Friedrich Wilhelm Schulze, Wehrmann im dritten Kurmärkischen Landwehrregiment . . .	Herr Rode.

Scene: Ein französisches Dorf.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrfüße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrfüße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Façonnerie	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Willette zu den Ehrenrößen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

 Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

1809.
Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

Freitag, den 25. Juni 1858.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Gastdarstellung
der Frau
Jenny Bürde-Ney,

Königl. Sächsischen Hofopern- und Kammerfängerin.

Fidelio.

Oper in zwei Abtheilungen. Musik von Beethoven.

Don Fernando, erster Minister des Königs von Spanien	Herr Becker.
Don Pizarro, Gouverneur einer Festung, die als Staats- gefängniß dient	Herr Stepan.
Florestan, ein vornehmer Gefangener	Herr Schlösser.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	*
Rocco, Kerkermeister	Herr Ditt.
Marzelline, seine Tochter	Frau Wlejek.
Jacquino, Pförtner	Herr Rocke.
Staatsgefängene. Offiziere und Wachen.	Volk.

Die Handlung geht nahe bei Sevilla im Staatsgefängniß der Festung vor, worin Pizarro Gouverneur ist.

Im Zwischenacte:

Ouverture zur ersten Bearbeitung des „Fidelio.“

* Leonore . . . **Frau Jenny Bürde-Ney.**

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Loge . . . pr. Platz — 48 fr.	Logen des zweiten Ranges . . . pr. Platz 36 fr.
Logen des ersten Ranges . . . „ 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges . . . „ 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet . . . 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre . . . — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . — 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Freitag**, den 25. Juni, Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
„ 10 „ — „ „ „ Speyer, Neustadt.
„ 9 „ 50 „ „ „ hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

1034.
Grossh. Hof- & National-Theater in Mannheim.

Sonntag, den 27. Juni 1858.

(Bei aufgehobenem Abonnement):

Letzte Gastdarstellung
der Frau
Jenny Bürde-Ney,
Königl. Sächsischen Hofoper- und Kammerfängerin.

Die Hugenotten.

Große Oper in 3 Abtheilungen. von Scribe. Musik von Meyerbeer.

Margaretha von Valois, Königin von Navarra, Schwester des Königs von Frankreich	Fräul. Rohn.
Graf von St. Bris, katholischer Edelmann, Gouverneur des Louvre	Herr Ditt.
Valentine, seine Tochter	Herr Stepan.
Graf von Nevers,	Herr Grevenberg.
Javannes,	Herr Roche.
Gossé,	Herr Schmid.
De Réz,	Herr Wess.
Méru,	Herr Schlösser.
Raoul de Nangis, ein protestantischer Edelmann	Herr Becker.
Marcel, sein Diener	Frau Wlczek.
Urbain, Page der Königin	Fräul. Grimm.
Chrendamen derselben	Fräul. Grün.
Ein Anführer der Schaarwache	Herr Hedrich.
Bois-Rosé, protestantischer Soldat	
Drei Ordensbrüder. Katholische und protestantische Edelleute. Hofherren, Hofdamen und Pagen der Königin. Pagen und Diener des Grafen von Nevers. Die Viertelsmeister. Magistratspersonen. Studenten. Katholische und protestantische Soldaten. Zigeuner. Musikanten. Schiffer. Bürger und Volk.	

Zeit der Handlung: Im Monat August 1572.

Ort: In den beiden ersten Abtheilungen, in der Touraine, in den drei letzten, in Paris.

* Valentine . . . **Frau Jenny Bürde-Ney.**

Cartbücher sind an der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Loge . . . pr. Platz — 48 fr.	Logen des zweiten Ranges . . . pr. Platz 36 fr.
Logen des ersten Ranges . . . " 1 fl. 12 fr.	Logen des dritten Ranges . . . " 30 fr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges . . . 1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet . . . 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges . . . — 48 fr.	Parterre . . . — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges . . . — 30 fr.	Gallerie-Loge . . . — 24 fr.
	Gallerie . . . — 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperrsitze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Sonntag, den 27. Juni,** Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abbekken zu lassen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Nach Schluß der Vorstellung Eisenbahnfahrten nach den verschiedenen Bahnrichtungen.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Druck von J. Schneider.

N. 138. Mittwoch, den 30. Juni 1858.

Zum ersten Male:

Der

Hauptmann von der Schaarwache.

Lustspiel in 2 Aufzügen nach dem Französischen.

Der Baron	Herr Bichler.
Isabella, dessen Nichte	Fräul. Widmann.
Louise, deren Kammermädchen	Frau Rode.
Graf Alfred von Birkenberg	Herr Günther.
Der Hauptmann von der Schaarwache	Herr Müller.
Ein Wachtosfizier	Herr Janson.
Ein Diener. Wache.	

Sierauf zum ersten Male wiederholt:

Die Dienstboten.

Lustspiel in einem Aufzuge, von Roderich Benedix.

August, Kammerdiener	Herr Guttmann.
Christiane, Köchin	Frau Dessoir.
Antoinette, Kammerjungfer	Frau Rode.
Buschmann, Kutscher	Herr Bichler.
Philipp, Reitknecht	Herr Günther.
Hannchen, Stubenmädchen	Fräul. Rautenberg.
Andreas, Bäckerjunge	Herr Rode.
Gretchen, Milchmädchen	Fräul. Albert.
Hans, Fleischerbursche	Herr Wagner.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 „ 10 „ — „ „ „ Speyer, Neustadt.
 „ 9 „ 50 „ „ „ hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 139. Freitag, den 2. Juli 1858.

zum ersten Male:

Johann Parricida,

oder:
Pflicht der Rache und der Sühne.

Tragödie in fünf Aufzügen, von Franz Wigand.

Albrecht von Oesterreich, deutscher Kaiser	Herr Guttmann.
Leopold,	Herr Pausler.
Agnes, Wittwe-Königin von Ungarn,	fräul. Widmann.
Johann, sein Neffe	Herr Günther.
Burkard von Hohenberg	Herr Ditt.
Heinrich von Griesenberg	Herr Janson.
Konrad von Tegerfeld, Johann's Erzieher	Herr Deep.
Rudolf von Palm,	Herr Wef.
Walther von Eschenbach,	Herr Müller.
Rudolf von Wart,	Herr Schlöggell.
Margaretha, des Letztern Frau	Frau Dessoir.
Adelheid, seine Tochter	fräul. Kautenberg.
Ein Klostergeistlicher	Herr Bauer.
Rüffeling, Wart's Knecht	Herr Sagger.
Ritter, Pagen, Knappen &c. &c.	

Zeit: 1308.

Ort der Handlung: Baden in Argau und Umgegend.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: fräul. Kern. — Herr Schlösser. — Herr Stepan.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Theater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Rastadt.
" 9 " 50 " " " " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Romantische Tragödie in 6 Abtheilungen, von Schiller.

Karl der Siebente, König von Frankreich
 Königin Isabeau, seine Mutter
 Agnes Sorel
 Philipp der Gute, Herzog von Burgund
 Graf Dunois, Bastard von Orleans
 La Hire, { Ritter des königlichen Heeres
 Du Chatel, {
 Chatillon, ein burgundischer Ritter
 Raoul, ein lothringischer Ritter
 Talbot, Feldherr der Engländer
 Lionel, { englische Anführer
 Fastolf, {
 Ein Rathsherr aus Orleans
 Page des Königs
 Thibaut d'Arc, Landmann aus dem Dorfe
 Johanna, { seine Töchter
 Louison, {
 Margot, {
 Etienne, { ihre Freier
 Claude Marie, {
 Raimund, {
 Bertrand, ein Landmann
 Köhler
 Köhlerweib
 Köhlerjunge
 Englischer Soldat
 Ein Page des Grafen Dunois
 Ein englischer Herold.

Herr Müller.
 Frau Dessoir.
 Fräul. Widmann.
 Herr Schlägell.
 Herr Deeg.
 Herr Pausler.
 Herr Bohlmann.
 Herr Rost.
 Herr Wolff.
 Herr Guttmann.
 Herr Günther.
 Herr Janson.
 Herr Wühlendorfer.
 Fräul. Grün.
 Herr Bauer.
 Fräul. Jermann.
 Fräul. Rautenberg.
 Fräul. Albert.
 Herr Schmid.
 Herr Baroggio.
 Herr Sazzer.
 Herr Wagner.
 Herr Bichler.
 Frau Schön.
 Louise Köhler.
 Herr Funk.
 Clara Samstreuther.

Die Zeit der Handlung ist das Jahr 1429. Die Scene ist in verschiedenen Gegenden Frankreichs.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Rofe. — Herr Schlösser. — Herr Stepan.

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.
 " 10 " — " " " " " Heidelberg.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 141. Montag, den 3. Juli 1838.

Das Glas Wasser,

oder:

Ursachen und Wirkungen

Lustspiel in fünf Acten, nach Scribe, von A. Cosmar.

Anna, Königin von England	Fräul. Widmann.
Herzogin von Marlborough	Frau Dessoir.
Henry Saint-John, Vicomte von Bolingbroke	Herr Günther.
Masham, Fähndrich im Garde-Regiment	Herr Pausler.
Abigail, eine Verwandte der Herzogin	Fräul. Rautenberg.
Marquis von Torcy, Gesandter Ludwigs XIV.	Herr Mühlbacher.
Ein Parlamentsmitglied	Herr Pohlmann.
Thompson, Thürsteher der Königin	Herr Janson.
Herren und Damen vom Hofe. Gefolge der Königin.	
Mitglieder der Oppositions-Partei.	

Die Scene spielt zu London im Palaste Saint-James. Zeit der Handlung: 1703.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Kocke. — Herr Schlösser. — Herr Stepan. —
Herr Deetz. — Herr Pichler.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 142. Mittwoch, den 7. Juli 1838.

Der Postillon von Lonjumeau.

Romische Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen des de Leuven und Brunswick. Musik von Adolph Adam.

Personen der ersten Abtheilung:

Chapelou, Postillon	Herr Grevenberg.
Biju, Wagenschmied	Herr Ditt.
Marquis de Corcy	Herr Weß.
Madelaine, Wirthin	Fräul. Brand.
Bauern und Bäuerinnen.	

Ort: Das Dorf Lonjumeau. Zeit: 1756.

Personen der zweiten und dritten Abtheilung:

Marquis de Corcy, Intendant	Herr Weß.
Saint Phar, erster Sänger der königlichen Oper	Herr Grevenberg.
Alcindor, {	Herr Ditt.
Bourdon, { Coryphaen der Oper	Herr Schmid.
Frau von Latour	Fräul. Brand.
Rosa, ihr Kammermädchen	Fräul. Grün.
Herren und Damen. Choristen der Oper. Soldaten der Marechaussée. Bediente. Landleute.	

Ort: Landhaus der Frau von Latour, bei Fontainebleau. Zeit: 1766.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Rode. — Herr Schlösser. — Herr Stepan. — Herr Deep. — Herr Pichler. — Herr Günther.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Postheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 143. Freitag, den 9. Juli 1858.

Neu einstudirt:

2
3
**Des Goldschmieds
Töchterlein.**

Altdeutsches Sittengemälde in zwei Abtheilungen, von Karl Blum.

Ritter Egbert
Bronner, Goldschmied
Walpurgis, seine Tochter
Eine Magd. Ein Knappe.

118
Herr Sagger.
Herr Schlössel.
Fräul. Kautenberg.

Scene: Ulm, im Hause des Goldschmieds.

Sierauf: Neu einstudirt:

1
3
Trau, schau, wem!

Luftspiel in einem Acte, von Carl Schall.

Der Graf
Die Gräfin
Die Baronin
Der Rittmeister
Dorchen, Kammermädchen der Baronin
Ein Bedienter

118
Herr Guttmann.
Frau Dessoir.
Fräul. Widmann.
Herr Müller.
Fräul. Albert.
Herr Leonhardt.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Rothe. — Herr Schlösser. — Herr Stepan. —
Herr Deetz. — Herr Pichler. — Herr Günther.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

148. Vorstellung 15.
N. 140. Freitag, den 16. Juli 1858.

Zurücksetzung.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, von Töpfer.

Frau von Lobeck, Wittve	Fräul. Halbreiter.
Klara, }	*
Mathilde, }	Fräul. Rautenberg.
Herr von Lobeck, ihr Schwager	Herr Schlöggell.
Freiherr Anselm von Göze	Herr Wolff.
Baron von Heeren	Herr Pausler.
Ulrich, }	Herr Bauer.
Frau Ulrich, }	Frau Schön.
im Dienste der Frau von Lobeck.	
Ein Hausknecht.	

Ort der Handlung: Das Haus der Frau von Lobeck in der Stadt.

* Klara **Fräulein Elise Brand.**

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Rothe. — Frau Dessoir. — Fräul. Brand. — Fräul. Kohn.
— Herr Schlösser. — Herr Deeg. — Herr Pichler. — Herr Günther. — Herr Guttmann.
Herr Rothe. — Herr Müller. — Herr Ditt.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

1746 *Donnerstag* 16
M. 145. *Mittwoch*, den 14. Juli 1858.

Die Nachtwandlerin.

Oper in drei Abtheilungen, von Bellini.

Graf Rudolph	Herr Stepan.
Therese, Müllerin	Fräul. Grimm.
Amine, eine von Theresen an Kindesstatt angenommene	
Waise	Frau Wlczek.
Elwin, reicher Gutsbesitzer	Herr Grevenb.
Rosa, Wirthin	Fräul. Grün.
Alexis, Landmann	Herr Schmid.
Notar	Herr Wef.
Landleute.	

Die Handlung geschieht in einem Dorfe in der Schweiz.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Kern. — Frau Rofe. — Frau Dessoir. — Fräul. Brand. — Fräul. Rohm.
— Herr Schlösser. — Herr Deeg. — Herr Pichler. — Herr Günther. — Herr Guttmann.
Herr Rofe. — Herr Müller. — Herr Ditt.

Eintrittspreise:

Sperrsiße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsiße im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

5/2

N. 148. Sonntag, den 1. August 1858.

Die Stumme von Portici.

Große Oper in 5 Acten, von Scribe und Delavigne. Musik von Auber.

Masaniello, neapolitanischer Fischer	Herr Schlösser.
Genella, seine Schwester	Fräul. Albert.
Alfonso, Sohn des Vicekönigs von Neapel, Grafen von Arcos	Herr Grevenberg.
Elvira, dessen Braut	Fräul. Kern.
Lorenzo, Alfonso's Freund	Herr Rothe.
Pietro, } Masaniello's Gefährten	Herr Stepan.
Porcella, }	Herr Ditt.
Selva, Offizier des Vicekönigs	Herr Weß.

Damen der Elvira. Vornehme Neapolitaner. Magistratspersonen. Pagen. Gefolge des Alfonso. Wachen. Volk von Neapel, Marktweiber und Krämer. Neapolitanische Fischer und Fischerinnen. Landleute aus der Umgegend Neapels.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1647. — Ort der Handlung: Erster Act: In den Gärten des Vicekönigs zu Neapel. Zweiter Act: Am Gestade des Meeres mit Aussicht auf den Vesuv. Dritter Act: Marktplatz von Neapel. Vierter Act: Masaniello's Hütte mit Aussicht auf Neapel. Fünfter Act: In dem Palaste des Vicekönigs mit der Aussicht auf den Vesuv.

Der Text der Oper ist an der Kasse für 12 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Frau Dessoir. — Frau Wiczek. — Fräul. Brand. — Fräul. Rohn. — Fräul. Halbreiter. — Fräul. Jermann. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Regisseur Holland. — Herr Deetz. — Herr Günther. — Herr Müller. — Herr Guttmann.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz	
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.	
" 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " " " " Seidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Königl. Hofchauspielerin Fräul. Lina Fuhr
von Berlin,

Großherzogl. Hofschau Spielers ^{und des} **Hrn. Dr. Locher**
von **Weimar.**

Sauit.

Dramatisches Gedicht von Goethe, in sechs Abtheilungen. Ouvertüre, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik von Kapellmeister Lindpaintner.

Kauf	Herr Bauer.
Wagner, sein Famulus	* *
Margarethe, ein Bürgermädchen	Herr Günther.
Valentin, ihr Bruder, Soldat	Frau Rofe.
Frau Marthe, ihre Nachbarin	Herr Rofe.
Brander,	Herr Grevenberg.
Frosch,	Herr Bichler.
Altmayer, { Studenten	Herr Ditt.
Siebel,	Herr Sagger.
Ein Schüler .	Herr Bohlmann.
Erfter } Bürger .	Herr Mühlendorfer.
Zweiter }	Herr Hamelberg.
Dritter }	Frau Gros.
Bürgermädchen	Herr Janfon.
Erfter }	Herr Leonhardt.
Zweiter }	Herr Baroggio.
Dritter }	Fräul. Stüzel.
Erftes } Dienstmädchen	Fräul. Grün.
Zweites }	Herr Wagner.
Erfter } Schüler	Herr Hamm.
Zweiter }	
Bürger. Bürgerinnen. Soldaten. Volk.	

Der Erdgeist	Herr Schibgell.
Eine Stimme von Oben.	
Ein böser Geist	Fräul. Widmann.
Mephistopheles	Herr Guttmann.
Eine Here	Frau Dessoir.
Meerkater. Meerkage. Erscheinungen.	

* Faust **Herr Dr. Locher.**
* * Margarethe **Fräulein Lina Fuhr.**

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Frau Blezel. — Fräul. Brand. — Fräul. Rohn. — Fräul. Jermann. — Fräul. Salbreiter. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Regisseur Holland. — Herr Dees. Herr Müller.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich **Parterre 48 kr.** u. f. w.

Eisenbahnfahrten.

Eisenbahnfahrten.
Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Nr. 150. Freitag, den 6. August 1858.

Gastdarstellung

der
Königl. Hofschauspielerin **Fräul. Lina Fuhr**
von Berlin,
und des
Großherzogl. Hofschauspielers **Hrn. Dr. Locher**
von Weimar.

Kabale und Liebe.

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Präsident von Walter, am Hofe eines deutschen Fürsten	*
Ferdinand, sein Sohn, Major	Herr Günther.
Hofmarschall von Kalb	Herr Bichler.
Lady Milfort, Favoritin des Fürsten	Fräul. Widmann.
Burm, Haussecretär des Präsidenten	Herr Guttmann.
Miller, Stadtmusikant	Herr Schlögel.
Dessen Frau	Frau Dessoir.
Luise, dessen Tochter	* *
Sophie, Kammerjungfer der Lady	Fräul. Albert.
Ein Kammerdiener des Fürsten	Herr Bauer.
Ein Kammerdiener der Lady	Herr Pohlmann.
Diener des Präsidenten	Herr Janson.

Verschiedene andere Diener, sowohl der Lady als des Präsidenten. Gerichtsdiener.

* Präsident v. Walter	Herr Dr. Locher.
* * Luise	Fräulein Lina Fuhr.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Frau Blezel. — Fräul. Brand. — Fräul. Rohn. — Fräul. Jermann. —
Fräul. Halbreiter. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Regisseur Holland. — Herr Deeg.
Herr Müller.

Die Eintrittspreise sind die Sonntagspreise, nämlich **Parterre 48 kr.** u. f. w.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 151. Sonntag, den 8. August 1858.

Die Jüdin. 12

Oper in fünf Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von Fr. Ellmenreich.
Musik von Halevy.

Johann von Brogny, Cardinal	Herr Becker.
Leopold, Reichsfürst	Herr Grevenberg.
Cleasar, ein Jude	Herr Schlösser.
Ruggiero, Schultheiß der Stadt Constanz	Herr Ditt.
Albert, kaiserlicher Offizier	Herr Weß.
Prinzessin Eudoria, Nichte des Kaisers	*
Recha	Fräul. Kern.
Ein kaiserlicher Wappenherold	

Der Kaiser Sigismund, Reichsfürsten, Geistlichkeit und Bischöfe, Rathsherren,
Ritter, Bagen, Soldaten, Juden und Jüdinnen, Volk.

Die Handlung geschieht in der Stadt Constanz im Jahre 1414.

* (Gastrolle): Prinzessin Eudoria **Frau Grevenberg,**
vom Stadttheater zu Augsburg.

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

In Urlaub: Frau Wiegert. — Fräul. Brand. — Fräul. Rohn. — Fräul. Jermann. —
Fräul. Halbreiter. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr Regisseur Holland. — Herr Dees.
Herr Müller.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.	
" 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " " " " " Heidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 152. Montag, den 9. August 1858.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Hauptmann

von der Scharwache.

Lustspiel in 2 Aufzügen, nach dem Französischen.

Der Baron	Herr Bichler.
Isabella, dessen Nichte	Fräul. Widmann.
Louise, deren Kammermädchen	Frau Rode.
Graf Alfred von Birkenberg	Herr Günther.
Der Hauptmann von der Schaarwache	Herr Müller.
Ein Wachtosfzjer	Herr Janson.
Ein Diener. Wache.	

S i e r a u f:

1
2 Guten Morgen, Herr Fischer!

Bauville-Pöffe in 1 Act, nach Lokroy, von W. Friedrich. Musik componirt
und arrangirt von Ed. Stiegmänn.

Doktor Hippe	Herr Ditt.
Aurora, seine Frau	Frau Schön.
Clara, seine Mündel	Frau Wlczek.
Herr Fischer aus Havelberg	Herr Bichler.
Amandus, sein Sohn	Herr Rofe.
Guste, Dienstmagd bei Hippe	Fräul. Albert.
Erster } Träger	Herr Hamelberg.
Zweiter }	Herr Janson.

Scene: in Berlin.

Anfang 6 Uhr. Ende vor halb 9 Uhr. Gassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Brand. — Fräul. Jermann. — Fräul. Halbreiter. — Herr Kapellmeister
Lachner. — Herr Deeg.

Eintrittspreise:

Sperrfisse in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrfisse im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
Sreuer. Neustadt.

" 10 " — " " " Speyer, Reutab.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 153. Mittwoch, den 11. August 1858.

Vorletzte Gastdarstellung

der
Königl. Hofchauspielerin **Fräul. Lina Fuhr**
von Berlin,
und Letzte Gastdarstellung des
Grossherzogl. Hofchauspielers **Hrn. Dr. Locher**
von Weimar.

Zum ersten Male:

Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von Shakespeare, bearbeitet von Deinhardstein.

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Schlögel.
Catharina, seine Töchter	* Fräul. Rautenberg.
Bianca,	Herr Ditt.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Günther.
Lucentio, sein Sohn	* *
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	Herr Bauer.
Gremio, Bianca's Freier	Herr Pausler.
Hortensio,	Herr Wolff.
Tranio, Lucentio's Diener	Herr Bichler.
Grumio, Petruchio's Diener	Herr Kocke.
Curtis,	Herr Pohlmann.
Bromio	Herr Janson.
Ein Schneider	
Bediente des Baptista.	

Die Handlung spielt abwechselnd in Padua und in dem Landhause des Petruchio.

* Catharina	Fräulein Lina Fuhr.
* * Petruchio	Herr Dr. Locher.

Vorher:

Loreley.

Fragment aus Felix Mendelssohn's unvollendet hinterlassenen Oper.

Leonore	Fräul. Kern.
Chöre der Wasser-, Erd- und Luftgeister.	

Der Bert ist an der Kasse für 6 kr. zu haben.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Brand. — Fräul. Jermann. — Fräul. Halbreiter. — Herr Kapellmeister
Lachner.

Krank: Herr Guttmann. — Herr Deek.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 kr. u. s. w.

Nach Schluß der Vorstellung Eisenbahnfahrten nach den verschiedenen Bahnrichtungen.

N. 154. Freitag, den 13. August 1838.

Das Nachtlager in Granada.

Romantische Oper in 2 Abtheilungen, nach Kind's gleichnamigem Schauspieler
bearbeitet von Braun. Musik von C. Kreuzer.

Ein Jäger	Herr Stepan.
Gabriele	*
Somez	Herr Grevenberg.
Ambrosio, ein alter Hirte, Gabriels Oheim	Herr Ditt.
Vasco, { Hirten	Herr Rode.
Pietro, {	Herr Wes.
Graf Otto, ein deutscher Ritter	Herr Janson.
Ein Alcalde. Jäger. Landleute.	

Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts. — Ort: Granada. Der erste Act spielt in einem Walde vor
Ambrosio's Hütte, in der Nähe der Ruinen eines alten Maurenschlosses, der zweite Act in einem
verfallenen Saale dieses Schlosses.

* Gabriele **Frau Grevenberg,**
vom Stadttheater zu Augsburg.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Brand. — Fräul. Jermann. — Fräul. Halbreiter. — Herr Kapellmeister
Lachner. — Herr Regisseur Holland.
Krank: Herr Guttmann. — Herr Deetz.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf
dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie
gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 155. Sonntag, den 15. August 1838.

Letzte Gastdarstellung
 der
Königl. Hofschauspielerin Fräul. Lina Fuhr
 von Berlin.

Neu in Scene gesetzt:

Das Rädchen von Heilbronn,
 oder:
Die Feuerprobe.

Ein großes historisches Ritterschauspiel in 5 Aufzügen, von Heinrich von Kleist,
 zum ersten Male nach der Bühnen-Einrichtung von Eduard Devrient.
 Ouverture und die zur Handlung gehörige Musik von L. Heitsch.

Der Kaiser	Herr Schlöggell.
Friedrich Wetter Graf vom Strahl	Herr Müller.
Gräfin Helena, seine Mutter	Frau Dessoir.
Ritter Flammberg, des Grafen Vasall	Herr Pausler.
Gottschalk, sein Knecht	Herr Pichler.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schloß	Frau Rode.
Kunigunde von Thurned	Fräul. Widmann.
Rosalie, ihre Kammerzofe	Fräul. Albert.
Theobald Friedeborn, Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Wolff.
Rädchen, seine Tochter	
Maximilian, Burggraf von Freiburg	Herr Günther.
Georg von Waldstätten, seine Freunde	Herr Sagger.
Ritter Schauer mann,	Herr Funk.
Graf Otto von der Flühe, Räte des Kaisers und	Herr Bauer.
Wenzel von Nachtheim, Richter des heimlichen	Herr Bohlmann.
Hans von Bärenklaus, Gerichts	Herr Hedrich.
Jakob Pech, ein Gastwirth	Herr Rode.
Ritter von Thurned	Herr Janson.
Ein Köhler	Herr Wess.
Ein Köhlerjunge	Louise Köhler.
Ein Herold	Herr Mühlendorfer.

Ritter, Damen, Trabanten, Boten, Häfcher, Knechte und Volk &c. &c. &c.

Die Handlung spielt in Schwaben.

* Rädchen **Fräulein Lina Fuhr.**

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Brand. — Fräul. Halbreiter. — Herr Kapellmeister Lachner. — Herr
 Regisseur Holland.
 Krank: Herr Guttmann. — Herr Deeg.

Eintrittspreise:

Sperrfize in der Reserve-Loge des ersten Ranges 1 fl. 45 fr.	Sperrfize im Parquet 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges — 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges — 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
	Gallerie — 12 fr.

Billette zu den Sperrfizen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Nach Schluß der Vorstellung Eisenbahnfahrten nach den verschiedenen Bahnrichtungen.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 156. Montag, den 16. August 1858.

Alessandro Stradella.

Romantische Oper in 3 Acten, von Friedrich. Musik von Flotow.

Alessandro Stradella	Herr Schlösser.
Bassi, ein reicher Venetianer	Herr Stepan.
Leonore, seine Mündel	Frau Wlczek.
Malvolio,	Herr Ditt.
Barbarino, } Banditen	Herr Rothe.
Schüler Stradella's.	

Masken. Diener. Römische Landleute.

Patricier. Pilger &c.

Ort der Handlung: im ersten Acte Venedig; im zweiten und dritten Acte: Gegend von Rom,
Stradella's Geburtsort.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Brand. — Herr Kapellmeister Lachner.

Krank: Herr Guttman. — Herr Deeg.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 157. Mittwoch, den 18. August 1838.

Robert u. Bertram,

oder: Die lustigen Vagabunden.

Posse mit Gesang u. Tanz in 4 Abtheil., von Gustav Mäder. Musik von verschiedenen Componisten.

Erste Abtheilung: Die Befreiung.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Strambach, Gefängnißwärter, Invalide	Herr Stepan.
Michel, sein Neffe, ein Bauernbursche	Herr Wef.
Ein Korporal	Herr Janfon.
Erste	Herr Fridinger.
Zweite } Schildwache	Herr Schmid.
Dritte	Herr Baroggio.
Soldaten.	

Zweite Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Mehlmeier, Pächter	Herr Guttman.
Lips, Wirth	Herr Schlogell.
Röfel, Schenkmädchen	Frau Wlezel.
Erster } Landgensd'arm	Herr Funk.
Zweiter	Herr Mühlendorfer.
Michel.	Herr Wef.
Brauwater	Herr Hamelberg.
Ein Kellner	Herr Leonhardt.
Ein Hausknecht	Herr Pohlmann.

Brant und Bräutigam. Banern. Bänerinnen. Musikanten.

Dritte Abtheilung: Soirée und Maskenball.

Mehlmeier, ein reicher Banquier	Herr Pichler.
Isidora, seine Tochter	Frau. Rautenberg.
Bandheim, sein Buchhalter	Herr Sagger.
Commerzienrathin Forchheim, seine Cousine	Frau Dessoir.
Doctor Corduan, Hausfreund	Herr Grevenberg.
Jack, Bedienter	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.

Gäste. Masken. Großer Maskenzug

Vierte Abtheilung: Das Volksfest.

Frau Müller, eine alte Wittwe	Frau Schön.
Röfel, ihre Base	Frau Wlezel.
Michel	Herr Wef.
Strambach	Herr Stepan.
Jack	Herr Bauer.
Robert	Herr Ditt.
Bertram	Herr Rode.
Polizeidiener	Herr Hedrich.
Erster } Ausrufer	Herr Kehl.
Zweiter	Herr Liebler.

Kunstreiter. Verkäufer. Volk. Kinder. Wachen.

In der vierten Abtheilung: „La Madrilena.“ Spanischer Nationaltanz, ausgeführt von Fräulein Albert.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

In Urlaub: Fräul. Brand. — Herr Kapellmeister Lachner. — Krank: Herr Deeg.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 36 Kr. u. s. w.

Nach Schluß der Vorstellung Eisenbahnfahrten nach den verschiedenen Bahnrichtungen.

N. 158. Freitag, den 20. August 1858.

Neu einstudirt:

Von Sieben die Häßlichste.

Lustspiel in vier Abtheilungen, von Angely.

Ernst Sellwald	Herr Günther.
Moriz Müller, Virtuos	Herr Rode.
Born, Maler	Herr Sagger.
Jeremias Ambrosi, Verwalter auf dem Gute Falken-	
brunn an der Elbe	Herr Bichler.
Ernesfine,	Fräul. Rautenberg.
Rosa,	Fräul. Albert.
Doris,	Frau Gros.
Elise,	Fräul. Walter.
Gabriele,	Fräul. Bissinger.
Amalie,	Fräul. Artmann.
Adelheid,	Fräul. Samsreuther.
Frau Oberförsterin Moorpilz	Frau Rode.
Frau Wirthschafts-räthin von Kunkel	Frau Dessoir.
Freifrau Maus von Mausezahn	Frau Schön.
Girolamo, herrschaftlicher Lakai,	Herr Janson.
Geronimo, Schuster,	Herr Schlogell.
Boscarino, öffentlicher Schreiber,	Herr Bauer.
Ein junger Bursche,	Herr Baroggio.
Ein junges Mädchen,	Fräul. Grün.
Reit, Bauer	Herr Hamelberg.
Caspar, Gärtner	Herr Pöhlmann.
Gerichtshalter	Herr Hedrich.
Bauern. Schiffsleute. Musikanten.	

Die Handlung geschieht in der ersten Abtheilung in Neapel, in den drei folgenden Acten auf dem Gute Falkenbrunn an der Elbe.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Frau Deeg. — Herr Kapellmeister Lachner. — Krank: Herr Deeg.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Bitte zu den Sperrplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

 Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " " Greyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 159. Sonntag, den 22. August 1838.

Die Hochzeit des Figaro.

Große Oper in 4 Abtheilungen. Musik von Mozart.

Graf Almaviva	Herr Stepan.
Die Gräfin	Fräul. Kern.
Figaro, Kammerdiener des Grafen	Herr Ditt.
Susanne, seine Braut	Fräul. Kohn.
Cherubin, Page des Grafen	Frau Wlczek.
Marzelline, Wirthschafterin im Schlosse des Grafen	Fräul. Halbreiter.
Bartolo, Arzt	Herr Weß.
Basilio, Musikmeister	Herr Rode.
Don Curzio, Richter	Herr Hedrich.
Antonio, Gärtner im Schlosse, Oheim der Susanne	Herr Bauer.
Bärchen, dessen Tochter	Fräul. Grün.
Bauern und Bäuerinnen. Bediente.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

In Urlaub: Frau Deep. — Herr Kapellmeister Lachner. — Krank: Herr Deep. — Herr Schöggell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.	
" 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " " " " " Heidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 160. Montag, den 23. August 1858.

Neu einstudirt:

Bopf und Schwert.

Historisches Lustspiel in 5 Aufzügen, von C. Gutzkow.

Friedrich Wilhelm der Erste, König von Preußen, der Vater Friedrichs des Grossen	Herr Wolff.
Die Königin, seine Gemahlin	Frau Dessoir.
Prinzessin Wilhelmine, ihre Tochter	Fräul. Widmann.
Der Erbprinz von Bayreuth	Herr Günther.
General von Grumbkow	Herr Schlögel.
Graf Schwerin,	Herr Pohlmann.
Graf Wartenleben,	Herr Hedrich.
Graf von Seckendorf, kaiserlicher Gesandter	Herr Bichler.
Ritter Hotham, grossbritannischer Gesandter	Herr Müller.
Frau von Biereck,	Fräul. Grimm.
Frau von Holzenborn,	Frau Schön.
Fräulein von Sonnfeld, Dame der Prinzessin	Fräul. Rautenberg.
Eversmann, Kammerdiener des Königs	Herr Bauer.
Kamke, Kammerdiener der Königin	Herr Janson.
Schhof, ein Grenadier	Herr Sagger.
Ein Lakai des Königs	Herr Funk.
Generale, Offiziere, Hofdamen.	
Die Mitglieder der Tabaksgesellschaft.	
Grenadiere, Lakaien.	

Ort der Handlung: Das königliche Schloß in Berlin. — Zeit: 173°.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Deetz. — In Urlaub: Frau Deetz.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 161. Mittwoch, den 23. August 1858.

Der Blick.

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Ellmenreich.
Musik von M. F. Halévy.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer	Herr Koche.
Madame Darbel, eine junge Wittve	Frau Wiczek.
Henriette, ihre Schwester	Fräul. Kohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Herr Schldgell.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie geldt sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.

" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

186.

Theater-Nachricht.

52

Eingetretener Hindernisse wegen kann die auf heute angekündigte Vorstellung der Oper: „Der Blitz“ nicht Statt finden; dafür:

Die Nachtwandlerin.

Oper in 3 Acten, Musik von Bellini.

Mannheim, den 25. August 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

N. 162. Freitag, den 27. August 1858.

3 **Die lekti Fensterln.**
(Das letzte Stelldichein.)

Alpenscene in oberbayerischer Mundart, von G. Seidl. Musik von Janak Lachner.

Mathies, ein Jäger
Kosel, eine Sennerin

Herr Ditt.
Krau Wlezeß.

Sierauf:

Trau, ſchau, wem?

Lustspiel in einem Acte, von Karl Schall.

Der Graf
Die Gräfin
Die Baronin
Der Rittmeister
Dorchen, Kammermädchen der Baronin
Ein Bedienter

Herr Guttman.
 Frau Dessoir.
 Fräul. Widmann.
 Herr Müller.
 Fräul. Albert.
 Herr Fink.

Zum Schluß:

Drei Jahre nach'm letzt'n Fensterln.

Alpenscene von G. Seidl. Musik von Ignaz Lachner.

Mathies, ein Soldat
Rosel, eine Sennerin

Herr Ditt.
Frau Wlczek.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. - Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Unväärlig: Herr Sager.

Eintrittspreise:

Sperrflöhe in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.

Sperrfiske im Parquet	1 fl. —
Parterre	— 36 fr.
Gallerie-Loge	— 24 fr.
Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 163. Sonntag, den 29. August 1838.

Tannhäuser 42

und der

Sängerkrieg auf der Wartburg.

Große romantische Oper in drei Acten, von Richard Wagner.

Herrmann, Landgraf von Thüringen	Herr Becker.
Tannhäuser,	Herr Schlösser.
Wolfram von Eschenbach,	Herr Stepan.
Walter von der Vogelweide,	Herr Grevenberg.
Biterolf,	Herr Ditt.
Heinrich der Schreiber,	Herr Kocke.
Reinmar von Zweter,	Herr Schmid.
Elisabeth, Nichte des Landgrafen.	Frau Deek.
Venus	Fräul. Kern.
Ein junger Hirt	Frau Wlezel.
Ritter, Grafen und Edelleute. Edelfrauen. Edelknaben. Aeltere und jüngere Pilger.	
Sirenen. Nixaden. Nymphen. Bacchantinnen.	

Die Handlung spielt in Thüringen, Wartburg, im Anfange des dreizehnten Jahrhunderts.

Die Oper beruht auf der alten Sage, daß die heidnische Göttin der Liebe, Frau Venus, im Innern des Hirsberges, nahe der Wartburg in Thüringen, fort und fort einen Hofhalt der Ueppigkeit führe; daß man oft von außen rauschende, jubelnde Musik vernähme, die den zu sinnlicher Lust Geneigten verlocke und in den Venusberg geleite. Ein Ritter und Sänger, Heinrich der Tannhäuser, der am Hofe des Landgrafen von Thüringen wohlangeesehen gewesen, und im Wettstreit mit den Sängern, welche sich dort zusammenfanden, rühmlich bestanden sei, habe ein ganzes Jahr im Venusberge zugebracht.

Textbücher sind an der Kasse um 12 kr. zu haben.

Anfang **halb 6 Uhr.** Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.	
" 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " " " " " Heidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 164. Montag, den 30. August 1858.

Phädra.

Trauerspiel in 5 Acten, von Racine, übersetzt von Schiller.

Theseus, König von Athen	Herr Deeg.
Phädra, seine Gemahlin, Tochter des Minos und der Pasiphae	Fräul. Jermann.
Hippolyt, Sohn des Theseus und der Antiope, Königin der Amazonen	Herr Günther.
Aricia, aus dem königlichen Geschlechte der Pallantiden zu Athen	Fräul. Kautenberg.
Theramen, Erzieher des Hippolyt	Herr Guttmann.
Denone, Anime und Vertraute der Phädra	Frau Dessoir.
Ismene, Vertraute der Aricia	Fräul. Albert.
Panope, vom Gefolge der Phädra	Frau Kocke.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrstige in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrstige im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrstigen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Mittwoch, den 1. September 1858.

(Bei aufgehobenem Abonnement).

Zum Vortheil der Hoftheater-Pensions-Anstalt.

Zum ersten Male wiederholt:

Weibertreue, 117

oder:
Kaiser Conrad vor Weinsberg.

Komisch-romantische Oper in drei Aufzügen, von Gustav Schmidt.

Kaiser Conrad III.	Herr Stevan.
Martin, Küfermeister und Schultheiß der Stadt Weinsberg	Herr Becker.
Gundel, dessen Frau	Fräul. Rohn.
Elisbeth, deren Base	Frau Deeg.
Walter, Martin's Gefelle	Herr Schlösser.
Bruder Jerobeam, ein Kapuziner	Herr Ditt.
Peter Knickbein, ein Schneider	Herr Rocke.
Ritter Strahlheim	Herr Schmid.
Ein Bürger	Herr Kreuttnner.
Ein Soldat der Bürgerwehr	Herr Janson.
Bürger, Bürgerinnen der Stadt Weinsberg.	
Ritter und Edelleute des Kaisers.	

Die Scene spielt in und um Weinsberg, im Jahre 1141. — Die Handlung beginnt spät am Nachmittage und endigt am andern Morgen.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	pr. Platz	— 36 fr.	Logen des zweiten Ranges	pr. Platz	30 fr.
Logen des ersten Ranges	" 1 fl.	— fr.	Logen des dritten Ranges	"	24 fr.

Eintrittspreise:

Sperreplätze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreplätze im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Parquet-Sperreplätze für diesen Abend behalten wollen, werden ersucht, ihre Karten **Mittwoch**, den 1. September, Vormittags von 9 bis 11 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau abholen zu lassen. Um 11 Uhr werden die noch freien Logen zu den nämlichen Preisen auch an Nicht-Abonnenten abgegeben. Dergleichen sind Billette zu den Sperreplätzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten	von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " —	" " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50	" " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 165. Freitag, den 3. September 1858.

Neu einstudirt:

Die Journalisten.

Original-Lustspiel in 4 Acten, von Gustav Freitag.

Oberst a. D. Berg	Herr Schlöggell.
Ida, seine Tochter	Fräul. Zerrmann.
Adelheid Kunef	Fräul. Kautenberg.
Senden, Gutsbesitzer	Herr Sagger.
Professor Oldendorf	Herr Günther.
Conrad Volz, Redacteur,	Herr Müller.
Bellmaus, Mitarbeiter,	Herr Rothe.
Kämpfe, Mitarbeiter,	Herr Mühlendorfer.
Körner, Mitarbeiter,	Herr Schmid.
Buchdrucker Henning, Eigenthümer,	Herr Ditt.
Müller, Factotum,	Herr Hamelberg.
Blumenberg, Redacteur,	Herr Janson.
Schmof, Mitarbeiter,	Herr Guttmann.
Piepenbrink, Weinhändler und Wahlmann.	Herr Bichler.
Lotte, seine Frau	Frau Dessoir.
Bertha, ihre Tochter	Fräul. Grün.
Kleinmichel, Bürger und Wahlmann	Herr Hedrich.
Fritz, sein Sohn	Herr Baroggio.
Justizrath Schwarz	Herr Pohlmann.
Eine fremde Tänzerin	Fräul. Albert.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids	Herr Bauer.
Karl, Bedienter des Obersten	Herr Funk.
Ein Kellner	Herr Gradenky.
Ein Gast	Herr Knackstädt.

der Zeitung
„Union“

der Zeitung „Coriolan“

Resourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Blquette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 166. Sonntag, den 3. September 1838.

Wilhelm Tell.

Große heroische Oper in 4 Abtheilungen, nach Jouy und Bis frei bearbeitet
von Haupt. Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvogt in der Schweiz	Herr Ditt.
Rudolph der Harras, sein Vertrauter	Herr Rode.
Wilhelm Tell,	Herr Stepan.
Walther Fürst,	Herr Becker.
Melchthal, } Schweizer	Herr Schmid.
Arnold, sein Sohn,	Herr Schlösser.
Leuthold,	Herr Bauer.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Kern.
Hedwig, Tell's Gattin	Fräul. Halbreiter.
Gemmy, Tell's Sohn	Frau Wiczek.
Ein Fischer	Herr Grevenberg.

Damen und Gefolge Mathildens. Hauptleute und Soldaten unter Geslers Anführung.
Knechte Geslers. Jäger und Bogenschützen. Tyroler und Tyrolerinnen. Landleute
aus Schwyz, Uri, Unterwalden.

Zeit der Handlung: Das Jahr 1307.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.	
" 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " " " " " Heidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 167. Montag, den 6. September 1838.

Gastdarstellung

der

Grossherzoglich Sächsischen Hofschauspielerin

Frau Louise Hettstedt geb. Beil

von Weimar.

3

Minna von Barnhelm,

oder:

Das Soldatenglück.

Lustspiel in 5 Aufzügen, von G. E. Lessing.

Major von Tellheim, verabschiedet	Herr Müller.
Minna von Barnhelm	Fräul. Widmann.
Franziska, ihr Kammermädchen	*
Zust, Bedienter des Majors	Herr Schlögel.
Paul Werner, gewesener Wachtmeister	Herr Deeg.
Der Wirth	Herr Pichler.
Eine Dame in Trauer	Frau Dessoir.
Ein Feldjäger	Herr Bohlmann.
Nicaut de la Marlinière	Herr Holland.
Ein Diener des Fräuleins von Barnhelm	Herr Janson.

* (Gastrolle) Franziska **Frau Hettstedt geb. Beil.**

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 168. Mittwoch, den 8. September 1858.

Die Räuber. 90

Trauerspiel in fünf Abtheilungen, von Schiller.

Maximilian, regierender Graf von Moor	Herr Bauer.
Karl, { seine Söhne	Herr Deeg.
Franz, {	Herr Guttmann.
Amalie, seine Nichte	Fräul. Jermann.
Spiegelberg,	Herr Bichler.
Schweizer,	Herr Müller.
Grümm,	Herr Janson.
Schusterle, { Libertiner, nachher Banditen	Herr Mühlbacher.
Koller, {	Herr Schlögel.
Kazmann,	Herr Rode.
Kosinski,	Herr Sagger.
Herrmann, Bastard eines Edelmannes	Herr Günther.
Magistratsperson	Herr Ditt.
Daniel, ein alter Diener	Herr Pohlmann.
Räuber. Volk.	

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Erstreihe in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Erstreihe im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Erstreihen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Donnerstag, 9. September: Zur Feier des Geburtsfestes Seiner Königlich Hochheit des Großherzogs:

„Catharina Cornaro.“

Große Oper in 4 Akten, von Franz Lachner.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

1267.
Großh. Hof- und National-Theater in Mannheim.

N. 169. Donnerstag, den 9. September 1858.

Zur Feier des Geburts-Festes
Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs.

(Bei festlich beleuchtetem Hause.)

43
Catharina Cornaro,
Königin von Cypern.

Große tragische Oper in 4 Abtheilungen, von Saint-Georges, aus dem Französischen
frei übertragen von A. Büffel.

Musik von Franz Lachner, königl. bayer. Generalmusikdirector.

Jakob von Lusignan, König von Cypern	Herr Grevenberg.
Andrea Cornaro, Edler von Venedig	Herr Stepan.
Dionisio, Mitglied des Raths der Zehn	Herr Becker.
Catharina Cornaro, Nichte des Andrea	Fräul. Kern.
Marco Barnero, Edler von Venedig	Herr Schlösser.
Spiridio,	Herr Ditt.
Angelo, } Banditen	Herr Rothe.
Matheo, }	Herr Schmid.
Ein Page	Fräul. Grün.

Nobili, Edel Damen und Volk von Venedig.
Cavalieri und Volk von Cypern.

Die Handlung spielt in den 70er Jahren des fünfzehnten Jahrhunderts; erster, zweiter und dritter
Act, in Venedig; vierter Act zwei Jahre später, zu Nikosia, der Hauptstadt Cyperns.

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrstöße in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrstöße im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrstößen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges
sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche
sie gelöst sind.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 170. Sonntag, den 12. September 1858.

Der Nordstern.

Große Oper in drei Aufzügen, nach dem Französischen des Eugène Scribe, von Ludwig Kellstab. Musik von Giacomo Meyerbeer.

Peter Michajloff, ein Zimmermann	Herr Stepan.
Georg Skawronski, Tischler	Herr Rode.
Katharina, seine Schwester	Fräul. Kohn.
Praskowia, seine Braut	Frau Dees.
Danilowitsch, ein Pastetenbäcker	Herr Schlösser.
Grizenko, Unteroffizier	Herr Ditt.
Reynolds, ein Schenkwirth	Herr Schmid.
General Scheremeteff	Herr Sagger.
Obrist Dermoloff	
Nathalia	Fräul. Kern.
Skimowna	Frau Wlczek.
Ismajloff, ein Kosak	Herr Grevenberg.
Terschin, Unteroffizier der Grenadiere	Herr Pohlmann.
Arbeiter	Herr Kreuttner.
Ein Grenadier	Herr Hamelberg.
Chor der Zimmerleute,	Herr Hedrich.
Chor der Frauen,	
Soldaten, Landleute und Musfianten.	
Hofherren, Damen und Pagen.	

Die Scene ist: im ersten Akte, ein Dorf bei Wiborg in Finnland; im zweiten, ein russisches Lager an der finnischen Grenze; im dritten, der Palast des Czaren in St. Petersburg.

Der Vert der Oper ist an der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.	
" 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " " " " " Heidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 171. Montag, den 13. September 1858.

Gastdarstellung

der

Grossherzoglich Sächsischen Hofchauspielerin
Frau Louise Hettstedt, geb. Beil,
von Weimar.

³/₄ Der Pariser Taugenichts.

Schauspiel in 4 Abtheilungen, nach dem Französischen von Töpfer.

General Morin	Herr Guttmann.
Eduard, sein Sohn, Offizier	Herr Günther.
Baronin von Morin, seine Schwägerin	Frau Dessoir.
Madame Meunier	Fräul. Halbreiter.
Louis, ihre Enkel	*
Elise,	Fräul. Rautenberg.
Bizot, Pfandleiher	Herr Bauer.
Hilaire, Kammerdiener des Generals	Herr Janson.
François, Bediente des Generals	Herr Gradenky.
Jean,	Herr Liebler.

Die Handlung geschieht zu Paris, in den beiden ersten Acten in der Wohnung der Madame Meunier, in den beiden letzten im Hause des Generals.

Sierauf:

¹/₄ Das Salz der Ehe.

Dramatischer Scherz in 1 Akte, von E. A. Görner.

Heinrich Wollen, Regierungs-Sekretair	Herr Günther.
Elise, dessen Frau	*
Enkel Schwäger	Herr Bichler.

* (Gastrollen) Louis } **Frau Hettstedt, geb. Beil.**
Elise }

Anfang 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperreloge in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperreloge im Parquet	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrelogen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 172. Mittwoch, den 13. September 1858.

Marie,

oder:

Die Regiments-Tochter.

Romische Oper in zwei Aufzügen, nach dem Französischen des St. Georges und Bayard, von C. Gollmic. Musik von Donizetti.

Die Marquise von Maggiorivoglio	Fräul. Halbreiter.
Sulpiz, Sergeant	Herr Stepan.
Tonio, ein junger Tyroler	Herr Schlösser.
Marie, Marfelerndermädchen	Frau Deeg.
Hortensio, Haushofmeister der Marquise	Herr Bauer.
Ein Notar	Herr Mühlborfer.
Ein Korporal	Herr Hedrich.
Französische Grenadiere. Landleute. Herren und Damen. Bediener der Marquise.	

Die Handlung spielt im ersten Acte in Tyrol; im zweiten, ein Jahr später, auf dem Schlosse der Marquise.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet u. II. Rang 1 fl. —	
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten:

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " " " nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

der
Großherzoglich Sächsischen Hofchauspielerin
Frau Louise Hettstedt, geb. Beil,
von Weimar.

in 3 Abtheilungen, von Shakespeare, übersetzt von Schlegel.
Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Theseus, Herzog von Athen	Herr Deetz.
Egeus, Vater der Hermia	Herr Guttman.
Lysander,	Herr Müller.
Demetrius, } Liebhaber der Hermia	Herr Günther.
Philostat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe des Theseus	Herr Pohlmann.
Squenz, der Zimmermann	Herr Schlöggell.
Schnock, der Schreiner	Herr Ditt.
Zettel, der Weber	Herr Bichler.
Flaut, der Bälgenflücker	Herr Bauer.
Schnauz, der Kesselflücker	Herr Janson.
Schlucker, der Schneider	Herr Rofe.
Hippolita, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Fräul. Herrmann.
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Fräul. Widmann.
Helena, in Demetrius verliebt	Fräul. Rautenberg.
Oberon, König der Elfen	Frau Rofe.
Titania, Königin der Elfen	Fräul. Albert.
Puck oder Robin Gutgesell, eine Elfe	*
Erste	Frau Wleczek.
Zweite } Elfe	Frau Deetz.
Dritte }	Fräul. Artmann.
Bohnenblütze,	Josefine Janson.
Spinnweb,	Louise Köhler.
Motte,	Anna Stübel.
Senffamen,	Tina Köhler.
Pyramus,	
Thise,	
Wand,	Rollen in dem Zwischenspiel,
Mondschein,	das von den Kùpeln vorge-
Löwe,	stellt wird.

Elfen in Oberon's und Titania's Gefolge. Marschälle. Hofherren. Leibwache.

Scene: Athen, und ein nahegelegener Wald.

* (Gastrolle) Buch . **Frau Hettstedt, geb. Beil.**

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die Werktagspreise, nämlich **Parterre 36 fr.** u. s. w.

 Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 " 10 " " " Speyer, Neustadt.
 " 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 174. Sonntag, den 19. September 1858.

Undine. 70

Romantische Zauberoper in 4 Aufzügen, nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet.
Musik von Albert Lortzing.

Bertalda, Tochter Herzog Heinrich's	Fräul. Kern.
Ritter Hugo von Ringstetten	Herr Schlösser.
Rühleborn, ein mächtiger Wasserfürst	Herr Stepan.
Tobias, ein alter Fischer	Herr Schmid.
Marthe, sein Weib	Fräul. Halbreiter.
Undine, ihre Pflgetochter	Fräul. Kohn.
Vater Heilmann, Ordens-Geistlicher aus dem Kloster Maria-Gruss	Herr Becker.
Beit, Hugo's Schildknappe	Herr Kocke.
Hans, Kellermeister	Herr Ditt.
Reichskanzler	Herr Mühlbacher.
Edle des Reichs. Ritter und Frauen. Herolde. Pagen. Jagdgefolge. Fischer und Fischerinnen. Landleute. Wassergeister.	

Der I. Act spielt in einem Fischerdorfe. Der II. in der Reichsstadt im herzoglichen Schlosse.
Der III. und IV. Act spielen in der Nähe und auf der Burg Ringstetten.

Anfang halb 6 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperre in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperre im Parquet und II. Rang 1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre — 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge — 24 fr.
		Gallerie — 12 fr.

Billette zu den Sperren im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges
sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für
welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.	
" 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " " " " " Heidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 175. Montag, den 20. September 1858.

Das Lügen.

Lustspiel in 4 Aufzügen, von R. Benedir.

Dr. Rudolph Wassenberg, Arzt,	} Brüder	Herr Müller.
Wolfgang Wassenberg, Componist,		Herr Günther.
Sophie, dessen Frau		Frau Rode.
Karoline Wildau, deren Schwester, Rudolph's Braut.		Fräul. Rautenberg.
Bernhard Wildau, beider Bruder, Student.		Herr Sagger.
Haindorf		Herr Guttmann.
Hildegard, dessen Tochter		Fräul. Albert.
Meusler		Herr Rode.
Schott, Untersuchungsrichter		Herr Schlogell.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet und II. Rang 1 fl. —	
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
 „ 10 „ — „ „ „ „ Speyer, Neustadt.
 „ 9 „ 50 „ „ hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

N. 176. Mittwoch, den 22. September 1858.

Die weiße Frau.

Oper in 3 Abtheilungen, aus dem Französischen des Scribe, übersetzt von K. N. Ritter.

Musik von Boyeldieu.

Gaveston, vormal's Haushofmeister der Grafen von Avenel	Herr Stepan.
Anna, seine Mündel	Fräul. Kern.
Georges, ein junger englischer Offizier	Herr Schlösser.
Dickson, Pächter der Grafen von Avenel	Herr Rode.
Jenny, seine Frau	Frau Wlezel.
Margaretha, früher Dienerin der Grafen von Avenel	Fräul. Grimm.
Mac-Irton, Friedensrichter	Herr Ditt.
Gabriel, in Dickson's Diensten	Herr Janson.

Gerichtspersonen, Pächter, Bauern, Bäuerinnen.

Die Handlung geschieht in Schottland, im Jahr 1759.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Dees.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet und II. Rang	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.

" 10 " " " " " " Speyer, Neustadt.

" 9 " 50 " " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 177. Freitag, den 24. September 1858.

Neu einstudirt:

Der Minister und der Seidenhändler,

oder:

Die Kunst, Verschwörungen zu leiten.

Lustspiel in 5 Aufzügen, nach dem Französischen des Scribe, von H. Marr.

Maria, Königin-Wittve, Stiefmutter Christian VII., Königs
von Dänemark

Graf Bertrand von Ranzau, Minister

Graf von Falkenskiold, Kriegsminister

Christine, seine Tochter

Friedrich von Gölher, Neffe des Marineministers

Obrist Koller

Rasmus Burkenstaf, Seidenhändler

Metta, seine Frau

Erich, sein Sohn

Der Präsident des höchsten Gerichtshofes

Ein Kammerherr des Königs

Ein Kammerdiener der Königin

Jens, Ladendiener bei Burkenstaf

Erster | Labendursche

Zweiter

Ein Diener des Grafen von Falkenskiold

Frau Dessoir.

Herr Guttman.

Herr Schlogell.

Fräul. Rautenberg.

Herr Sagger.

Herr Deeg.

Herr Bichler.

Frau Kocke.

Herr Günther.

Herr Bauer.

Herr Pohlmann.

Herr Janson.

Herr Kocke.

Herr Leonhardt.

Herr Knackstädt.

Herr Funk.

Hofherren. Räte. Magistratspersonen. Bürger. Soldaten. Matrosen. Volk.

Ort der Handlung: Kopenhagen. Zeit: 1772.

Anfang 6 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Krank: Frau Deeg.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet und II. Rang	1 fl. —
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.

" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.

" 9 " 50 " " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Nr. 178. Sonntag, den 26. September 1858.

Neu einstudirt:

Die Schule des Lebens.

Schauspiel in 5 Acten, nach einer Novelle von Ernst Raupach.

Don Alfonso, König von Castilien	Herr Schlöggell.
Donna Isaura, seine Tochter	Fräul. Widmann.
Don Ramiro, König von Navarra	
Gräfin Isabella, Don Alfonso's Nichte	Fräul. Rautenberg.
Der Graf, ihr Gemahl	Herr Mühlendorfer.
Silvio, Don Ramiro's Kammerer	Herr Pohlmann.
Sancho Perez, Goldschmied	Herr Deeg.
Uracca, seine Mutter	Frau Dessoir.
Pedrillo, sein Diener	Herr Bichler.
Ein Hauptmann	Herr Bauer.
Ein Reisiger	Herr Gradezky.
Gonsalvo, Edelfnecht,	Herr Sagger.
Leonor, Jose,	Frau Kocke.
Eine Schenkswirthin	Frau Schön.
Blas, ihr Sohn	Herr Kocke.
Ein Diener Don Alfonso's	Herr Janson.
Eine Bürger'sfrau	Fräul. Grimm.
Ein alter Mann	Herr Hedrich.

Navarresische Herren und Frauen. Bürger und Bürger'sfrauen von Pampeluna.
Kammerlinge. Edelfnaben. Trabanten. Reisige. Herolde. Diener.

Anfang 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet und II. Rang	1 fl. 12 fr.
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 48 fr.	Parterre	— 48 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gütig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.	
" 10 " — " " " " Speyer, Neustadt.	
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.	
" 10 " — " " " " Heidelberg.	

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

N. 180. Mittwoch, den 29. September 1858.

Der Blik.

Oper in drei Abtheilungen, nach dem Französischen, von Friederike Ellmenreich.
Musik von M. F. Halévy.

Lionel, Offizier der amerikanischen Marine	Herr Schlösser.
Georg, ein junger Engländer	Herr Rode.
Madame Darbel, eine junge Wittve	Frau Blezel.
Henriette, ihre Schwester	Fräul. Rohn.

Die Handlung geht auf einer Plantage der vereinigten Staaten, zwei Meilen von Boston vor.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung 5 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Sperrsitze im Parquet und II. Rang 1 fl. —	—
Reserve-Loge des zweiten Ranges	— 36 fr.	Parterre	— 36 fr.
Reserve-Loge des dritten Ranges	— 30 fr.	Gallerie-Loge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 35 Minuten von Ludwigshafen nach Frankenthal, Worms, Mainz.
" 10 " — " " " Speyer, Neustadt.
" 9 " 50 " " hier nach Weinheim, Darmstadt, Frankfurt.

Theater-Nachricht.

Bei der heutigen Vorstellung wird die Künstlerin **Fräul. Mösner**
aus **Paris** folgende Stücke auf der Harfe vortragen:

Vor Beginn der Oper

Große Phantasie über ein Originalthema

von Thalberg, componirt von Parish-Alvars.

Nach Beendigung der Oper

Der Abschied, Romanze,
Der Tanz der Sylphen,

componirt von Godefroid.

Mannheim, 7. October 1857.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Nach dem ersten Stücke der heutigen Vorstellung

Clavier-Concert des Fräul. Josephine Hofer:

FANTASIE und VARIATIONEN

aus

„Anna Bolena“, von Theodor Döhler.

Mannheim, 21. Dezember 1857.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Heiserkeit des Herrn **Sergsch** wird in der heutigen Oper „**Die Hochzeit des Figaro**“ Herr **Ditt** die Parthie des Figaro und Herr **Wes** diejenige des Bartolo übernehmen.

Mannheim, 27. Dezember 1857.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Erkrankung des Herrn **Holland** hat bei der heutigen Vorstellung des Trauerspiels

Die Räuber

Herr **Bauer** die Rolle des Spiegelberg und Herr **Ludwig Brandl** diejenige des Grafen von Moor schnell zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt.

Mannheim, 3. Januar 1858.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Wegen Unpäßlichkeit des Fräuleins **Halbreiter** hat Frau
Dessoir in dem heutigen Stücke:

Der verwunschene Prinz

die Rolle der „Frau Rose“ übernommen.

Mannheim, *11.* Januar 1858.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Theater-Anzeige.

In Folge der betrübenden Nachricht des Ablebens

Seiner Königlichen Hoheit des

GROSSHERZOGS LUDWIG

bleibt das Großherzogliche Hoftheater für heute und bis
auf weitere Anordnung geschlossen.

Mannheim, 22. Januar 1858.

Großherzogl. Hoftheater-Comité.

Druck von J. Schneider in Mannheim.

ANZEIGE.

Für Fräulein **Brand**, welche zu singen verhindert ist, wird Fräulein **Rohn** die Gefälligkeit haben, eine **ARIE** aus dem „**ZWEIKAMPF**“ von **Herold** vorzutragen.

Druck von J. Schneider.

Pfälzische Eisenbahnen.

Bekanntmachung.

Von Mittwoch, den 7. April anfangend, werden die Theaterzüge wieder eingeführt, wie folgt:

Mittwochs und Sonntags:

9 Uhr 30 Min. Abends von Ludwigshafen nach
Speyer und Neustadt,

9 Uhr 35 Min. Abends von Ludwigshafen nach
Frankenthal.

Diese Theaterzüge finden in gleicher Weise auch am
Ostermontage, den 5. April statt.

Ludwigshafen, den 1. April 1858.

Druck

Die Direction.

Theater-Nachricht.

Auf dem Zettel der heutigen Oper: „Robert der Teufel“
wurde als Darstellerin der Prinzessin Isabella Fräulein
ohn, anstatt des Fräulein Brand angegeben.

Mannheim, den 16. Mai 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Theater-Nachricht.

Wegen plötzlicher Heiserkeit der Frau **Wlezeck** findet auf heute angekündigte Vorstellung der Oper:

„Die Nachtwandlerin“

am nächsten Freitag, den 16. ds., und das auf diesen Tag gesetzte Schauspiel:

„Zurücksetzung“

am morgen Donnerstag, den 15. ds., statt.

Mannheim, den 14. Juli 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Verlag von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Zwischen beiden Stücken der heutigen Vorstellung:

Doppel-Concert

für zwei Violinen von F. Louis, vorgetragen von
M. und N. Seß, 9 und 10 Jahre alt.

Mannheim, den 9. August 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Verdruckerei von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Die Vorstellung der Oper:

Das Nachtlager in Granada,

beginnt heute um sieben Uhr, Eröffnung der Kasse um
sechs Uhr.

Mannheim, den 13. August 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

Theater-Nachricht.

Auf dem Zettel der heutigen Vorstellung der

„Regimentstochter“

wurde aus Versehen Herr Schlösser, anstatt des Herrn Brevenberg als Darsteller des „Tonio“ angegeben.

M a n n h e i m , den 15. September 1858.

Großh. Hoftheater-Comité.

Buchdruckerei von J. Schneider.

7112.
07.
Großherzogl. Hof- u. Nationaltheater in Mannheim.

N^o 62. — Mittwoch, 20^{ten} Januar, 1858.

Des Adlers Horst.

Romantisch-komische Oper in 3 Abtheilungen, von Karl Holtei.
Musik von Kapellmeister F. Gläser.

Vater Renner, Baudenwirth	Herr Ditt.
Beronika, seine Frau	Fräul. Halbreiter.
Anton, beider Sohn	Herr Rocke.
Marie, ihre Pflgetochter	Frau Wlczek.
Rose	Fräul. Kern.
Richard, herrschaftlicher Förster	Herr Stepan.
Rassian, } Schmuggler	Herr Schlösser.
Lazarus, }	Herr Hertzsch.
Landleute und Schmuggler.	

Ort der Handlung: das Riesengebirge.

Anfang 6, Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Eintrittspreise sind die gewöhnlichen, nämlich: Parterre 36 fr. u. s. w.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten Ranges sind bis 12 Uhr auf dem Hoftheater-Bureau zu haben, aber nur für die Vorstellung gültig, für welche sie gelöst sind.

Buchdruckerei von J. Schneider.